

VIOLINE

Violine solo	2
Zwei Violinen	4
Drei Violinen	6
Vier und mehr Violinen	7
Violine und Klavier / Cembalo / Basso continuo	7
Zwei Violinen und Klavier / Cembalo / Basso continuo	16
Drei und mehr Violinen und Klavier	19
Violine und Orgel	19
Violine und Gitarre	19
Zwei Violinen und Gitarre	22
Violine und andere Begleitinstrumente	23

VIOLA

Viola solo	23
Zwei und mehr Violen	24
Viola und Klavier / Cembalo / Basso continuo	24
Viola und Orgel	27
Viola und Gitarre	27
Viola und andere Instrumente	28
Viola d'amore und Klavier	28
Viola da Gamba	28

VIOLONCELLO

Violoncello solo	28
Zwei bis drei Violoncelli	30
Vier Violoncelli	31
Acht und mehr Violoncelli	31
Violoncello und Klavier / Cembalo / Basso continuo	32
Zwei Violoncelli und Klavier	37
Violoncello und Orgel	37
Violoncello und Gitarre / andere Instrumente	37

KONTRABASS

Kontrabass solo	38
Zwei und mehr Kontrabässe	39
Kontrabass und Klavier / Cembalo / Basso continuo / andere Instrumente	39
Zwei Kontrabässe und Klavier	43
Kontrabass und Streichquartett	43

SOLOSTREICHER UND ORCHESTER

Violine(n) und Orchester	43
Viola (Violen) und Orchester	45
Gambe und Orchester	46
Violoncello (Violoncelli) und Orchester	46
Kontrabass (Kontrabässe) und Orchester	47
Mehrere Soloinstrumente und Orchester	48

KAMMERMUSIK FÜR STREICHER

Streichduos	49
Streichtrios	51
Streichquartette	55
Streichquintette	65
Streichsextette	66
Größere Besetzungen	67
Streicher und Stimme	67

KAMMERMUSIK MIT KLAVIER / CEMBALO / BASSO CONTINUO / GITARRE

Triosonaten (Zwei Streicher und Cembalo)	67
Trios (Zwei Streicher und Klav. / Cemb. / Git.)	70
Quartette (Drei Streicher und Klav. / Cemb. / Git.)	75
Quintette (Vier Streicher und Klav. / Cemb. / Git.)	78
Fünf und mehr Streicher und Klavier	78
Stimme, Streicher und Klavier	79

STREICHERORCHESTER

Streichorchester	79
------------------	----

Schwierigkeitsgrade:

- 1 = sehr leicht
- 2 = leicht
- 3 = mittel
- 4 = schwer
- 5 = sehr schwer

VIOLINE

VIOLINE SOLO

BADURA-SKODA, PAUL (1927)

Kadenzen und Eingänge zu Violinkonzerten von Wolfgang Amadeus Mozart:

03 021 – zum Konzert G-Dur, KV 216	3-4
03 022 – zum Konzert D-Dur, KV 218	4
03 023 – zum Konzert A-Dur, KV 219	4-5

BARTOSCH, JOSEF (1879 – 1964)

Tonleiter- und Akkordstudien

„Hervorragende Tonleiter- und Akkordstudien für Violine.“ (ÖMZ)

03 009 – Heft 1: 1. Lage	1
03 010 – Heft 2: 1. – 3. Lage	1-2

BARTOSCH-HUBER

Ich bin ein Musikant

Violinschule für Anfänger

03 006 – Heft 1 (verbesserte, 9. Aufl.)	1
03 007 – Heft 2 (neue, erweiterte Aufl.): Teil A	1
03 008 – Heft 2 (neue, erweiterte Aufl.): Teil B	1
03 015 – Heft 3: Lagenschule 1. Teil	2
03 016 – Heft 4: Lagenschule 2. Teil	2
03 017 – Heft 5: Lagenschule 3. Teil	2

BIEDERMANN, GRETL / REITER, ALBERT

Fröhlicher Anfang

Eine Vorschule für kleine Geiger

Ein Klassiker! Generationen von kleinen Geigern haben mit Freude nach dieser Methode gelernt. In „Fröhlicher Anfang“ wurde u. a. der Anfangsunterricht in sechs Stundenbilder gegliedert und ganz bewusst für die Kleinsten ausgearbeitet. Merksprüche und Illustrationen, die zugleich instruktiv und lustig sind, ergänzen das Notenmaterial.

03 091 – Heft 1: Violine allein (Lehrheft)	1
--	---

BISCHOF, RAINER (1947)

Breueriana

Eine kleine musikalische „Schweineerei“ über Verdi-Wagner für Violine solo

Detektivisch veranlagte Opernfreunde werden in diesem kurzen (Encore-)Stück das eine oder andere bekannte Motiv wiederfinden.

33 008	4
--------	---

Hawa Naschira. 8 Variationen op. 31 (1991)

CD-Einspielung: Dialog, EMI CLASSICS, CDC 7 54639 2 (1992)	
03 066	5

BJELIK, MARTIN (1940)

Solostück (1978)

„Das Stück wird trotz seiner fünf Teile durchgängig von ein und demselben motivisch-thematischen Material bestimmt. Bestimmendes Element ist ein schwingender Dreierhythmus,

der in drei unterschiedlichen Grundtempi ständig variiert und entwickelt wird.“ (NMZ)

03 046	5
--------	---

BLOCH, WALDEMAR (1906 – 1984)

Sonate

„Eine im modernisierten Phrygisch gehaltene Sonate nach dem Muster und im Geist der Solosonaten von Bach.“ (ÖMZ)

03 032	4
--------	---

CERHA, FRIEDRICH (1926)

6 Stücke für Violine solo

03 075	5
--------	---

CHRISTIAN, THOMAS (1951)

Kadenz zum Violinkonzert Nr. 4, d-Moll, von Paganini (1978)

03 043	5
--------	---

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925 – 2006)

Capriccio (1977)

Drei Präludien für Violine mit gewissen charakteristischen Teilen, die auch kadenzierend oder improvisatorisch gehalten sind. Die Stücke sind sehr virtuos, schwierig, aber trotzdem im technischen Rahmen der Violine bleibend. (*Der Komponist über sein Werk*)

03 047	5
--------	---

DOPPELBAUER, RUPERT (1911 – 1991)

Erstes Zusammenspiel

Eine Geigenfibel für Gruppen- und Einzelunterricht

03 011 – Heft 1	1
03 012 – Heft 2	1
03 013 – Heft 3	1
03 014 – Heft 4	1

EBENHÖH, HORST (1930)

Kurzgeschichten für Violine solo op. 67/1

03 076	2-4
--------	-----

EINEM, GOTTFRIED VON (1918 – 1996)

Ollapotrida (1993). Sieben Studien op. 101

03 069	2
--------	---

ERÖD, IVÁN (1936)

Drei Stücke op. 27 (1979)

Formal klar gegliederte, technisch sehr anspruchsvolle Stücke. „Melodie“ – dreiteilige Form, „Marsch“, „Tanz“ – Rondoform. Jedes Stück eine „Hommage“ an einen nicht genannten Komponisten. Ernst Kovacic – dem Widmungsträger – auf den Leib geschrieben. (*Der Komponist*)

03 045	5
--------	---

FORTIN, VIKTOR (1936)

Die Quadratur des Kreislars (1986)

This piece, lasting about ten minutes, was written for the International Fritz Kreisler Competition held in Graz 1987 and provides a compact work of four movements that enables the player to show his command of the instrument. (*Music Teacher*)

03 064	5
--------	---

- FRÜHAUF, HERBERT** (1939)
Kadenz zum Violinkonzert C-Dur, Hob. VIIa:1, von J. Haydn
03 060 4-5
sentlichen Elemente im Sinne einer zeitgemäßen Mozart-Interpretation neu bearbeitet.
33 012
- GATTERMEYER, HEINRICH** (1923)
Besenbinder-Variationen (1983)
03 062 4
MÜLLENBACH, ALEXANDER (1949)
Aimez-vous ... (Brahms)?
Capriccio für Violine solo
03 098
Capriccio (1994)
03 071 5
- HARTZELL, EUGENE** (1932 – 2000)
Lyrics (Monologue 19) für Violine solo
03 073 4
Partita Nr. 1
für Violine solo
03 097
- Reflections (Monologue IX)** (1975)
CD-Einspielung: Eugene Hartzell (Österreichische Komponisten der Gegenwart), KKM, CD 3091-2
03 035 5
- HAUER, JOSEPH MATTHIAS** (1883 – 1959)
Sieben Stücke op. 56
03 034 5
MUTHSPIEL, WOLFGANG (1965)
Selbstgespräch
03 070 5
- HELLMESBERGER, JOSEF** (1855 – 1907)
Tonleiterstudien
03 020 2
NESSLER, ROBERT (1919 – 1996)
Aphorismen (1981)
03 059 4
- KÖLZ, ERNST** (1929 – 2014)
Zwei Sonaten im alten Stil
04 321 2
NEUMANN, FRIEDRICH (1915 – 1989)
Sonate (ca. 1955)
03 042 5
- KORN, UWE** (1962) / **MALYCHEVA, ELENA** (1966)
Dancing Violin
Eine Sammlung leichter bis mittelschwerer Spielstücke:
5 Stücke für Violine solo / 10 Stücke für zwei Violinen / 11 Stücke für Violine und Klavier, alle in der ersten Lage spielbar, mit CD
33 002 incl. CD 2
OFENBAUER, CHRISTIAN (1961)
BruchStück 8.
Fassung A für Violine solo oder Fassung B für Viola solo
Die Auftragskomposition für den Jugendmusikwettbewerb „Gradus ad parnassum“ bietet jungen Streichern vielfältige spieltechnische Herausforderungen.
33 009 5
- LAUERMANN, HERBERT** (1955)
Verbum II (1980)
03 049 5
PAGANINI, NICCOLÒ (1782 – 1840)
24 Capricci für Violine solo
Urtext (nach den Original-Quellen neu herausgegeben von Mario Hossen)
Die vorliegende Ausgabe basiert auf dem Autograph und den vom Komponisten autorisierten Erstdrucken. Die originalen Vortrags- und Artikulationsbezeichnungen geben einen aufschlussreichen Einblick in Paganinis Spieltechnik und bieten ebenso überzeugende wie stilgerechte Interpretationsansätze.
„Hossen hat sich der verantwortungsvollen Aufgabe von jeder Seite her mit enormer Hingabe gewidmet. Mit einer philologischen Akribie, die in ihrem Respekt für den Komponisten wohl alle bisherigen Ausgaben übertrifft. Mit der Erfahrung des erfolgreichen Virtuosen, der wertvolle Ratschläge zur technischen Meisterung der Capricen vermittelt. Und mit einer künstlerischen Vision, die der enormen musikalischen Substanz von Paganinis Opus 1 gerecht wird; mit goldrichtigen, dem Autograph verpflichteten Hinweisen hinsichtlich Phrasierung, Artikulation, Dynamik und Tempowahl. Diese Edition verdient Beachtung in der Welt der Geiger. Sie kann dazu beitragen, dass sich bei der Wieder-
- LEITERMEYER, FRITZ** (1925 – 2006)
1. Sonate op. 17
03 044 5
2. Sonate op. 22 (1962)
Freie Fantasieform. Vom Geiger für Geiger geschrieben. (*Der Komponist*)
03 067 5
- MELKUS, EDUARD** (1928)
Kadenz zu W. A. Mozarts Violinkonzerten (KV 207, 211, 216, 218 und 219, Adagio E-Dur KV 261, Rondo C-Dur KV 373)
Die geigerischen und musikalischen Qualitäten der klassischen Kadenz vor allem von Joseph Joachim und Sam Franko u. a. sind nach wie vor unbestritten, wenngleich sie heutigen Anforderungen an eine stilgerechte Aufführungspraxis nicht mehr entsprechen. Der große Geiger und Lehrer Eduard Melkus hat diese unter Beibehaltung der we-

gabe der Capricci doch der Grundsatz durchsetzt: alle VIR-
TUOSITÄ der Welt bei Paganini - ja, unbedingt, aber: PRIMA
LA MUSICA." (*Michael Frischenschlager*)
DM 1461

5

PIRCHNER, WERNER (1940 – 2001)
„Good news from the Ziller Valley“ PWV 12
03 065

4

SCHÄFER, RUDOLF (1891 – 1970)
Das spielen und singen wir gern

Volks- und Kinderlieder mit einer 2. Stimme ad lib. und un-
terlegtem Gesangstext.

04 308 – Heft 1

1

Das Heft enthält 89 der bekanntesten und beliebtesten Lie-
der, die wir auch in der Schule gerne spielen und singen. Die
Sätze sind so einfach, dass die Lieder von den Kindern selbst
gespielt werden können. (*Pädagogische Warte*)

04 309 – Heft 2

1

SCHISKE, KARL (1916 – 1969)
Drei Stücke für Gloria op. 32 (1951)

03 031

2-3

SCHNEIDER, MARTINA (1956) /
LAUFER, HILDEGUNDE (1959 – 2013)

Notenrätsel für Violinanfänger

Anfänger auf der Geige haben oft Schwierigkeiten, sich
auf ihrem Instrument zurechtzufinden. Die „Notenrätsel“
stellen in der Anfangsphase des Geigenunterrichts ein zu-
sätzliches Angebot dar, das Notenlesen auf spielerische und
unterhaltsame Weise zu vertiefen. Das Bestseller-Konzept
jetzt endlich auch für Violine!

33 000

SCHNEIDERHAN, WOLFGANG (1915 – 2002)
Kadenz zu Violinkonzerten

03 028 – zu Haydn, C-Dur, Hob. VIIa:1

4-5

03 029 – zu Viotti, a-Moll, Nr. 22, und Tartini, Sonate g-
Moll („Teufelstriller“)

4-5

03 030 – zu Brahms, D-Dur, op. 77

5

03 036 – zu Mozart, Adagio E-Dur, KV 261, Rondo C-Dur,
KV 373 und Rondo concertante B-Dur, KV 269

4

03 037 – zu Mozart, B-Dur, KV 207

4

03 038 – zu Mozart, D-Dur, KV 211

4

03 039 – zu Mozart, G-Dur, KV 216

4

03 040 – zu Mozart, D-Dur, KV 218

4

03 041 – zu Mozart, A-Dur, KV 219

4-5

SCHOLLUM, ROBERT (1913 – 1987)
Sonate op. 119 (1982)

03 061

5

SCHWERTBERGER, GERALD (1941 – 2014)

Die Synkopenfiedel (1984) (Neuaufgabe mit CD)

Folk-, Country-Music, Ragtimes, Spirituals, Blues und Jazz
für Violine mit Akkordbegleitung inkl. CD

80 fetzige Stücke in einfachen bis mittelschweren Bearbei-
tungen – seit vielen Jahren ein Bestseller!

Aus dem Inhalt: *Aura Lee, Banana Boat Song, Bile them cab-
bage down, Billy Boy, By and by, Campton Races, Clementine,
Down by the riverside, El vito, Farewell Jamaica, Flop eared
mule u. v. a.*

„80 knackige Stücke für Violine mit Akkordbegleitung. So
finden wir in dieser Sammlung liebgeordnete Oldies aus
Country Music, Rag und Blues, auch einen spanischen Tanz
mit hinreißendem Schwung oder die spannende Szene mit
dem ‚Jack in the kitchen with Dinah‘ und als Schlusstück
den ‚Entertainer‘. Alle Titel wurden fachgerecht bearbeitet.
Profitieren kann hier jeder, sowohl der Violineleve mit Moti-
vationsproblemen als auch der aufgeschlossene und flexible
Musikant.“ (*Üben und Musizieren*)

03 090

1-3

SEIERL, WOLFGANG (1955)

Ferne für Violine solo

03 078

5

SKWERES, TOMASZ (1984)

Deuterium für Violine solo

33 014

5

TRACK, GERHARD (1934)

Thema und Variationen über eine afghanische Melodie (1978)

03 048

3-4

URBANNER, ERICH (1936)

„Solo“ (1971)

03 033

5

VITALI, GIOVANNI BATTISTA (1632 – 1692)

Partite sopra diverse Sonate (Dietrich Staehelin)

DM 1240

2-3

WAGNER, WOLFRAM (1962)

Passacaglia und Fuge für Violine solo

33 011

4

Sonate für Violine solo

03 074

5

WINKLER, JULIUS (1855 – 1938)

Kadenz zu Violinkonzerten:

03 024 – zu Beethoven, D-Dur, op. 61

5

03 025 – zu Brahms, D-Dur, op. 77

5

03 026 – zu Paganini, D-Dur, op. 6

5

03 027 – zu Viotti, a-Moll, Nr. 22

5

ZWEI VIOLINEN

BIEDERMANN, GRETL – REITER, ALBERT

Fröhlicher Anfang. Eine Vorschule für kleine Geiger

03 092 – Heft 2: 2 Violinen (*s. auch Violine solo*)

1

BISCHOF, RAINER (1947)

Wer ist wer? Fantasia amorosa für zwei Violinen

03 127

4

BLOCH, WALDEMAR (1906 – 1984)**Vier kleine Tänze** (1953)

These Four Little Dances have a freshness and concision that will appeal to the young player. Each movement has character and offers in turn a problem in bowing and articulation which is expressed through musical ideas... (*The Strad*)

03 110 1

CERHA, FRIEDRICH (1926)**12 Duette** für 2 Violinen

Eine musikalische Hommage an den österreichischen Geiger Ernst Kovacic zum 70. Geburtstag

03 131 4

DIENDORFER, CHRISTIAN (1957)**Gestrichenes.** 11 leichte Violinduos

Mit wenigen Strichen entwerfen diese Miniaturen Klangbilder mit Atmosphäre!

03 124 1-2

DOPPELBAUER, JOSEF FRIEDRICH (1918 – 1989)**Sonatine**

Apart in der Chromatik, gescheit in der Verarbeitung, bezwingend im formalen Ablauf: Geübtere werden sich vergnügen!

03 112 2-3

EDER, HELMUT (1916 – 2005)**Vier Stücke** op. 73/1

Die höchst geigerischen und musikantischen Konzertstücke wurden schon bei der Uraufführung durch die österreichischen Geiger Ernst Kovacic und Lynn Blakeslee zu einem wohlverdienten Erfolg!

03 113 4-5

ERHART-SCHWERTMANN, URSULA (1955)

Erstes Duospiel für 2 Violinen. Kleine Stücke alter Meister Stücke aus dem Barock und der Wiener Klassik in leicht spielbaren Bearbeitungen. Diese Duosammlung bietet schon nach kurzer Zeit der Beschäftigung mit dem Instrument die Möglichkeit zum Zusammenspiel. Alle Stücke sind in beiden Instrumenten in der ersten Lage ausführbar, zudem wurde bei den Bogenstrichen auf leichte Spielbarkeit Wert gelegt.

03 126 2

FÜRST, PAUL WALTER (1926 – 2013)**Fidelium.** Duos op. 7

03 125 2-4

HAAGER, MAX (1905 – 1984)**Sonatine im Spiegelkanon** (1941/42)

03 111 1-2

Spielkanons (1941/42) für 2 beliebige Instrumente gleicher Stimmlage

03 114 1-2

HARTZELL, EUGENE (1932 – 2000)**Workpoints IV.** (original für Flöte und Oboe)

03 116 – Spielpartitur 4

KAUFMANN, ARMIN (1902 – 1980)**Acht Duette** in der 1. Lage op. 76

„Von einem Geiger der Geige auf den Leib geschrieben. So könnte man diese acht Duette, die übrigens als Zyklus gedacht sind, bezeichnen. Satztechnisch einwandfrei, moderne Polyphonie und Homophonie verbindend, steht das musikalische Element im Vordergrund, wobei die Gleichberechtigung beider Interpreten jederzeit gewahrt bleibt.“ (*Musikerziehung*)

03 101 1-2

KÖLZ, ERNST (1929 – 2014)**Galante Menuette** für 2 Violinen bearbeitet

04 351 2

KOLNEDER, WALTER (1910 – 1994)**Alpenländisches Geigenbüchlein**

Spielstücke und Lieder für 2 oder 3 Geigen

03 117 – Heft 1 1

03 118 – Heft 2 1-2

03 119 – Heft 3 1-2

KONT, PAUL (1920 – 2000)**Drei Erinnerungen** (1954)

03 105 1

KORN, UWE (1962) / **MALYCHEVA, ELENA** (1966)

Dancing Violin. Eine Sammlung leichter bis mittelschwerer Spielstücke:

5 Stücke für Violine solo / 10 Stücke für zwei Violinen / 11 Stücke für Violine und Klavier

alle in der ersten Lage spielbar, mit CD
33 002 incl. CD 2

KUBIZEK, AUGUSTIN (1918 – 2009)**Die tüchtigen Fiedler** op. 38 (1974)

Zehn Variationsstücke über alte Weisen

„Ich spielte einige mit Schülern, die zeitgenössischer Musik nicht besonders zugetan sind. Ihre Reaktion: „Die sind klass, die möchten wir alle kennenlernen! Damit ist meiner Meinung nach alles über den pädagogischen Wert dieser Stücke gesagt.“ (*Musikerziehung*)

03 108 – Heft 1 1-2

03 109 – Heft 2 1-2

LEITERMEYER, FRITZ (1925 – 2006)**Sechs Bicinien** op. 48 (Duo-Studien) (1971)

Kurze prägnante Stücke. Der Komponist schreibt eine sehr persönliche Zwölftonmusik, die musikantisch, farbig und abwechslungsreich ist.

03 107 4-5

MOZART, WOLFGANG AMADEUS (1756 – 1791)**Six Duos pour 2 Violons de l'Opéra „Don Juan“**

(Werner Rainer)

Die zeitgenössischen Bearbeitungen von etwa 1790 stammen aus den Notenbeständen von Mozarts Gattin Konstanze.

DM 838 1-3

SCHÄFER, RUDOLF (1891 – 1970)**Volkstänze aus Deutschland und Österreich**

„Schäfer hat da 43 Tanzweisen aus Österreich und Deutschland sehr gut bearbeitet, vor allem geht er allen Versuchen, den österreichischen Weisen polyphone Gegenstimmen aufzuzwingen, glücklich aus dem Weg. Dieses Heft kann sehr empfohlen werden.“ (*Musikalische Jugend*)

03 051 – Heft 1	1
03 052 – Heft 2	1
03 053 – Heft 3	1
03 054 – Heft 4	1

SCHISKE, KARL (1916 – 1969)**Drei kleine Suiten** op. 15/1-3 (1949)

J 24	1
------	---

SKORZENY, FRITZ (1900 – 1965)**Divertimento**

Viersätzig, temperamentvoll, tonale Haltung, der 2., langsame Satz weitausholend und in großem Bogen gebaut. Wegen seiner geigerischen und musikantischen Haltung ausgesprochen dankbar. (*Musikalische Jugend OÖ.*)

03 106	2-3
--------	-----

SOPPER, GÜNTER (1948)**Von Geistern und Nähmaschinen**

Leichte Geigenduos für Kinder und Junggebliebene

03 132	2
--------	---

TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)**Tiberika.** Acht Duos op. 103 (1977)

03 115	2-5
--------	-----

TOMASINI, ALOISIO LUIGI (1741 – 1808)**Duo concertant Nr. 1** Es-Dur

(Ulrich Mazurowicz) DM 892	4
-------------------------------	---

TRACK, GERHARD (1934)**Gruß aus Wien** für zwei Violinen

Ein musikalischer Besuch bei den bekanntesten Wiener Sehenswürdigkeiten der besonderen Art: Die Stimmen der kurzen Duostücke weisen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade auf. Die Oberstimme ist bereits von Violanfängern ausführbar, die schwerere Begleitstimme für Lehrer oder ältere Schüler.

<i>Gruß aus Wien / Pratermelodie / Der Goldene Saal / Donau / Die Spanische Hofreitschule / Auf dem Kahlenberg / Serenade im Stadtpark / Wienerwald</i>	3
03 130	

TRAIGER, LAURENCE (1956)**Konzertstücke** für Virtuosen, Genies und Meister
(siehe unter Vier und mehr Violinen)

03 123	
--------	--

URAY, ERNST LUDWIG (1906 – 1988)**Variationen über eine alte Melodie** („O du fröhliche“)

03 104	4
--------	---

WILDGANS, FRIEDRICH (1913 – 1965)**Kleines Duo**

03 103	4-5
--------	-----

DREI VIOLINEN**BIEDERMANN, GRETL – REITER, ALBERT****Fröhlicher Anfang**

Heft 4: Kammermusik für 3 Violinen (*s. auch Violine solo*)

03 094 – Teil A: sehr leicht	1
03 095 – Teil B: leicht bis mittelschwer	1-2

DEMACHI, GIUSEPPE (1720 – 1791)**Trio Nr. 1** G-Dur

(Hans Steinbeck) DM 141	2
----------------------------	---

EDER, HELMUT (1916 – 2005)**Sechs Bagatellen** op. 73/2

03 120	4-5
--------	-----

ERHART-SCHWERTMANN, URSULA (1955)**Erste Geigentrios.** Leichte Bearbeitungen für 3 Violinen

Heft 1: L. MOZART, *Kehraus* / L.v. BEETHOVEN, *Oh care selve, oh cara WoO 119* / W. A. MOZART, *aus dem Londoner Notenbuch KV 109b/1 (15a) und KV 15h* / Menuetto KV 439b/I, 2. Satz / Adagio KV 439b/I, 3. Satz / H. PURCELL, *Dance* / J. A. ANDRÉ, *Rondo* / H. PURCELL, *Prelude c-Moll* / P. I. TSCHAIKOWSKY, *Russisches Volkslied* / *Kamarinskaya* op. 39/14 / J. HAYDN, *Deutsche Tänze Hob. IX/12/6, 7, 8* / *Divertimento in C Hob. II/7, 1. Satz* / L.v. BEETHOVEN, *Eccossaisen WoO 83/1, 3, 5* / Bagatelle op. 119/4 / C. P. E. BACH, *Polonaise* / M. REGER, *Im Himmelreich ein Haus steht* op. 111c/1 / F. SCHUBERT, *2 Ländler D 980 B*

03 128 – Partitur und Stimmen	2
-------------------------------	---

Heft 2: J. HAYDN, *Menuett Hob. XIX/9 Flötenuhr* / *Scherzo Hob. XVI/9, 3. Satz* / *Arietta Hob. XVII/3* / W.A. MOZART, *Adagio für Glasharmonika KV 356* / *Romance KV 439b/V, 4. Satz* / *Menuetto KV 439b/III, 4. Satz* / J. HOOK, *Andantino pastorale* / F. MENDELSSOHN-BARTHOLDY, *Hebe deine Augen auf* / P. I. TSCHAIKOWSKY, *Marsch der Holzsoldaten* op. 39/5 / E. GRIEG, *Springtanz* op. 47/6 / N. RIMSKY-KORSAKOW, *Eine kleine Wolke* / E. SATIE, *Ne bois pas ton chocolat avec tes doigts* / F. SCHUBERT, *Menuette D 41/18, 19* / M. REGER, *Abendgang im Lenz* op. 111c/2 / G. MEYERBEER, *Prière d'Enfants*

03 129 – Partitur und Stimmen	2
-------------------------------	---

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)**Flötenuhrstücke** für 3 Blockflöten (Violinen)

(Erwin Schaller) „Wie immer zeigen gerade diese kleinen leichten Stücke Haydns unerschöpfliche Größe.“ (<i>Neue Wege</i>)	
HBR 17	1-2

KOLNEDER, WALTER (1910 – 1994)**Alpenländisches Geigenbüchlein**

Spielstücke und Lieder für 2 oder 3 Geigen

Der Versuch, Musiziergut aus den Alpenländern für den Gruppenunterricht bereitzustellen, will keineswegs ein Geigenschulwerk ersetzen, sondern ist als Ergänzung gedacht. Die Hefte sind so aufgebaut, dass der Reihe nach verschiedene geigentechnische Probleme – Strich-, Grifftechnik, Geläufigkeit, Bogentechnik, Lagenspiel – behandelt werden.

- 03 117 – Heft 1 1
 03 118 – Heft 2 1-2
 03 119 – Heft 3 1-2

SCHÄFER, RUDOLF (1891 – 1970)

Spielmusik für drei Geigen

„Der bekannte Flöten-Musikant hat hier zehn gefällige Tanzweisen aus dem Zeitraum von Prätorius bis Rathgeber ausgewählt und in schlichter Art für drei Geigen gesetzt.“ (*Musikerziehung*)

- 03 056 – Heft 1:
 Übungsstücke, Kanons und Lieder für Anfänger 1
 03 057 – Heft 2:
 Alte Tänze (Praetorius, Schein, Rathgeber u. a.) 1
 03 058 – Heft 3: Zur Weihnacht 1

TITTEL, ERNST (1910 – 1969)

Sonate für drei gleiche oder ungleiche Stimmen op. 30

- J 28 – Partitur und Stimmen 1-2

TRAIGER, LAURENCE (1956)

Konzertstücke für Virtuosen, Genies und Meister

(siehe unter *Vier und mehr Violinen*)

- 03 123 1

VIER UND MEHR VIOLINEN

KERN, FRIEDA (1891 – 1988)

Die vier Geigerlein. Vier kleine Vortragsstücke op. 73

- 03 121 1-2

LEITERMEYER, FRITZ (1925 – 2006)

Drei Studien für fünfstimmigen Instrumentalchor op. 40

- J 12 – Partitur / Stimmen 2

REITER, ALBERT (1905 – 1970)

Suite für 4 Violinen

- 03 122 3

TRAIGER, LAURENCE (1956)

Konzertstücke für Virtuosen, Genies und Meister. Duos, Trios und Quartette für Schüler der Violine (1988)

„Ebenso ansprechend, animierend und motivierend besonders für Anfänger sind die ‚Konzertstücke‘ von L. Traiger. Duos, Trios und Quartette für Schüler der Violine, wobei als ‚Virtuose‘ gilt, wer ‚6 bis 12 Monate Unterricht überstanden‘ hat und perfekt ist im Leere-Saiten-Streichen, Rhythmische-Impulse-Geben und Harmonisch-Stütze-Sein; ‚Genies‘ und ‚Meister‘ sind dementsprechend weiter fortgeschritten (1 bis 2 Jahre Geigenunterricht) und übernehmen die schwierigen Aufgaben (linke Hand, Ostinati, Melodien) in diesen kleinen Konzertstücken, die sich, mit mind. zwei Meistern, einem Genie und einem Virtuosen besetzt, auch hervorragend chorisch

aufführen lassen und sehr gut z. B. für ein Geigen-Vororchester eignen.“ (*Musik und Unterricht*)

- 03 123 1

**VIOLINE UND KLAVIER /
CEMBALO / BASSO CONTINUO**

Wenn nicht anders angegeben: Violine und Klavier

ANONYMUS (18. Jh.)

Drei Sinfonien

(Ernst Kölz)

- DM 40 2

ANONYMUS (18. Jh.)

Sonate d-Moll für Altblockflöte (Violine)

(Ernst Kölz)

- FL 18 2

BABELL, WILLIAM (ca. 1690 – 1723)

Sonata III g-Moll

(Helmut Schaller)

- DM 1220 1

BACH-GOUNOD

Ave Maria

(Karl Nowotny)

- 03 245 2

BAUERNFEIND, HANS (1908 – 1985)

Sonatine

- 03 217 3

BIBER, HEINRICH IGNAZ FRANZ (1644 – 1704)

Sonata representativa A-Dur für Violine und B. c.

(Nikolaus Harnoncourt / Herbert Tachezi)

„Biber, einer der bedeutendsten deutschen Violinvirtuosen, hat in dieser Sonate Vogel- und Tierstimmen einkomponiert, dem Zeitgeschmack folgend.“ (*Musica*)

- DM 372 4-5

Mysteriensonaten (Rosenkranzsonaten) für Violine und B. c.

(Ernst Kubischek / Marianne Rônez)

- DM 1237 – Heft 1 3-4

- DM 1238 – Heft 2 3-4

- DM 1239 – Heft 3 3-4

BIEDERMANN, GRETL – REITER, ALBERT

Fröhlicher Anfang

03 093 – Heft 3: Violine und Klavier

- (s. auch *Violine solo*) 1

BISCHOF, RAINER (1947)

Grave op. 6 (1970/71)

Bischof kommt aus der strengen Zwölftonschule Apostels: Einheit von Form und Inhalt, kein Takt überflüssig, jede Note sitzt!

- 03 243 4-5

- Drei charakteristische Differenzen op. 8 (1974)**
03 244 4-5
- Der Ernst des Lebens** für Violine und Klavier
33 210 4-5
- Keine Angst** für Violine und Klavier
33 204 4-5
- BLOCH, WALDEMAR (1906 – 1984)**
Sonatine in C (1. Lage)
„Ein sehr, sehr hübsches Werk, für den Unterricht und Schüler-
abende ausgezeichnet geeignet.“ (*Musikalische Jugend Öster-
reichs*)
03 255 1-2
- BRADÉ, WILLIAM (1560 – 1630)**
Coral and Variations für Violine und B. c.
(Bernard Thomas)
DM 1154 2-3
- BRESGEN, CESAR (1913 – 1988)**
Die kleinen Tag- und Nachtstücke (für junge Spieler) (1962)
„Wenn auch diese Stücke in erster Linie für den Violinpäda-
gogen interessant sein wollen, so stellen sie dennoch keine
„pädagogische Musik“ dar: es sind Spielstücke, die die Phan-
tasie des jugendlichen Spielers anregen wollen. Jedes dieser
kleinen Stücke setzt sich mit einem bestimmten komposi-
torischen oder auch technischen Problem auseinander.“ (*Der
Komponist*) – Empfohlen vom VdM und vom Wettbewerb
„Jugend musiziert“ (Österreich und BRD)
03 256 1-2
- Geigenheft für Klausur**
„Diese neun Stücke für Violine und Klavier stellen eine will-
kommenene Bereicherung der zeitgenössischen Unterrichts-
literatur für Kinder dar. Sie können sowohl einzeln als auch
zusammenhängend in Form einer Suite gespielt werden.“
(*Musikerziehung*)
03 257 2
- Vier Pantomimen (1951)**
„Das Ergebnis: überzeugende Melodik, abwechslungsreiche
themat. Verarbeitung und – wie immer bei Bresgen – aparte
Farbigkeit. Die nicht sehr schwierigen, konzertant angelegten
Stücke mit ihrer originellen Aussage verdienen rasche Ver-
breitung.“ (*ÖMZ*)
03 221 3
- BRÖHL, JÜRGEN (1961)**
Grooves for Strings für 1–2 Violinen und Klavier (inkl. mp3)
(*Sleepy Pavane / Rhythm Gigue / Tiny Tango / Little Tricky
Groove / Viva-Switch / Ska-Race*)
Die sechs kurzen Stücke füllen eine Lücke im Bereich E- und
U-Musik und schulen in erster Linie die Rhythmik, also die
„Essenz“ der U-Musik. Jürgen Bröhl versteht es ausgezeichnet,
sich in die „klassische Geigerseele“ hinein zu denken und
abwechslungsreiche wie lehrreiche Vortragsstücke zu
schaffen, die somit auch hervorragend in den Musikschul-
unterricht passen. Die „Grooves“ können für eine möglichst
- authentische Interpretation auch mittels der gratis down-
loadbaren mp3-Files studiert werden.
33 207
- CALDARA, ANTONIO (ca. 1670 – 1736)**
Sechs Sonaten
(Brian W. Pritchard)
DM 935 Nr. 1 e-Moll, Nr. 2 F-Dur, Nr. 3 A-Dur 1-2
DM 936 Nr. 4 d-Moll, Nr. 5 C-Dur, Nr. 6 h-Moll 1-2
- CASTELLO, DARIO (1. Hälfte des 17. Jhs.)**
Due Sonate a Soprano Solo
(Friedrich Cerha)
„Castello war um 1629 Konzertmeister zu San Marco in Ve-
nedig. Besonders das zweite dieser frühbarocken Stücke ist
von hoher Schönheit.“ (*Österreichische Musikzeitschrift*)
DM 37 1-2
- CAZZATI, MAURIZIO (1620 – 1677)**
Tänze aus „Correnti e Baletti“ für 1 oder 2 Violinen und B. c.
op. 30
DM 1157 2
- CERHA, FRIEDRICH (1926)**
1. Sonate für Violine und Klavier (1946/47)
03 298 4
2. Sonate für Violine und Klavier
03 277 5
3. Sonate (1955)
„Cerha joue un rôle important dans la vie musicale autrichi-
enne, en tant que violoniste concertiste, enseignant et com-
positeur. Cette 3^e sonate date de 1955, époque à laquelle
Cerha composait selon les règles de la technique sérielle.“
(*Ecouter-voir*)
03 271 4
2 Stücke für Violine und Klavier (Meditation / Altes Lied)
03 279 4-5
- Capriccio** für Violine und Klavier (1950)
03 299 4
- Rhapsodie pour violon et piano**
Auftragswerk für den Internationalen Violinwettbewerb
„Marguerite Long – Jacques Thibaut“ 2002
33 751
- CIMA, ANDREA – CIMA, GIOVANNI PAOLO**
(1. Hälfte 17. Jh.)
Capriccio e 2 Sonate a due für Violine und Basso continuo
(Friedrich Cerha)
DM 415 1-2
- CORRADINI, NICOLO (um 1600)**
Sonata „La Sfondrata“ für Violine und B. c., zusammen
mit **HERCOLE PORTA**
(Friedrich Cerha)
„Porta's little item is but a gateway perfect in the way that
only tiny pieces can be, and radiant with the spirit of a new

age. Corradini's sonata is more bulky, combining into a single movement with rhetorical start and grand cadence the Renaissance flow of successive imitative points and a later treble-bass polarity and unified drive. Given a quasi-improvisatory style of performance, such a work is enormously impressive." (*Musical Times*)

DM 412 1-2

CSOKA, EDI

Drei rumänische Violinsoli

Rumänische Nachtigall / Der rumänische Kanari / Königs-Hora
83 001 3-4

DALLINGER, FRIDOLIN (1933)

Sonatine

„This is a pleasant work for a student." (*Music Teacher*)
03 238 3

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925 – 2006)

Concertino für Violine solo und Streichorchester (1970)
03 302 5

Drei Canzonen (1976)

03 237 5

Drei Intermezzi (1964)

„Allegro – Adagio – Piu vivo, für Lukas David geschriebene geistvolle Virtuosenstücke." (*Musica*)
03 220 5

1. Konzert für Violine und Orchester (1961).

„Das Werk hält sich in seinen drei Sätzen an das klassische Schema Sonatensatz – langsamer Satz – Rondofinale. Der langsame Satz lässt besonders aufhorchen. Mit dem leichten, temperamentvollen Rondo ist ein neuer, fast heiterer Zug in Davids Schaffen gekommen." (*Österreichische Musikzeitschrift*)
03 301 5

2. Konzert für Violine und Orchester (1987)

03 315 5

Sonate (1990)

03 270 5

DIENDORFER, CHRISTIAN (1957)

Imvised Paradise für Violine und Klavier
03 289 3-4

DODERER, JOHANNA (1969)

Liszten to... Totentanz. Hommage an Franz Liszt.

Fassung für Violine und Klavier
33 211 3-4

DÜNSER, RICHARD (1959)

Zwickklang (1985)

„Die Komposition basiert harmonisch wie melodisch auf einer intervallischen Keimzelle (kleine Sekund und übermäßige Quart), die am Anfang im Klavier erscheint und im Laufe des Stückes zur Entfaltung gebracht wird. Formal gesehen ist das Stück fünfteilig (in einem Satz)." (*Der Komponist*)
03 269 5

EBENHÖH, HORST (1930)

1. Sonatine op. 15/1 (1974)
03 258 1-2

2. Sonatine op. 15/2 (1974)

„Sharp colours are matched by seriousness of purpose and strength of harmonic progression, qualities perhaps especially desirable in music to be used as a vehicle for instruction." (*The Strad*)

03 262 1-2

Konzert für Violine, Streicher und Schlagzeug op. 29 (1972)
03 310 5

EDASCH, DERF

Die Lerche

83 002 5

EDER, HELMUT (1916 – 2005)

Konzert für Violine und Orchester op. 32

„Nach einem einleitenden Andante molto folgt ein Allegro alla marcia, von einem Moderato unterbrochen. Der 2. Satz, Moderato con Trio, zunächst gesanglich im 6/8 Takt, das Trio ‚Piu mosso‘ und virtuoser. Der Schlusssatz Allegro rubato, sehr virtuos mit einer langen, sehr schwierigen Solokadenz für die Violine." (*NMZ*)

03 311 5

Sonatine op. 34/1

03 222 4-5

Konzert für Violine und Streichorchester op. 41

03 303 4-5

Ein-Fall für zwei für Violine und Klavier op. 126

03 288

ERBSE, HEIMO (1924)

Sieben Skizzen in Form einer alten Suite für Violine und Kammerorchester op. 34

„Very imaginative and interesting, but very difficult. A complete knowledge of the violin is needed to attempt this. It is very rhythmic and when performed well would be an exciting addition to the violin and piano repertoire." (*Music Teacher*)

03 239 4-5

ERÖD, IVÁN (1936)

1. Sonate op. 14 (1969/70)

„Das hervorsteckende Merkmal des ganzen Werkes ist der Umgang mit dem (meist chromatischen) Halbtonschritt. Immer wieder bedient sich der Komponist dieses Klangmittels und erreicht an Stellen dichter Stimmigkeit eine mit Richard Strauss verwandte Farbigekeit der Harmonik. Die Stimmen (hier besonders die Violinstimme) sind überaus virtuos geführt, verlieren sich aber nie in Effekthascherei, sondern sind immer auf die musikalische Substanz bezogen." (*Das Orchester*)

03 232 5

2. Sonate für Violine und Klavier op. 74

03 283 4

Violinkonzert op. 15 (1973)

„Eröds Tonsprache bietet keine Probleme. Die Überschriften, die der Komponist den einzelnen Sätzen gegeben hat (emotions, aesthetics, games), treffen deren Inhalt verblüffend genau.“ (*Das Orchester*)

03 307

5

ERZHERZOG RUDOLPH V. ÖSTERREICH

(1788 – 1831)

Variationen F-Dur

(Susan Kagan / Josef Suk)

DM 1228

3-4

EYSLER, EDMUND – SCHÖNHERR, MAX

Abschieds-Souper. Violinsolo nach Motiven aus der Operette „Der Frauenfresser“

83 003

4

FESCH, WILLEM DE (1687 – 1757?)**Sechs Sonaten** für Blockflöte (Violine) und B. c. op. 6

(Erich Benedikt)

DM 961 – Nr. 1 F-Dur

3

DM 962 – Nr. 2 F-Dur

3

DM 963 – Nr. 3 g-Moll

3

DM 964 – Nr. 4 a-Moll

2

DM 965 – Nr. 5 B-Dur

3

DM 966 – Nr. 6 d-Moll

2

Sechs Sonaten für Blockflöte (Violine) und B. c. op. 8

(Erich Benedikt)

DM 957 – Nr. 1 F-Dur

2-3

DM 885 – Nr. 2 d-Moll

2

DM 958 – Nr. 3 g-Moll

3

DM 959 – Nr. 4 C-Dur

2

DM 960 – Nr. 5 C-Dur

3

DM 886 – Nr. 6 d-Moll

3

FONTANA, GIOVANNI BATTISTA (geb. ?, gest. 1630)**Balletto e Pass'e mezzo** für Violine und Basso continuo

(Helmut Schaller)

DM 977

1-2

Neun Sonaten

(Friedrich Cerha)

DM 13 – Heft 1: Nr. 1, 2

1-2

DM 14 – Heft 2: Nr. 3, 4

1-2

DM 15 – Heft 3: Nr. 5, 6

1-2

DM 409 – Heft 4: Nr. 9

2

DM 410 – Heft 5: Nr. 10

2

DM 411 – Heft 6: Nr. 12

2

FORTIN, VIKTOR (1936)**Little Happy Suite** für Violine, Klavier und Kinderpistole

5 witzige Sätze, für ein Jugendensemble geschrieben in der auch aus anderen Fortin-Stücken bekannten Manier, U und E zu verbinden. Gag: die Verwendung eines Stoppelrevolvers im letzten Satz „Western Saloon“ durch den Geiger!

03 276

2-3

Geige macht Spaß für Violine und Klavier (Spielstücke)

Die Musik ist streng tonal, mit Titeln, die gestalten helfen

sollen, wobei Humor eine große Rolle spielt. Der Violinpart richtet sich an Kinder im Volksschulalter, die bereits Tonleitern und Dreiklänge beherrschen, der Klavierpart ist etwas schwerer. Die Musik reicht bis in den Bereich zeitgenössischer und populärer Musik. (*nach dem Vorwort von Fortin*)

03 280

2-3

FRESCOBALDI, GIROLAMO (1583 – 1643)**Canzonen** für eine Oberstimme und Basso continuo

(Friedrich Cerha)

„Eine sehr sorgfältige, um wissenschaftliche Genauigkeit bemühte Ausgabe großartiger frühbarocker Musik. Der besondere Reiz dieser frühen Instrumentalmusik besteht in dem häufigen Wechsel des rhythmischen Grundmaßes.“ (*Musica*)

DM 87

1-2

Toccata per Spinetta e Violino

(Friedrich Cerha)

DM 46

1-2

FÜRST, PAUL WALTER (1926 – 2013)**Sonate** op. 20 (1955)

03 267

4

GARZAROLI (zur Zeit Leopold I.)**Duo Suonate da Camera** g-Moll, d-Moll

(Helmut Schaller)

DM 1159

2

GLÜXAM, DAGMAR**Zauberhafte Tiergeschichten für Violinanfänger.** Lustige Tierlieder für Violine und Klavier.

Mit den Tierliedern können Violinanfänger bereits von der ersten Unterrichtsstunde an „richtige“ Lieder mit Klavierbegleitung spielen und singen. Zunächst sind nur leere Saiten und der Bogen nötig, ab dem Hamster-Weihnachtslied wird auch der – für die richtige Intonation und Handhaltung besonders wichtige – erste Finger herangezogen. Die lustigen Liedertexte und die wunderschönen Illustrationen sind nicht nur pädagogisch wertvolles Unterrichtsmaterial, sondern auch ein heiterer Einstieg in den Violinunterricht.

33 007

1

GRUBER, HEINZ KARL (1943)**Bossa nova** (aus den MOB-Stücken) op. 21e

03 233

3-4

HARTZELL, EUGENE (1932 – 2000)**Episodes** (1982)

CD-Einspielung: Österr. Komponisten der Gegenwart. Eugene Hartzell, Vol. II. KKM, CD 3098-2 (1994)

03 266

4-5

HAUER, JOSEF MATTHIAS (1883 – 1959)

„Für den jungen Instrumentalisten sind die kurzen Werke, je ca. 5 Minuten, zum Einhören in diese Kompositionsweise sehr geeignet.“ (*Neue Musikzeitung*)

Zwölftonspiel (26.8.1948) für Violine und Cembalo

03 380

1-2

- Zwölfertonspiel** (28.8.1948) für Violine und Cembalo
03 381 1
- Zwölfertonspiel** (31.8.1948) für Violine und Cembalo
03 382 1-2
- Zwölfertonspiel** (2.9.1956)
03 260 2-3
- HAYDN FÜR VIOLINE UND KLAVIER**
bearbeitet von URSULA ERHART-SCHWERTMANN
Bekannte Melodien in leichten und zugleich stilgerechten Bearbeitungen (1. Lage) für Violinanfänger.
Inhalt: *Scherzando / Menuett / Der Gleichsinn / An Thyrsis / Marsch / Gott! Erhalte den Kaiser / Komm, holder Lenz / Cavatina aus „L'anima del filosofo“ / Barytontrio / Aria aus „La fedeltà premiata“ / Symphonie mit dem Paukenschlag / Mit Würd' und Hoheit angetan aus „Die Schöpfung“*
33 201 2
- HAYDN, JOSEPH** (1732 – 1809)
Concerto G-Dur für Violine und Streicher Hob. VIIa:4
(H. C. Robbins Landon – Karl Trötzmüller)
DM 79a 2
- Sonaten** (original für VI. und VIIa.) bearb. für VI. und Klavier / Cemb. (Vc. ad lib.) von Gerhard Zatschek
DM 10a Sonate F-Dur Hob. VI:1 3
DM 11a Sonate A-Dur Hob. VI:2 3
DM 12a Sonate B-Dur Hob. VI:3 3
- HAYDN, MICHAEL** (1737 – 1806)
Konzert B-Dur für Violine und Streicher P. 53
(Paul Angerer)
DM 3a 3-4
- Konzert A-Dur, P. deest.** für Violine und Orchester
(Charles H. Sherman – Eugene Hartzell)
DM 194a 3-4
- Konzert** für Violine und Streichorchester G-Dur MH 52
(auch für Violine und Klavier)
Erstdruck (Eberhard Staiger, Jan Hendrik Harley)
Eine echte Entdeckung ist dieses Violinkonzert aus einer frühen, besonders inspirierten Schaffensperiode M. Haydns. Aufgrund der reinen Streicherbesetzung eignet es sich insbesondere auch als anspruchsvolles Studienwerk in der Violinpädagogik sowie als wertvolle Erweiterung des Repertoires für Amateur- und Profiorchester.
DM 1476 – Klavierauszug
(unter derselben Nummer auch Partitur, Stimmenset und Doubletten erhältlich)
- HOCHMAIR, HARTMUT** (1973)
Hi Mozart für Violine, Klavier und CD
Diese virtuose Hommage an Mozart greift auf zwei Originalen zurück („Alla Turca“, Klaviersonate, A-Dur, KV. 331; Streicherthema aus der Symphonie Nr. 40, g-Moll). Der gerappte, aus Klangsnitzeln bestehende Klanghintergrund auf CD trägt dazu bei, Mozart durch diese elektroakustischen Verarbeitungstechniken noch aktueller und poppiger zu machen, als er durch seine Musik heute ohnehin noch ist.
Mit CD (enthält zusätzlich Klavier-Playback)
03 295
- HUMMEL, JOHANN NEPOMUK** (1778 – 1837)
Sonate B-Dur op. 5/1
(Franz Samohyl)
DM 100 3-4
- JENKINS, JOHN** (1592 – 1678)
Airs
(Bernard Thomas)
DM 1158
- KAUFMANN, ARMIN** (1902 – 1980)
Sonatine op. 53/1
03 207 4
- KEMPIS, NICOLAUS A.** (1600 – 1676)
Symphonia 1 und 2 für Violine und Basso continuo
(Irmtraut Freiberg / Ingomar Rainer)
DM 1251
- KONT, PAUL** (1920 – 2000)
Strohkoffer (1951)
„Im mit Schilf austapezierten Keller (daher ‚Strohkoffer‘) in Wien um 1950 fanden Ausstellungen und Konzerte statt, siehe Vorwort. Der erste Satz ein gesangliches ‚Chinesisches Wanderlied‘, sordiniert. Es folgt ein ‚Chounce-Valse‘, der dritte Satz ist dem ausgezeichneten Geiger Friedrich Cerha gewidmet, der öfters in den Konzerten im Keller auftrat, C-E-r-H-A als Leitmotiv zum ‚Lullaby‘. Das ‚Finalissimo‘ ein virtuoser Abschluss der kleinen Suite.“ (*Neue Musikzeitung*)
03 263 1-2
- KORN, UWE** (1962) / **MALYCHEVA, ELENA** (1966)
Dancing Violin. Eine Sammlung leichter bis mittelschwerer Spielstücke:
5 Stücke für Violine solo / 10 Stücke für zwei Violinen / 11 Stücke für Violine und Klavier, alle in der ersten Lage spielbar, mit CD
33 002 incl. CD 2
- KRENEK, ERNST** (1900 – 1991)
Sonate fis-Moll op. 3 (1919)
Das bisher unbekannte Jugendwerk erscheint hiermit zum ersten Mal im Druck!
03 274 4-5
- KUBIZEK, AUGUSTIN** (1918 – 2009)
Es liegt ein Schloss in Österreich. Konzertante Variationen op. 43c (1979)
03 314 3-4
- LEHÁR, FRANZ** (1870 – 1948)
aus „Die lustige Witwe“:
Walzer-Intermezzo (Lippen schweigen)
83 004 2

LEITERMEYER, FRITZ (1925 – 2006)**Konzert** für Violine und 21 Bläser op. 21

03 308

5

12 Aphorismen op. 32

03 231

4

„*Virtuoso*“ op. 80 (1982)

Auftragskomposition für den Fritz-Kreisler-Wettbewerb 1984

03 264

5

LEITNER, ERNST LUDWIG (1943)**Konzert** für Violine, Streicher, Harfe und Schlagwerk (1983)

03 275

5

LEONI, GIOVANNI ANTONIO (17. Jh.)**4 Sonaten** (1652) für Violine und Basso continuo

(Friedrich Cerha)

Sonata I, IX, XVI und XXII

DM 413

2

LEOPOLD I, KAISER (1640 – 1705)**Balletti** für ein Melodieinstrument und Basso continuo

(Ernst Kubitschek)

DM 680

2

MANCINI, FRANCESCO (1672 – 1739)**Sonata VII** C-Dur

(Ernst Kubitschek)

DM 840

2

Sonata XI g-Moll

(Ernst Kubitschek)

„The Sonatas reveal a composer whose harmonies and style were up to date, even forward looking. The performer is expected, with the exception of a few appoggiature, to add his own ornamentation and phrasing. The continuo has been effectively and simply realised. Given the generally high quality of these four-movement sonatas, the edition is a pleasure to use.“ (*The Consort*)

DM 841

2

MARCKHL, ERICH (1902 – 1980)**Plumberger Haustänze** (1947)

Für das häusliche Musizieren geschriebene, gemütvoll kleine Stücke.

03 259

2

Sonate D-Dur

03 208

4

MOZART FÜR VIOLINE UND KLAVIER

bearbeitet von URSULA ERHART-SCHWERTMANN

Bekannte Melodien in leichten und zugleich stilgerechten Bearbeitungen (alles in der 1. Lage ausführbar) für Violinanfänger.

Arie des Papageno aus: *Die Zauberflöte* / *Andante grazioso* aus: *Klaviersonate A-Dur KV 331* / *Die kleine Spinnerin KV 531* / *Die Zufriedenheit KV 349* / *Menuett KV 105/1* / *Arie des Bastien* aus: *Bastien und Bastienne* / *Arie des Don Giovanni* aus: *Don Giovanni* / *Deutscher Tanz (Der Kanarienvogel)* / *Pries-*

termarsch aus: *Die Zauberflöte* / *Ave verum* / *Kontretanz (Das Donnerwetter)* / *Alleluja* aus: *Exsultate, jubilate*

03 296

2

MUFFAT, GEORG (1653 – 1704)**Sonata D-Dur**

(Nikolaus Harnoncourt / Herbert Tachezi)

„Muffat hat in seiner Sonate, der einzigen, die von ihm überliefert ist, eine Synthese zwischen französischen, italienischen und deutschen Stilelementen geschaffen und ihr die Form einer italienischen Kirchensonate gegeben.“ (*Musica*)

DM 474

2

NEUWIRTH, GÖSTA (1937)**Sonata brevis**

03 218

3-4

NUSSBICHLER, LUDWIG (1963)**Traumbildfragmente III** für Violine und Klavier

03 287

OFENBAUER, CHRISTIAN (1961)**Mechanische Bagatelle** (1993)

03 273

5

PANDOLFI MEALLI / GIOVANNI ANTONIO (17. Jh.)**Drei Sonaten**

(Friedrich Cerha)

„Im Umkreis des Innsbrucker Hofes um die Mitte des 17. Jahrhunderts entstandene Violinsonaten. Die einzelnen Sätze tragen Namen, die vermutlich auf die Widmungsträger hinweisen (La Bernabea, La Vinciolina, La Castella). Eine saubere Ausgabe, die durch kleineren Stich die Continuo-Aussetzung als Herausgeber-Leistung deutlich macht.“ (*Musica*)

DM 414

1-2

PANENKA, HEINRICH**Sechs Weihnachtslieder**

03 246

1

PAWOLLEK, ROMAN (1971)**Wèn Hòu (Gruß)** für Violine und Klavier

33 209

4

PESENTI, MARTINO (ca. 1600 – vor 1648)**Tänze** für eine Oberstimme und B. c. aus op. 15 (1645)

(Friedrich Cerha)

„Sehr schöne Correnten, Gagliarden und Balletti, außerdem ein dreiteiliger ‚Passo e mezzo a Due‘ (Oberstimme, reich figurierter obligater Bass und Fundamentinstrument). Die Tänze, zum Teil in ungewöhnlichen Tonarten stehend, können von einer beliebigen Oberstimme mit Continuo gespielt werden. Eine besonders bemerkenswerte Ausgabe.“ (*Musica*)

DM 36

1-2

PILSS, KARL (1902 – 1979)**Kleine Suite im alten Stil**

03 290

Sonate Es-Dur

03 291

Variationen über ein eigenes Thema H-Dur

03 292

PORTA, HERCOLE (1585 – 1630)**Sinfonia F-Dur** für Violine und Basso continuo, zusammen mit **NICOLO CORRADINI** (um 1600)

(Friedrich Cerha)

„Apart from their obvious interest to musical historians, these two pieces of early violin music could well prove useful for launching recitals. Ideal as warming up material – easy to play, agreeable for the listener, and quite short.“ (*The Strad*)

DM 412

2

**RAFFAELLI, PIERO (1949) /
WEISS, FERDINAND (1933)****Apollon musagete** für Kinder, frei nach Strawinsky für Violine und Klavier

Fragmente aus dem gleichnamigen Ballett, aufbereitet in didaktisch-scherzhafter Weise als Violinschule: eine Transkription für junge Geigenschüler, um – beschränkt auf die erste Lage – deren melodisches und rhythmisches Gefühl an Hand von Strawinskys Motiven zu fördern. Behutsame Chromatik und Dissonanzen. Eine Einführung bzw. Annäherung zur Musik Strawinskys. Mit einfachen Mitteln tolle musikalische Effekte!

03 320

1

RAPF, KURT (1922)**1. Konzert** für Violine und Orchester

03 309

4-5

REGER, MAX (1873 – 1916)**Sechs Stücke** für Violine (Viola) und Klavier (Orgel) nach den Orgeltrios op. 47

(Eberhard Werdin)

„Es war eine gute Idee des werkkundigen Eberhard Werdin, die Orgeltrios op. 47 von Max Reger für Viola (Violine) und Klavier (Orgel) einzurichten. Die Strukturen der Stücke blieben unangetastet, den Streichern wird fesselndes Spielmaterial zur Verfügung gestellt, wobei barocke Formen mit neueren harmonischen Inhalten verwoben werden.“ (*Das Liebhaberorchester*)

03 589

3

REITER, ALBERT (1905 – 1970)**Kleines Konzert**

03 240

1-2

Liedchen für Eva / Konzert für Gerhard„Two more easy little pieces for young violinists, full of interest and character, and pitched on a much simpler level than the ‚Kleines Konzert‘. Excellent teaching material for elementary pupils.“ (*The Strad*)

03 242

1

Sonatine in einem Satz (1948)

03 235

2

Suite in D

03 241

1-2

RUBIN, MARCEL (1905 – 1995)**Sonate**

03 236

4

RUDOLPH, ERZHERZOG VON ÖSTERREICH (1788 – 1831)**Variationen F-Dur** für Violine und Klavier. Erstdruck.

(Susan Kagan und Josef Suk)

DM 1228

RÜEGG, MATHIAS (1952)**Three Questions – One Answer** für Violine und Klavier

33 205

4

RUSS-BOVELLINO, WOLFGANG**Kleine Stücke großer Meister** für 1 oder 2 Geigen und Klavier (*s. u. Zwei Violinen und Klavier*)

03 354

2

RUSSISCHE LIEDER UND ROMANZEN

Eine Sammlung alter russischer Volkslieder und Romanzen, zusammengestellt und bearbeitet von ELENA MALYCHEVA für Klavier (auch zu vier Händen) / ein Melodieinstrument und Begleitung (Klavier oder Gitarre) / Gesang und Begleitung (Klavier oder Gitarre)

Gesangstexte deutsch/russisch; Schwierigkeitsgrad: sehr leicht bis leicht

Mit CD (russisch/deutsch/Playback)

01 836

2

SATIE, ERIK (1866 – 1925)**Trois Gymnopédies**. Bearbeitung für Melodiestimme und Begleitung (Harfe, Klavier, Orgel) oder für Streichorchester (Harfe ad libitum) oder Orgel allein von BENJAMIN-GUNNAR COHRS

74 017 Klavierauszug (Fassung für Melodieinstrument und Begleitung oder Tasteninstrument allein)

Zusätzlich erhältlich:

74 017 Partitur, Stimmenset, Doubletten (Fassung für Streichorchester)

SCHIFF, HELMUT (1918 – 1982)**Variationen**„Eine dem Wesen des Violinspiels entgegenkommende einfallsreiche Duo-Komposition von gleichem Schwierigkeitsgrad für Geige und Klavier. Die sorgfältige Bezeichnung der Violinstimme fördert die Fähigkeit für die Wahl des Lagenwechsels und der Stricharten.“ (*Das Orchester*)

03 219

2

SCHMIDINGER, HELMUT (1969)**... was uns anrührt, dich und mich ...**

Sieben Verhältnisse für Violine und Klavier nach Versen von Rainer Maria Rilke

Sieben Liebesgedichte, in denen unterschiedliche Beziehungsverhältnisse wie Einsamkeit, Einigkeit, Nebeneinander und Wieder-fremd-werden geschildert werden, wurden musikalisch durch das wechselnde Rollenverhalten der beiden Instrumente zueinander umgesetzt.

03 294

4

SCHISKE, KARL (1916 – 1969)

Sonate op. 18

03 210 4-5

SCHOLLUM, ROBERT (1913 – 1987)

Sonate op. 42/3

03 223 4-5

Sonatine op. 55/1

03 224 3-4

Violinkonzert op. 65

03 304 5

Konzertstück op. 104 (1977)

03 265 5

Meditation op. 128

03 268 4-5

SCHROETER, JOHANN SAMUEL (1752 – 1788)

Sonata G-Dur für Violine und Cembalo (Klavier) op. 4/5

(Eileen Hickman)
DM 953 3-4

SCHUBERT, FRANZ (1797 – 1828)

Arpeggione-Sonata a-Moll D 821 (1824)

Ausgabe für Violine und Klavier
03 250 4

7 frühe Sätze für Flöte (Altblockflöte/Violine) und Klavier/Orgel
(Erich Benedikt)

„These are individual movements chosen from string quartets which Schubert wrote between the ages of 13 and 16. He wrote them for playing sessions with his friends or family. As the music is quite good, and as these early works are seldom, if ever, played in their original form, it is nice that the music can live on through other instruments.“ (*Music Teacher*)

07 540 2-3

SCHUBERT FÜR VIOLINE UND KLAVIER

bearbeitet von URSULA ERHART-SCHWERTMANN

Bekannte Melodien in leichten und zugleich stilgerechten Bearbeitungen (1. Lage) für Violinanfänger.

Deutscher Tanz / Heidenröslein / Ländler / Lachen und Weinen / Leise, leise lasst uns singen / Wohin? / Valses sentimentales / Moment musical / Messe G-Dur, Kyrie / Wiener Damen-Ländler / An die Musik / Die Forelle

33 202 2

SCHULZE, TRISTAN (1964)

Ein Besuch im Wiener Prater. Sieben Stücke für Violine und Klavier

Eine amüsante Tour durch den bekannten Vergnügungspark in Form von kurzen Spielstücken für Violinanfänger – humorvoll und aufwändig illustriert.

33 006 2

Für Daisy für Violine und Klavier (Gitarre)

33 010 4

Tango apasionado für Violine und Klavier

03 285 3

SHIH (1950)

Ein Takt für Violine und Klavier

03 284 4

SIEGL, OTTO (1896 – 1978)

1. Sonate op. 39

03 201 4-5

Sonate c-Moll op. 117

03 202 3-4

Acht Geigerstücke op. 148

03 252 2-4

Das Geigenbüchlein

Anregende Stücke in der 1. Lage für werdende Geiger, mit Klavierbegleitung.

„Kürzere, instruktiv gehaltene Stücke ohne musikalische Problematik.“ (*Musikalische Jugend, Oberösterreich*)

03 251 1

SKORZENY, FRITZ (1900 – 1965)

Fantasie-Sonate (in memoriam Ginette Neveu)

03 206 3-4

SPRONGL, NORBERT (1892 – 1983)

2. Violinkonzert op. 155 (1968)

03 312 5

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)

Sonate in D für Flöte (Violine) und Klavier

05 078 3

STARZER, JOSEPH (1727 – 1787)

Konzert F-Dur für Violine, Streicher und Basso continuo. Erstdruck

(Paul Angerer)
DM 82a 3

STRAUS, OSCAR – MAX SCHÖNHERR

Notturmo. Violinsolo aus „Ein Walzertraum“

83 005 4

TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)

Goumbri. Rhapsodie op. 20 (1931)

03 211 5

Rhapsodie (Ungar. Weisen) op. 49 (1941)

03 212 4

Acht kleine Stücke op. 50 (1950)

„Reizvolle Sätzchen mit viel exotischem Klangeinschlag, der dem Anfänger- bis Mittelstufenbereich sehr zustatten kommen wird. Sehr zu empfehlen.“ (*Neue Musikzeitung*)

03 253 2

Sonata concertante op. 65 (1956)

„Die drei Sätze Toccata, Recitativo e Aria, Capriccio sind ausgesprochen temperamentgeladen, virtuos und als Ganzes genommen eine bravouröse, großangelegte und in jedem Augenblick einfallsreiche Rhapsodie. Wollte man Stil und Klangwelt andeutungsweise schildern, müsste man in Richtung Bartóks

weisen. Hier liegt ein ausgezeichnetes, dankbares Konzertwerk eines Vollblutmusikers vor." (*ÖMZ*)

03 213

Paprika Jancsi. Vier Konzertstücke, bearbeitet von Tibor v. Bistricky

Vier seiner beliebtesten Stücke in der Bearbeitung des ungarischen Violinvirtuosen und letzten Hubay-Schülers Bistricky.
03 272 2-4

Sonate für Violine und Klavier op. 6
03 282

TENTA, PHILIPP (1956)

Aus der Klezdose. 6 Stücke über jiddische Volkslieder für Violine und Klavier

Shabat Shalom / Belz / Rezele / Papirosn / Yankele / Wenn der Rebbe singt

Die kurzen Vorspielstücke sind für Wettbewerb und Konzert geeignet, können zusammen oder einzeln vorgetragen werden. Sie erzählen vom alltäglichen jüdischen Leben, von der Leibe und von der Ferne.

33 013 2

TRAIGER, LAURENCE (1956)

Concert-Debut (1989) für Violine (nur leere Saiten) mit Klavierbegleitung

„Es ist nicht wahr, dass man jahrelang Geige lernen muss, bevor man schöne Musik machen kann. Schon nach ein paar Unterrichtsstunden könnt ihr Euer Publikum bezaubern. Ihr habt nur auf den schönen, leeren Saiten zu spielen und braucht dazu eine Klavierbegleitung.“ (*Aus dem Vorwort*)

03 317 1

Genie am Werk

Leichte Stücke, mit einem bis vier Finger
03 318 1

URAY, ERNST LUDWIG (1906 – 1988)

Minnelied. Variationen
03 254 2

Schladminger Tänze

„Uray hat mit den vorliegenden Tänzen seiner Heimatstadt Schladming, seinen Lehrern Joseph Marx und Franz Schmidt und nicht zuletzt der ihm wohlvertrauten steirischen Volksmusik ein gut klingendes, durchaus persönlich gefärbtes musikalisches Denkmal gesetzt.“ (*Auditor*)

03 214 2-3

Suite A-Dur

„Es ist rein tonale überschwänglich-blühende Musik, bestens gekannt, ausgezeichnet klingend, nicht ganz leicht, erfolgssicher.“ (*Musikalische Jugend Österreich*)

03 215 4

Variationen f-Moll

„Die Variationen f-Moll leben ganz aus der Melodie, wobei die Klavierbegleitung sehr aufgelockert gehalten ist. Ein frisches musikantisches Stück, das allerdings große technische Anforderungen an die Spieler stellt.“ (*Neue Zeitschrift für Musik*)

03 216 4-5

URBANNER, ERICH (1936)

Fünf Stücke (1961)
03 234 4-5

VANHAL, JOHANN BAPTIST (1739 – 1813)

Drei Sonaten für Violine und Klavier
(John F. und Virginia F. Strauss)
DM 1181 – Sonate Nr. 1 B-Dur 2
DM 1182 – Sonate Nr. 2 Es-Dur 2
DM 1183 – Sonate Nr. 3 G-Dur 2

Drei „Sonate agréable“ für Violine und Klavier

(John F. und Virginia F. Strauss)
Die 1811 entstandenen Violinsonaten zeichnen sich harmonisch wie melodisch durch ihre große Nähe zu Schuberts Stil aus.

DM 1471 – Sonate in G-Dur op. 43/1

DM 1472 – Sonate in B-Dur op. 43/2

DM 1473 – Sonate in d-Moll op. 43/3

VOGEL, ERNST (1926 – 1990)

Randbemerkung (1978)
03 261 3-4

Kammerkonzert für Solo-Violine und Streichorchester (1983)
03 316 4-5

2. Konzert für Violine und Orchester
03 305 4-5

WAGNER, WOLFRAM (1962)

Fantasie für Violine und Klavier
03 280 4-5

WEISS, FERDINAND (1933)

Von fremden Sternen. 9 kleine Vortragsstücke für Anfänger im Violinspiel mit Klavierbegleitung

Fast schon genial einfach und dabei von prächtiger Wirkung; ausgezeichnet im Schwierigkeitsgrad aufbauend. Gibt den Anfängern ein großartiges Erfolgsgefühl. Gut spielbar bei ersten Klassenabenden bzw. auch im Unterricht.

03 319 1

WELLESZ, EGON (1885 – 1974)

Fünf Miniaturen op. 93 (1965)
„In Form und Rhythmus freie rezitativartige Stücke von reicher Phantasie.“ (*Musik im Unterricht*)

03 225 4-5

Suite für Violine und Klavier op. 56

03 286

WOLFGANG, GERNOT (1957)

Rolling Hills & Jagged Ridges für Violine und Klavier
Eine imaginäre idyllische Landschaft war die Inspiration zu dieser mit folk-artigen Themen und „Groove-Sections“ angereicherten Komposition aus dem Genre des Chamber Jazz.
33 203

ZIMMERMANN, ANTON (1741 – 1781)

Sechs Sonaten für Violine und obligates Cembalo op. 2
(Darina Múdra):

DM 1217 Sonata 1-3 A-, B-, C-Dur 2-3

DM 1218 Sonata 4-6 D-, Es-, F-Dur 2-3

**ZWEI VIOLINEN UND KLAVIER / CEMBALO /
BASSO CONTINUO**
ALBINONI, TOMASO GIOVANNI (1671 – 1751)

Sonata a tre a-Moll für zwei Violinen und B. c. op. 1/6
(Erich Schenk)

J. S. Bach hat die Musik dieses neben Benedetto Marcello und Antonio Vivaldi wohl bedeutendsten hochbarocken Venezianers sehr geschätzt und u.a. zwei Fugen aus Albinonis Triosonaten op. 1 bearbeitet.
DM 416

ANONYMUS (um 1700)

Salzburger Triosonate g-Moll für zwei Violinen und B. c.
Erstdruck (Erich Schenk)
DM 460

ASPELMAYER, FRANZ (1728 – 1786)

Op. 1/4. Trio D-Dur für zwei Violinen und B. c.
(Erich Schenk)
DM 455

BASSANI, GIOVANNI BATTISTA (ca. 1657 – 1716)

Op. 5/9. Sonata a tre C-Dur für zwei Violinen und B. c.
(Erich Schenk)
DM 461

BEETHOVEN, LUDWIG VAN (1770 – 1827)

Sechs ländlerische Tänze für zwei Violinen und Bass (auch chorisch) WoO 15
(Otto Biba)
DM 697 Partitur und Stimmen

BONONCINI, GIOVANNI BATTISTA (1642 – 1678)

Sonata a tre d-Moll für zwei Violinen und B. c. op. 1/6
(Erich Schenk)
DM 445

BONPORTI, FRANCESCO ANTONIO (1672 – 1749)

Sonata a tre h-Moll für zwei Violinen und B. c. op. 4/2
(Erich Schenk)
DM 452

BRESGEN, CESAR (1913 – 1988)

Quattro Pezzi (1982)

„Bresgen hat in früheren Jahren dem Begriff „Spielmusik“ viele seiner Stücke unterworfen und in gewisser Weise bis zum Ende seines Schaffens durchgehalten; die kleine Form ist sein Reich. Dass sich harmonische und rhythmische Strukturen erweiterten, ist nur folgerichtig. In seinen vier Triostücken stellt er das unter Beweis: Sie sind durchsichtig, haben logische Taktwechsel und erziehen zu sauberer Intonation.“ (*Musica*)

07 235

3-4

BRÖHL, JÜRGEN (1961)

Grooves for Strings für 1–2 Violinen und Klavier (inkl. mp3)
Sleepy Pavane / Rhythm Gigue / Tiny Tango / Little Tricky Groove / Viva-Switch / Ska-Race
(siehe Violine und Klavier)

33 207

BUONAMENTE, GIOVANNI BATTISTA

Sonata ottava sopra la Romanesca (1626) für 2 Oberstimmen und Basso continuo
(Bernard Thomas)
DM 1155

2

Sonata quinta a due (1636) für Violine, Zink (2 Violinen) und Basso continuo
(Bernard Thomas)
DM 1156

2

CALDARA, ANTONIO (ca. 1670 – 1736)

Sonata da camera D-Dur für zwei Violinen und B. c. op. 2/3
(Erich Schenk)
DM 437

Sonata a tre h-Moll für zwei Violinen und B. c. op. 1/9
(Erich Schenk)
DM 441

CAZZATI, MAURIZIO (ca. 1620 – 1677)

Capriccio a tre A-Dur „Il Guastavilani“ für zwei Violinen und B. c. op. 50/29
(Erich Schenk)
DM 444

Tänze aus „Correnti e Balletti“ für eine oder zwei Violinen und B. c. op. 30
(Bernard Thomas)

Die Stücke bestehen vorwiegend aus Tanzpaaren (Balletti / Correnti) und stammen aus einer 1622 in Bologna veröffentlichten Sammlung. Wie aus dem Originaltitel ersichtlich, können die Tänze von einer Violine mit Continuo oder mit zwei Violinen ausgeführt werden.
DM 1157

COLISTA, LELIO (1629 – 1680)

Sonata terza D-Dur für zwei Violinen und B. c. Erstdruck
(Helene Kropik)
DM 498

Sonata a tre F-Dur für zwei Violinen und B. c. Erstdruck
(Helene und Othmar Wessely)
DM 677

Sonata a tre G-Dur für zwei Violinen und B. c. Erstdruck
(Helene und Othmar Wessely)
DM 678

DANDRIEU, JEAN FRANÇOIS (ca. 1682 – 1738)

Sonata a tre e-Moll für zwei Violinen und B. c. op. 1/6
(Erich Schenk)
DM 458

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925 – 2006)

Konzert (1977) für 2 Violinen und Streichorchester
„Hier ist dem Komponisten ein sehr vitales Werk gelungen, das Verständnisschwierigkeiten nicht aufkommen lässt und die Freude am Musizieren geradezu herausfordert. Sehr abwechslungsreich auch innerhalb der Sätze, verleihen verschiedene Spieltechniken dem Werk äußerlich Farbe.“ (*Das Orchester*)
03 313

5

DICHLER, JOSEF (1912 – 1993)**Musik**

„... Josef Dichler zollt in der „Musik“ dem von der „Schule der Geläufigkeit“ inspirierten Musizierideal mit apertem Geschmack und liebenswerter Naivität Tribut.“ (*Österreichische Musikzeitschrift*)

03 351 2-3

FONTANA, GIOVANNI BATTISTA (? – 1630)

Sonata settima in d für zwei Violinen oder Blockflöten und B. c. (Helmut Schaller)

DM 879

Sonata a tre Nr. 14 in a für zwei Violinen und B. c.

(Erich Schenk)

DM 442

FUX, JOHANN JOSEPH (1660 – 1741)

Partita a tre g-Moll für zwei Violinen und B. c. KV. 322

Erstdruck (Erich Schenk)

DM 440

Sinfonia a tre D-Dur für zwei Violinen und B. c. KV. 330

Erstdruck

(Erich Schenk)

DM 436

Sonata pastorale a tre F-Dur für zwei Violinen und B. c. KV. 397

Erstdruck (Erich Schenk)

DM 420

GABRIELLI, DOMENICO (1659 – 1690)

Balletto a tre A-Dur für zwei Violinen und B. c. op. 1/9

(Erich Schenk)

DM 450

HASSE, JOHANN ADOLF (1699 – 1783)

Sonata a tre D-Dur für zwei Flöten oder Violinen und B. c.

op. 3/6

(Erich Schenk)

DM 435

HAUER, JOSEF MATTHIAS (1883 – 1959)

Zwölftonspiel (17.8.1957)

07 230

2

HÖCKH, KARL (1707 – 1772)

Partita a tre Nr. 2 B-Dur für zwei Violinen und B. c.

(Erich Schenk)

DM 456

KAUFMANN, ARMIN (1902 – 1980)

Concertino I op. 57/1

„Griff- und bogentechnisch sind die beiden Werke für die Geigen leicht spielbar. Zudem sind sie ausgesprochen „geigerisch“ –, sie sind von einem Praktiker geschrieben! Der Klavierpart verlangt zwar mehr, liegt aber pianistisch gut. Rasches Tempo und rhythmisches Zusammenspiel sind die wesentlichen Anforderungen dieser Werke. Sie verlangen

Konzentration und rasche Reaktion und machen den Jugendlichen bestimmt viel Freude.“ (*Musikerziehung*)

J 4

1

Präludium und Perpetuum mobile op. 78

„... ‚Präludium und Perpetuum mobile‘ weisen eine fast durchwegs auf Diatonik mit vielen Quart- und Quintklängen ausgerichtete neobarocke Satzweise auf. Die oft sehr herbe Stimmführung – ergänzt durch einen Klavierpart, reich an unvorbereiteten Dissonanzen – kann vorbereiten auf manche klangliche Schärfen in „Neuer Musik“ ... (*Das Orchester*)

J 7

1

Concertino II op. 86

J 9

1-2

KINDERMANN, JOHANN ERASMUS (1616 – 1655)

Canzoni Sonatae für zwei Violinen und B. c. (1653)

(Rudolf Hopfner / Wolfgang Zerer):

Canzon prima / Canzon seconda

DM 1125

Sonata vice versa / Sonata „Giardino corrupto“

DM 1126

Die Canzoni Sonatae des Nürnberger Organisten Erasmus Kindermann zählen zu den frühesten Beispielen selbstständiger Violinmusik in Deutschland.

LEGRENZI, GIOVANNI (1626 – 1690)

Sonata a tre d-Moll „La Bernarda“ für zwei Violinen und

Basso continuo op. 4/1

(Erich Schenk)

DM 446

MAZZAFERRATA, GIOVANNI BATTISTA (? – 1691)

Sonata a tre F-Dur op. 5/6 für zwei Violinen und B. c.

(Erich Schenk)

DM 457

MONN, GEORG MATTHIAS (1717 – 1750)

Partita a tre No. 2 g-Moll für zwei Violinen und B. c.

Erstdruck (Karl Flieder)

DM 817

Partita a tre No. 7 D-Dur für zwei Violinen und B. c.

Erstdruck (Karl Flieder)

DM 818

MOZART, LEOPOLD (1719 – 1787)

Gemeinsam mit Johann Ernst Eberlin

Sonata a tre G-Dur für zwei Violinen und B. c. op. 1/4

(Erich Schenk)

DM 439

Divertimento B-Dur für 2 Violinen und B. c. Erstdruck

(Ferenc Bónis)

DM 1272

Divertimento D-Dur für 2 Violinen und B. c. Erstdruck

(Ferenc Bónis)

DM 1274

MUFFAT, GOTTLIEB (1690 – 1770)**Sonata pastorale a tre D-Dur** für zwei Violinen und B. c.

Erstdruck (Hans Maria Kneih)

DM 470

PERGOLESİ, GIOVANNI BATTISTA (1710 – 1736)**Sonata a tre Nr. 11 d-Moll** für zwei Violinen und B. c.

(Erich Schenk)

DM 417

PORPORA, NICOLA (1686 – 1768)**Sinfonia da camera a tre B-Dur** für zwei Violinen und B. c.

op. 2/6

(Erich Schenk)

DM 434

PUGNANI, GAETANO (1731 – 1798)**Sonata a tre C-Dur** für zwei Violinen und B. c. op. 1/3

(Erich Schenk)

DM 453

PURCELL, HENRY (1659 – 1695)**Ten Sonatas of IV Parts (Zehn Triosonaten)** für zwei Violinen und Basso continuo

(Walter Kolneder)

DM 1131 – Sonata I h-Moll

DM 1132 – Sonata II Es-Dur

DM 1133 – Sonata III a-Moll

DM 1134 – Sonata IV d-Moll

DM 1135 – Sonata V g-Moll

DM 1136 – Sonata VI g-Moll

DM 1137 – Sonata VII C-Dur

DM 1138 – Sonata VIII g-Moll

DM 1139 – Sonata IX F-Dur

Sonatas of III Parts (12 Triosonaten 1683) für zwei Violinen und Basso continuo

(Walter Kolneder)

DM 553 – Sonata I g-Moll

DM 554 – Sonata II B-Dur

DM 594 – Sonata III d-Moll

DM 814 – Sonata IV F-Dur

DM 815 – Sonata V a-Moll

DM 816 – Sonata VI C-Dur

DM 861 – Sonata VII e-Moll

DM 862 – Sonata VII G-Dur

DM 863 – Sonata IX c-Moll

DM 864 – Sonata X A-Dur

DM 865 – Sonata XI f-Moll

DM 866 – Sonata XII D-Dur

RUGGIERI, GIOVANNI MARIA (um 1700)**Zehn Sonate da chiesa** für 2 Violinen und B. c.

(Leopold Nowak):

DM 421 – Sonata prima e-Moll op. 3/1

DM 422 – Sonata seconda h-Moll op. 3/2

DM 423 – Sonata terza B-Dur op. 3/3

DM 424 – Sonata quarta F-Dur op. 3/4

DM 425 – Sonata quinta g-Moll op. 3/5

DM 426 – Sonata sesta A-Dur op. 3/6

DM 427 – Sonata settima a-Moll op. 3/7

DM 428 – Sonata ottava G-Dur op. 3/8

DM 429 – Sonata nona d-Moll op. 3/9

DM 430 – Sonata decima D-Dur op. 3/10

Mit Gitarre-Continuo (Erwin Schaller) auch in der Reihe „Gitarre-Kammermusik“ als GKM 83 – 92 ediert.

Der Originaltitel der 1693 gedruckten Kirchensonaten Opus 3 lautet: „Sonate da chiesa A Due Violini, e Violone, ò Tiorba con il suo Basso Continuo per l'Organo“.

RUSS-BOVELLINO, WOLFGANG**Kleine Stücke großer Meister**

„Zehn Ohrwürmer von zehn barocken bis klassischen Meistern – chronologisch aufgezählt: Händel, Tartini, Pergolesi, Ph. E. Bach, Gluck, Haydn, Gossec, Dittersdorf, Mozart und Beethoven – sind hier in einem wohlfeilen Heft versammelt.“

(Schweizer musikpädagogische Blätter)

03 354

2

TARTINI, GIUSEPPE (1692 – 1770)**Sonata a tre D-Dur** für zwei Violinen und B. c. op. 8/6

(Erich Schenk)

DM 438

TORELLI, GIUSEPPE (1658 – 1709)**Concerti grossi** op. 8/1-6

(Walter Kolneder)

Ausgabe für 2 Violinen und Klavier:

DM 595a – Concerto Nr. 1 C-Dur, TV. 153

2

Sonate a tre op. 1 für zwei Violinen und Basso continuo

(Walter Kolneder)

DM 1111 – Sonata G-Dur op. 1/1

DM 1112 – Sonata D-Dur op. 1/2

DM 1113 – Sonata e-Moll op. 1/3

Sechs Sinfonien a tre für zwei Violinen und B. c. op. 5

(Walter Kolneder, Hans Bergmann)

(auch chorisch für Streichorchester)

Jeweils Partitur und Stimmen, Doubletten

DM 640 – Sinfonia a-Moll op. 5/1

DM 642 – Sinfonia C-Dur op. 5/3

DM 644 – Sinfonia g-Moll op. 5/5

DM 646 – Sinfonia A-Dur op. 5/7

DM 648 – Sinfonia D-Dur op. 5/9

DM 650 – Sinfonia A-Dur op. 5/11

*(Op. 5/2, 5/4, 5/6, 5/8, 5/10, 5/12 siehe Kammermusik für Streicher und Klavier / Quartette)***Concerto C-Dur** für zwei Violinen, Streicher und B. c. op. 8/1

(Walter Kolneder)

DM 595-KLA Klavierauszug (Ausgabe für 2 Violinen und Klavier)

*(siehe auch Soloinstrumente und Orchester)***TUMA, FRANZ** (1704 – 1774)**Partita a tre Nr. 7 A-Dur** für zwei Violinen und B. c.

Erstdruck (Erich Schenk)

DM 459

UCCELLINI, MARCO (ca. 1603 – 1680)

Sinfonia a tre D-Dur für zwei Violinen und B. c. op. 9/7
(Erich Schenk)
DM 451

URAY, ERNST LUDWIG (1906 – 1988)

Duo für 2 Violinen und Streichorchester
„Eines der meistgespielten Stücke des vornehmen Komponisten, weit ausschwingend, von steirischer Luft getragen, wird, da nicht allzu schwierig, vor allem auch Laienorchestern eine Brücke zur Musik unserer Zeit sein.“ (ÖMZ)
03 306 Ausgabe für 2 Violinen und Klavier 4

VITALI, GIOVANNI BATTISTA (1632 – 1692)

Sonata a tre d-Moll für zwei Violinen und B. c. op. 2/6
(Erich Schenk)
DM 433

VIVALDI, ANTONIO (1678 – 1741)

Sonata a tre B-Dur für zwei Violinen und B. c. op. 5/5
(Erich Schenk)
DM 449

Sonata a tre g-Moll für zwei Violinen und B. c. op. 5/6
(Erich Schenk)
DM 418

WAGENSEIL, GEORG CHRISTOPH (1715 – 1777)

Sonata a tre B-Dur für 2 Violinen und B. c. op. 1/3
(Erich Schenk)
DM 443

WERNER, GREGOR JOSEPH (1693 – 1766)

Symphoniae sex senaeque Sonate für zwei Violinen und B. c.
(Richard Moder)

- DM 401 – Symphonia prima C-Dur, Sonata prima a-Moll
- DM 402 – Symphonia secunda B-Dur, Sonata secunda g-Moll
- DM 403 – Symphonia terza F-Dur, Sonata terza f-Moll
- DM 404 – Symphonia quarta A-Dur, Sonata quarta e-Moll
- DM 405 – Symphonia quinta D-Dur, Sonata quinta d-Moll
- DM 406 – Symphonia sexta G-Dur, Sonata sexta c-Moll

Jeweils eine dreisätzigte Symphonia und eine viersätzigte Kirchensonate bilden ein Paar, die beiden Stücke stehen einander meist tonartlich nahe, sind aber in sich geschlossene Werke. Werners Vorbild dürfte das Op. 8 von Albinoni sein.

DREI UND MEHR VIOLINEN UND KLAVIER

EDER, HELMUT (1916 – 2005)

Kontraste. Vier Stücke für 10 Violinen (8 VI., 2 Vla.) und Klavier
op. 101
07 281 4-5

HELLMESBERGER, JOSEPH (1828 – 1893)

Romanze für 4 Violinen und Klavier op. 43/2
03 353 2-3

KAUFMANN, ARMIN (1902 – 1980)

Suite für 3 Violinen und Klavier op. 93
03 352 1

VIOLINE UND ORGEL

HASELBÖCK, MARTIN (1954)

Duetto (1980)
Martin Haselböcks dodekaphonisch gearbeitetes „Duetto“ trägt seinen Titel zu Recht: Zwischen Violine und Orgel entspinnt sich ein echter Dialog – gestenreich, fast rezi-tativisch, sehr musikantisch und instrumentengerecht. Als überaus praktisch erweist sich die originelle Idee, den Orgelpart auf seine rhythmische Struktur reduziert der Violinstimme als Stichnoten zu unterlegen.
02 920 4-5

KROPFREITER, AUGUSTINUS FRANZ (1936)

Colloquia (Orgelkammermusik IV) (1970)
This is solid, latter-day expressionism; the over-all effect is brooding and sometimes stark. The composer competently employs well organized serial-atonal techniques. Chromaticism and melodic shapes dominated by the interval of the seventh contribute emotional tension and occasionally poignance.
02 903 4

LEITNER, ERNST LUDWIG (1943)

Sonata da chiesa über „Ich spür ein Tyer“ von Oswald von Wolkenstein (1984)
02 921 5

STRAUSS, JOHANN, SOHN (1825 – 1899)

Hochzeitspräludium op. 469 (mit Harfe ad lib.)
(Fritz Racek)
02 910 3

VIOLINE UND GITARRE

ANONYMUS (17. JH.)

Greensleeves to a Ground. Variationen über ein englisches Volkslied
(Erwin Schaller)
„A set of 16 variations on a recurring, familiar theme is arranged for flute and guitar. The material in its original form dates from the 17th century and reflects that harmonic and stylistic idiom.“ (The Instrumentalist)
GKM 81 1-2

BACH, CARL PHILIPP EMANUEL (1714 – 1788)

Sonate G-Dur (Hamburger Sonate) (1786)
(Walter Haberl)
In der Fassung mit Gitarre-Continuo kann das Soloinstrument seine empfindsame Kantilene des ersten wie auch die zupackende Musikantik des letzten Satzes besonders wirkungsvoll zur Geltung bringen.
GKM 146 3-4



BEETHOVEN, LUDWIG VAN (1770 – 1827)**Sonatine d-Moll**

(Karl Scheit)

„Im Original ist dieses um ca. 1796 entstandene Werk für die Besetzung Mandoline und Cemb. komponiert worden. Die vorliegende Bearbeitung für Violine oder Flöte und Gitarre soll dieses selten gespielte kurze Opus einem größeren Spielerkreis zugänglich machen.“ (*Musica*)

GKM 56 2

BLOCH, WALDEMAR (1906 – 1984)**Neuberger Tänze**

05 931 2

Sonate (1956)

Alle Vorzüge von Blochs Musik werden in den anspruchsvollen drei Sätzen dieses Werkes lebendig: kraftvolle Erfindung, spielerisch gehandhabte Polyphonie, rhythmischer Witz, sichere Instrumentenbehandlung.

GKM 16 3

CASTELLO, DARIO (1. Hälfte des 17. Jhs.)**Due Sonate a Soprano solo**

(Friedrich Cerha / Wolfgang Jungwirth)

„Vom venezianischen Komponisten aus Monteverdis Umfeld sind keine Lebensdaten bekannt. Die einsätzigen Sonaten haben Biss und sind für den Gitarristen/Continuospieler eine Aufgabe – zum Verzieren ...“ (*Musikblatt*)

GKM 168 1-2

CORELLI, ARCANGELO (1653 – 1713)**Sonate d-Moll** op. 5/7

(Robert Brojer)

GKM 46 2

Sonate e-Moll op. 5/8

(Erwin Schaller)

„There can be no fundamental objection to the use of a guitar as accompanying instrument in works of this type, and they are presented with lively and interesting realizations of their figured basses which sound well on the instrument.“ (*Music Review*)

GKM 19 2

DIABELLI, ANTON (1781 – 1858)**Duo D-Dur**

(Karl Scheit)

„A pleasant and tuneful work comprising a lively first movement and a theme with variations. The guitar part is interesting for its harmonic and rhythmic variety though it rarely moves from the lower positions on the instrument.“ (*Australian Journal of Music Education*)

GKM 118 3-4

FAURÉ, GABRIEL (1845 – 1924)**Après un rêve / Sicilienne**

Bearbeitung für ein Melodieinstrument (Flöte, Violine, Oboe, Violoncello) und Gitarre: Stephan Schäfer

GKM 223

FONTANA, GIOVANNI BATTISTA (? – 1630)**Balletto e Pass' e mezzo**

(Helmut Schaller / Wolfgang Jungwirth)

GKM 165 1-2

Sonata terza C-Dur

(Friedrich Cerha / Wolfgang Jungwirth)

GKM 155 1-2

Sonata quarta in G für Oberstimme (Violine / Sopranblockflöte) und B. c.

(Friedrich Cerha / Wolfgang Jungwirth)

GKM 207 / Klavierausgabe: DM 14

FRESCOBALDI, GIROLAMO (1583 – 1643)**Canzoni per Canto solo e Basso continuo**

(Friedrich Cerha / Hans Wilhelm Kaufmann)

GKM 163 1-2

GARZAROLI (18. Jh.)

2 Sonaten (g-Moll / d-Moll) für Altblockflöte (Flöte / Oboe / Violine) und Gitarre

(Helmut Schaller / Wolfgang Jungwirth)

The two sonatas are uncomplicated and undemanding but are worth playing. The second is the stronger of the two and its concluding Giga is probably the best movement of the set.

GKM 204 Part. und St. 2

GIULIANI, MAURO (1781 – 1829)**Variationen** für Flöte (Violine) und Gitarre

Erstdruck (Marco Riboni)

1. Variationen über „Oh dolce concerto“ („Das klinget so herrlich“) aus W. A. Mozarts „Zauberflöte“ / 2. Variationen über „La biondina in gondoletta“ / Rondò über „Donnette innamorata“

Die Themen der Variationen stammen aus dem Repertoire der zu Giulianis Zeit außerordentlich berühmten Gesangsvirtuosin Angelica Catalani (1780 – 1849). Neben dem bekannten Chor aus Mozarts „Zauberflöte“ basieren sie auf zwei beliebten italienischen Volksmelodien.

GKM 231

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH (1685 – 1759)**Sonate g-Moll** op. 1/2

(Karl Scheit)

GKM 29 2

Sonate A-Dur op. 1/3

(Erwin Schaller)

GKM 95 2

Sonate a-Moll op. 1/4

(Karl Scheit)

GKM 23 2

Sonate C-Dur op. 1/7

(Karl Scheit)

GKM 37 2

Sonate F-Dur op. 1/11

(Erwin Schaller)

GKM 9 2

Sonate d-Moll aus den „Fitzwilliam-Sonaten“

(Erwin Schaller)

GKM 24 2

LAUFFENSTEINER, WOLFF JAKOB (um 1692 – 1760)**Duetto A-Dur**

(Erwin Schaller)

„Eine fünfsätzliche Suite von für diese Zeit erstaunlicher Modernität, offenbar unter dem Einfluss von Volks- und Tanzmusik stehend. Frisch, ansprechend, nicht sonderlich schwierig.“ (ÖMZ)

GKM 55b 2

LEICHTE STÜCKE AUS ALT-ENGLAND

(Karl Scheit)

This collection of ten delightful Elizabethan pieces contains the well known Greensleeves, Watkin's Ale and Kemp's Jig as well as less familiar but equally attractive tunes in the same vein. (*Australian Journal of Music Education*)

GKM 141 2

LOCATELLI, PIETRO (1695 – 1764)**Sinfonia d-Moll**

(Robert Brojer)

Eine großartige Sonata da chiesa, deren vier Sätze einen Grundtypus barocker Musik fortspinnen, welcher harmonisch in der Aufeinanderfolge von Moll-Tonika und vermindertem Septakkord besteht und den der Musikwissenschaftler Erich Schenk als „Hymnentypus“ charakterisiert hat.

GKM 11 2-3

Sonate D-Dur

(Robert Brojer)

„Drei Sätze, schnell-langsam-schnell; tonal; Duowertung; interessante Kombination.“ (*Neue Musikzeitung*)

GKM 34 2

Sonate G-Dur

(Robert Brojer)

GKM 47 2

LOEILLET, JEAN BAPTISTA DE GANT

(1688 – ca. 1720)

Sonate a-Moll op. 1/1

(Robert Brojer)

GKM 13 2

Sonate g-Moll op. 1/3

(Robert Brojer)

GKM 63 2

NEUMANN, HEINRICH (1792–1861)**Schweizer Serenade** op. 29

Variationen über den „Sehnsuchtswalzer“ von Schubert op. 21 für Klarinette (Flöte, Oboe, Violine) und Gitarre

(Stefan Hackl)

GKM 218

PEPUSCH, JOHANN CHRISTOPH (1667 – 1752)**Sonate d-Moll**

(Erwin Schaller)

GKM 10 2

Sonate F-Dur

(Robert Brojer)

GKM 64

Sonate G-Dur

(Robert Brojer)

GKM 12 1-2

REITER, ALBERT (1905 – 1970)**Sonatine**

Wie alle Musik, die Reiter geschrieben hat, aus den Instrumenten heraus musikantisch erfunden. Der 3. Satz greift die Thematik des 1. Satzes wieder auf und rundet die Form zu einer großen Dreiteiligkeit.

GKM 7 2

RUSSISCHE LIEDER UND ROMANZEN

Eine Sammlung alter russischer Volkslieder und Romanzen zusammengestellt und bearbeitet von ELENA MALYCHEVA für Klavier (auch zu vier Händen) / ein Melodieinstrument und Begleitung (Klavier oder Gitarre) /

Gesang und Begleitung (Klavier oder Gitarre)

Gesangstexte deutsch / russisch; Schwierigkeitsgrad: sehr leicht bis leicht

Mit CD (russisch/deutsch/Playback)

01 836 2

RUST, FRIEDRICH WILHELM (1739 – 1796)**Sonate e-Moll**

(Karl Scheit)

GKM 171 2-3

SCHEIDLER, CHRISTIAN GOTTLIEB (um 1752 – 1815)**Duo D-Dur**

(Karl Scheit)

„This is one of the few works available to us today by the late eighteenth century composer, Scheidler. The sonata is in three movements – no startling or original music here but a playable romp through a typical Allegro, Romanze and Rondo of the day.“ (*Guitar*)

GKM 119 2

SCHULZE, TRISTAN (1964)**Für Daisy** für Violine und Gitarre (Klavier)

33 010 4

SIEGL, OTTO (1896 – 1978)**Sonatine d-Moll**

„Ein sehr gekonntes Musizierstück mit zügigen Ecksätzen und einem Notturmo als Mittelsatz.“ (*Österr. Neue Tageszeitung*)

GKM 2 3-4

TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)**Divertimento** op. 61a (1954)

„Eine Werk, das auf die Eigenart des Duos speziell eingeht, ihm viel Entfaltungsmöglichkeit einräumt und dem Divertissement-Charakter Rechnung trägt.“ (*Südos-Tagespost*)

GKM 140 3-4

Dialoge op. 77 (1963)

Ein Werk, das schon als Manuskript um die Welt ging. Die Titel der vier knappen Stücke zeigen die verlangten Ausdrucksnuancierungen: „Zögernd“, „Zärtlich“, „Ein Streit: Vl. zornig, Gitarre zärtlich“, „Launisch“.

GKM 75 4-5

Späte Gedanken op. 90 (1969/94)

Für das Grazer Duo Bäuml – W. Klasing geschrieben, wechselt das Opus zwischen traditionellen und experimentellen Abschnitten.

GKM 180 5

TELEMANN, GEORG FRIEDRICH (1681 – 1767)**Partita Nr. 2 G-Dur** aus „Die kleine Kammermusik“

(Karl Scheit / Werner Kämmerling)

GKM 54 1-2

Partita Nr.5 e-Moll aus „Die kleine Kammermusik“

(Karl Scheit / Werner Kämmerling)

GKM 96 1-2

VERACINI, FRANCESCO MARIA (1690 – 1768)**Largo D-Dur** aus der Sonate op. 2/6 (Karl Scheit)

Veracini, ein vorzüglicher Geigenvirtuose, hinterließ als Komponist Violinsonaten, die zum Besten gehören, was in der 1. Hälfte des 18. Jh. an Instrumentalmusik geschaffen wurde.

GKM 110 2

VERMEER, HANS-DIETER (1934 – 2009)**Tänze und Weisen verschiedener Völker**

„In Hans-Dieter Vermeer begegnen wir einem Musiker, der es gut verstanden hat, durch seine bemerkenswerte Satztechnik dem Unterricht wertvolle Impulse zu geben.“ (*Musikerziehung*)

05 940 1-2

VIVALDI, ANTONIO (1678 – 1741)**Sonate g-Moll** op. 2/1 (Robert Brojer)

GKM 20 2

Sonate d-Moll op. 2/3 (Robert Brojer)

GKM 45 1-2

ZWEI VIOLINEN UND GITARRE**CORELLI, ARCANGELO** (1653 – 1713)**Sonata da camera a tre d-Moll** op. 2/2

(Werner Kämmerling)

GKM 48 2

Sonata a tre C-Dur op. 4/3 (Erwin Schaller)

GKM 1 2

Sonata a tre c-Moll op. 4/5 (Erwin Schaller)

GKM 4 2

„Die drei besonders schönen Werke sind in Suiten-Form gehalten.“ (*Musikerziehung*)

FONTANA, GIOVANNI BATTISTA (? – 1630)**Sonata settima a tre c-Moll**

(Helmut Schaller / Wolfgang Jungwirth)

„The sonata is one of a collection of 18 sonatas for 1, 2 or 3 violins or cornetti and continuo, printed posthumously in Venice in 1641. It is a sonata in the baroque rather than classical sense, consisting of a continuous sequence of contrasting sections.“ (*Guitar international*)

GKM 154 2

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH (1685 – 1759)**Sonata a tre c-Moll** op. 2/1 (Violoncello ad lib.)

(Robert Brojer)

„Überwiegend polyphone Satzweise der beiden Solostimmen, das Gitarrecontinuo setzt (durch die Tonart bedingt) gute Quergrifftechnik voraus. Leicht im Zusammenspiel, für Unterricht und Vorspiel zu empfehlen.“ (*Neue Musikzeitung*)

GKM 26 2

HASSE, JOHANN ADOLF (1699 – 1783)**Sonata a tre C-Dur**

(Werner Kämmerling)

GKM 77 2

PERONI, GIUSEPPE (um 1700)**Concerto a tre F-Dur**

(Robert Brojer)

Ein dreisätziges Werk aus der Hochblüte des Barock. Ein feierlich schreitendes Grave wird von zwei Allegro-Sätzen umrahmt, von denen der abschließende im 12/8-Takt Kehraus-Charakter hat.

GKM 5 2

PEZ, JOHANN CHRISTOPH (1664 – 1716)**Sonata a tre C-Dur**

(Werner Kämmerling)

„Die sieben Sätze haben Suitencharakter; sie bieten den Ausführenden keine großen technischen Schwierigkeiten.“ (*Musik im Unterricht*)

GKM 49 1-2

RUGGIERI, GIOVANNI MARIA (um 1700)**Sonata da chiesa a tre** op. 3

(Leopold Nowak / Erwin Schaller)

„These interesting works were published in 1693. They are entitled Sonata da Chiesa, but have much of the old Canzone style. The editing is careful, and there is a good preface.“ (*Musical Opinion*)

GKM 83 – **Sonata Prima** e-Moll 1-2

GKM 84 – **Sonata Seconda** h-Moll 1-2

GKM 85 – **Sonata Terza** B-Dur 1-2

GKM 86 – **Sonata Quarta** F-Dur 1-2

GKM 87 – **Sonata Quinta** g-Moll 1-2

GKM 88 – **Sonata Sesta** A-Dur 1-2

GKM 89 – **Sonata Settima** a-Moll 1-2

GKM 90 – **Sonata Ottava** G-Dur 1-2

GKM 91 – **Sonata Nona** d-Moll 1-2

GKM 92 – **Sonata Decima** D-Dur 1-2

SCHICKHARDT, JOHANN CHRISTIAN (1680 – 1762)**Sonata a tre F-Dur**

(Erwin Schaller)

GKM 15

2-3

VIVALDI, ANTONIO (1678 – 1741)**Sonata a tre g-Moll**

(Erwin Schaller)

GKM 182

VIOLINE UND ANDERE BEGLEITINSTRUMENTE**BACKOFEN, JOHANN G. H.** (1768 – 1830)**Sonata F-Dur** für Violine (Flöte) und Harfe

(Gertrud Schneider)

DM 1210

2

SHIH (1950)**Ein Takt** für einen Streicher und drei Schlagzeuge

07 433

VIOLINE(N) UND ORCHESTER

siehe SOLO-STREICHER UND ORCHESTER

VIOLA**VIOLA SOLO****AMANN, MICHAEL** (1964)**Light thickens** für Viola solo

Ein Zitat aus Shakespeares „Macbeth“ inspirierte den Komponisten zu einem Instrumentalstück über die Dämmerung. Auch in einer Fassung für Instrumentalensemble erhältlich.
03 521

ANGERER, PAUL (1927)**Musik für Viola** (1948)

„Dreisätzig, musikantisch wie alles von Angerer, virtuos, alle Möglichkeiten des Instrumentes ausnützend und von nobler Modernität.“ (*Österreichische Musikzeitschrift*)

03 501

4-5

BISCHOF, RAINER (1947)**Viola tricolor.** 32 Variationen op. 16 (1982)

CD-Einspielung: Rainer Bischof (Österreichische Musik der Gegenwart), *Classic amadeo*, 431 082-2

Der Komponist kommt aus der strengen Zwölfton-Schule von Hans Erich Apostel. Der bekannte österreichische Bratschist Thomas Riebl hatte sich ein Werk für sein Instrument gewünscht. Der Titel bezieht sich auf den botanischen Namen für das Stiefmütterchen.

03 507

5

BLENDINGER, HERBERT (1936)

Kadenzen zu klassischen Bratschenkonzerten von Georg Philipp Telemann, Carl Friedrich Zelter, Carl Stamitz und Franz Anton Hoffmeister
03 518

Suite op. 40 (1982)

„In traditioneller Suten-Form (Praeludium, Sarabande I, Courante, Sarabande II und Gigue), aber freitonal komponiertes Stück. Rhythmisch unkompliziert, jedoch technisch anspruchsvoll, ist dieses Werk durchaus instrumentenkonform komponiert.“ (*NMZ*)

03 508

4-5

DOPPELBAUER, JOSEF FRIEDRICH (1918 – 1989)**Sonata** (1985)

„Bereits die Satzüberschriften verweisen auf eine Neoromantik. Effektvolles Doppelgriffspiel und brillante Passagen ermöglichen einen erfolgsversprechenden Vortrag.“ (*Schweizer musikpädagogische Blätter*)

03 540

4-5

EBENHÖH, HORST (1930)**Op. 19/3. Sonatine** (1980)

„Bei diesem viersätzigen Werk, das metrisch frei angelegt ist und schon größere Anforderungen an Bogen- und Laugenwechseltechnik stellt, steigert sich der erste Satz nach längerem Wechselspiel zwischen ‚arco‘ und ‚pizz.‘-Einwürfen zu großen Tremolotonleiteraufgängen, um dann leiser und mit einem überraschenden ‚collegno‘-Tupfer zu enden. Der zweite Satz ist besonders originell.“ (*NMZ*)

03 515

4

ERÖD, IVÁN (1936)**Op. 62. Blumenstück** (1994)

„Ruhige, beschauliche Musik, bar jeden Effekts. Keimen, stilles Wachstum, Entfaltung. Rückzug ins Vegetative.“ (*Der Komponist*)

03 519

HARTZELL, EUGENE (1932 – 2000)**Excursions (Monologue VII)** (1969)

03 502

5

KORNAUTH, EGON (1891 – 1959)**Valse triste** für Viola und Klavier op. 45/2a

DA 19 010 auf Anfrage

LEITERMEYER, FRITZ (1925 – 2006)**Bratschenkontraste** op. 63 (1974)

„A dramatic, improvisational solo in moderately aggressive contemporary idiom which certainly puts the viola through its paces with various types of bowing, pizzicato, double/triple stopping, glissandi, natural and artificial harmonics, col legno and ponticello effect.“ (*The Strad*)

03 505

4-5

OFENBAUER, CHRISTIAN (1961)

Bruchstück 8. Fassung A für Violine solo oder Fassung B für Viola solo

- Die Auftragskomposition für den Jugendmusikwettbewerb „Gradus ad parnassum“ bietet jungen Streichern vielfältige spieltechnische Herausforderungen.
33 009 5
- MÜLLER, HANS HERBERT (1926)**
Sonate op. 25/5 (1950/85)
03 509 4-5
- RADULESCU, MICHAEL (1943)**
Suonata (1985)
„Eine neue Generation vertritt Michael Radulescu mit seiner Solosonate, die durch neue Zeit und Wiederholungsstrukturen noch am ehesten Neuer Musik zuzuordnen wäre, wenn auch hier etwa auf neuere Spielarten verzichtet wird und im Allgemeinen doch eine ‚passionierte‘ Grundhaltung überwiegt.“ (*Schweizer musikpäd. Blätter*)
03 510
- RIEDL, OSKAR (1913 – 2010)**
Orchesteretüden (1979)
Mit den Orchesteretüden für Viola soll versucht werden, den Nebenfach- und Gelegenheitsbratschisten auf die Eigenart und Sprunghaftigkeit des Violaparts im Orchester ein wenig vorzubereiten.
03 506 3
- SCHEDL, GERHARD (1957 – 2000)**
Konzert für Viola und Orchester (1988)
03 517 Solostimme 5
- STERK, NORBERT (1968)**
Der anlaut des atems auf der zunge der blätter für Viola
03 522
- URBANNER, ERICH (1936)**
4 Stücke für Viola (1967)
03 520
- WELLESZ, EGON (1885 – 1974)**
Rhapsodie op. 87 (1962)
CD-Einspielung: Viola Music by Austrian Composers Partita, PTA 0891C (1991)
03 503 5
- Op. 112. Präludium (1971)**
"This is a difficult work, especially so in the chord playing, but it is a fine piece in the modern Viennese style. Nicely published with a fingered version by Gottfried Martin on the reverse of the original." (*Making Music*)
03 504 5
- lich als Konzertstücke komponiert." (*Der Komponist*)
03 512 3-4
- EDER DE LASTRA, ERICH (1933)**
Duo appassionato (1985)
03 513 4
- FÜRST, PAUL WALTER (1926 – 2013)**
Togata für 2 Bratschen op. 45 (1968)
„P. W. Fürst bezeichnet sein Werk als ‚vier Szenen für zwei Violen‘, ein Werk, das sich mit der Darstellung von Zeitbegriffen – der Relation von Ton- zu Pausendauer – beschäftigt. Togata op. 45 ist ein durchdachtes, handwerklich gut gearbeitetes Werk, für fortgeschrittene Laien sowie für Berufsbratschisten/-innen gleichermaßen interessant.“ (*Mitteilungen der Int. Violagesellschaft*)
03 516 5
- Bratschen-Trio op. 67 (1982)**
„Spielerisch-witzig verlässt das schwingvolle Werk nie den Boden der Tonalität, beschäftigt sich aber auch mit neueren Spieltechniken.“ (*SMPV*)
03 530 Partitur und Stimmen 4
- LEITERMEYER, FRITZ (1925 – 2006)**
Sechs Bicininien (Duo-Studien) op. 47 (1970)
03 511 4-5
- WERDIN, EBERHARD (1911 – 1991)**
Fünf Bratschen-Duette (1986)
„This as a welcome and interesting set of five duets for violas, in varying styles. The parts are well-balanced and are equally important; harmonies are well suggested. Easy position work is needed for both parts: there are some rhythmically demanding sections, particularly in the ‚Blues‘ which is enjoyably different.“ (*ESTA*)
03 514 2-3

VIOLA UND KLAVIER / CEMBALO / BASSO CONTINUO

Wenn nicht anders angegeben: Viola und Klavier

- ANGERER, PAUL (1927)**
Konzert für Viola und Orchester (1962)
Angerers 1962 geschriebenes Werk hat sofort durch seine instrumentengerechte Kantabilität, durch seinen Stimmungsgelhalt, sein prachtvolles Musikantentum, aber ebenso durch die großartige Behandlung des von bloß 12 Musikern bestrittenen Orchesterparts imponiert. (*Österreichische Musikzeitschrift*)
03 601 4

- BLENDINGER, HERBERT (1936)**
Sonate für Viola und Klavier op. 12 (1958)
„Herbert Blendingers Bratschensonate beweist, dass ‚Neue Einfachheit‘ auch schon 1968 existierte: handwerklich gut gemachte Musik, thematisch durchgearbeitet, metrisch konventionell, tonal und recht akademisch.“ (*Schweizer musikpädagogische Blätter*)
03 584 3-4

ZWEI UND MEHR VIOLLEN

- ANGERER, PAUL (1927)**
Exercitium canonicum. Vier kanonische Stücke für 2 Bratschen (1980)
„Die vier Kanons habe ich für meinen Sohn Christoph und für mich als Lehrstücke, Übungen, zum Vergnügen und schließ-

- Sonate** für Viola und Cembalo (Klavier) op. 13 (1959)
03 585 3-4
- BRAHMS, JOHANNES** (1833 – 1897)
Allegro (Scherzo c-Moll) aus der „F.A.E.“-Sonate für Violine und Klavier.
(Bearbeitung für Viola und Klavier: Karl Stierhof)
„Mit der einwandfreien Einrichtung wird das hübsche Stück einem neuen Kreis von Instrumentalisten zur Verfügung gestellt.“ (*ÖMZ*)
DM 360 3
- BRUCKNER, ANTON** (1824 – 1896)
Zwei nachgelassene Trios zur IX. Symphonie
(Bearbeitung für Viola und Klavier: Benjamin Gunnar Cohrs)
02 926 3
- CERHA, FRIEDRICH** (1926)
Sonate (1951)
03 588 3
- DALLINGER, FRIDOLIN** (1933)
Sonate (1951)
„Hier liegt eine musikantische, spielfreudige Musik vor, zum Hausgebrauch für anspruchsvolle Instrumentalisten. Die drei Sätze werden durch Themenverwandtschaft zusammengehalten. Hier ist keine Note zuviel, obwohl das Werk auch der Spielfreude der Musiker etwas bietet.“ (*Linzer Tagblatt*)
03 574 4
- DOPPELBAUER, JOSEF FRIEDRICH** (1918 – 1989)
Konzert für Viola und kleines Orchester.
03 603 4
- EBENHÖH, HORST** (1930)
Sonate op. 19/2 (1978)
Überwiegend freie Tonalität wechselnd mit kurzen Einschüben spezieller Klangaktionen in graphischer Notation (Glissando col legno, Vibrato-Effekte, Mikrointervalle, Klänge zwischen Steg und Saitenhalter). (NMZ)
03 578 5
- EDER, HELMUT** (1916 – 2005)
Sonatine op. 34/2 (1963)
CD-Einspielung: Viola Music by Austrian Composers, Partita, PTA 0891 C (1991)
03 575 4-5
- Jeu parti** op. 102 (1993)
03 590 4-5
- ERBSE, HEIMO** (1924)
Vier lyrische Stücke op. 39c (1978)
03 581 3-4
- ERÖD, IVÁN** (1936)
Violakonzert op. 30 (1980)
„This is a well crafted and attractive work, albeit relying rather heavily on tried and trusted formulas. It lasts about 22 minutes and is by no means easy, but it is nicely written for the instrument and covers the kind of broad range of character and emotion which always makes a work enjoyable to play.“ (*The Strad*)
03 605 5
- Konzertante Fantasia** für Viola und Streicher op. 35 (1981)
„Die Thomas Riebl gewidmete Konzertante Fantasia ist kraftvoll, in ihren Steigerungen musikantisch mitreißend und sehr bratschistisch empfunden. Das abwechslungsreich-farbige Werk dauert 11 Minuten.“ (*Schweizer musikpäd. Blätter*)
03 606 4
- FLACKTON, WILLIAM** (1709 – 1793)
Drei Sonaten (Renzo Sabatini):
DM 62 – Sonata Nr. 1 C-Dur 2-3
DM 63 – Sonata Nr. 2 D-Dur 2-3
DM 64 – Sonata Nr. 3 G-Dur 2-3
- FÜRST, PAUL WALTER** (1926 – 2013)
Sonatine op. 13 (1952)
„Here again is an amiable work, technically accessible, and with many attractive ideas.“ (*Musical opinion*)
03 565 3
- Sonate** op. 33 (1962)
„Der Begriff Sonate wird analysiert. Im ersten Satz ist die Form vorherrschend, im zweiten der Klang, und der dritte Satz wandelt ein Thema bis zur seriellen Ausdrucksweise ab.“ (*Der Komponist*)
03 566 4
- GATTERMEYER, HEINRICH** (1923)
Sechs Grotesken op. 108/1 (1971)
These six short pieces, distantly related to Bartok's burlesque movements, are full of fun for listeners as well as players, and show an imaginative use of both viola and piano. (*The Strad*)
03 577 4
- HAYDN, MICHAEL** (1737 – 1806)
Konzert C-Dur für Viola, Orgel (Cembalo) und Streicher P. 55 (Paul Angerer)
DM 182a (Cembalo) (Solostimmen) 2-3
- HUMMEL, JOHANN NEPOMUK** (1778 – 1837)
Sonate Es-Dur op. 5/3 (Paul Doktor)
DM 65 2-3
- KAUFMANN, ARMIN** (1902 – 1980)
Sonatine op. 53/2
Der Komponist führt hier der zeitgenössischen Bratschenliteratur ein für Spieler und Hörer gleichermaßen dankbares Werk zu. Zur Steigerung der Spielgewandtheit und Entwicklung des Tonsinns warm zu empfehlen. (Neue Musikzeitung)
03 567 3-4
- KELDORFER, ROBERT** (1901 – 1980)
Sonate
03 572 4

KITTLER, RICHARD (1924 – 2009)**Sonatine**

03 560 4

KORINGER, FRANZ (1921 – 2000)**Sonatine**

„Im Prinzip schreibt Koringer zentraltonbezogen, weicht aber tonalen Beziehungen durch originelle Polytonalität aus und gibt damit viel klangliche Farbe. Ein knappes, effektvolles, nicht zu schwieriges Werk.“ (*Österreichische Musikzeitschrift*)
03 561 3

Sonata profana 7

„The first movement is linear: it is built on an eleven-bar ground bass with a chromatic tail. In the Largo, there is a G-minorish melody for the viola and the energetic finale is in the style of a Croatian folk dance.“ (*Music Teacher*)
03 582 3-4

KORNAUTH, EGON (1891 – 1959)**Sonate cis-Moll** op. 3

03 553 4-5

Drei Stücke op. 47

03 555 3-4

KRATOCHWIL, HEINZ (1933 – 1995)**Konzert** für Viola und Kammerorchester op. 67 (1970)

03 604 4

Sonate op. 21 (1962)

„Die Sonate beruht auf die Klangreihenlehre Othmar Steinbauers (Weiterentwicklung der Zwölfontechnik J. M. Hauers.“ (*Der Komponist*)

03 568 3-4

KUBIZEK, AUGUSTIN (1918 – 2009)**Sonatine** op. 5a

03 573 3-4

Es liegt ein Schloss in Österreich. Konzertante Variationen über eine Melodie aus dem 16. Jh. op. 43c (1979)
(siehe unter *Violine und Klavier*)

03 607 3

LEITERMEYER, FRITZ (1925 – 2006)**12 Episoden** op. 36

03 576 4-5

LEITNER, ERNST LUDWIG (1943)**Chansons** für Viola und Streicher

03 591 3-4

MARINO, CARLO ANTONIO (1671 – ?)**Sonata D-Dur** für Viola und Cembalo (Klavier)

(Karl Stierhof / Continuo: K. A. Hueber)
DM 361 1-2

NEDBAL, OSKAR (1874 – 1930)**Romantisches Stück** op. 18

03 579 3-4

ONSLow, GEORGES (1784 – 1853)**Sonate F-Dur** op. 16/1

(Kirsten Liese)
DM 1193 4

Sonate A-Dur op. 16/3

(Kirsten Liese)
DM 1195 4

PRÄSENT, GERHARD (1957)**Arietta ritmica**

03 586 4-5

REGER, MAX (1873 – 1916)**Sechs Stücke** für Viola (Violine) und Klavier (Orgel) nach den**Orgeltrios** op. 47

(Eberhard Werdin)

„Es war eine gute Idee des werkkundigen Eberhard Werdin, die Orgeltrios op. 47 von Max Reger für Viola (Violine) und Klavier (Orgel) einzurichten. Die Strukturen der Stücke bleiben unangetastet, den Streichern wird fesselndes Spielmaterial zur Verfügung gestellt, wobei barocke Formen mit neueren harmonischen Inhalten verwoben werden.“ (*Das Liebhaberorchester*)
03 589 3

REITER, ALBERT (1905 – 1970)**Sonate**

03 570 3-4

RÜEGG, MATHIAS (1952)**Veni, Vidi, Vici** für Viola und Klavier

03 596

SCHEDL, GERHARD (1957 – 2000)**Concertino** op. 3 (1980)

03 580 4-5

SCHIFF, HELMUT (1918 – 1982)**Sonate**

„Aus dem Hindemith-David-Stil herkommend, großangelegt, formal ausgezeichnet bewältigt und von starker Ausdruckskraft.“ (*Österreichische Musikzeitschrift*)

03 571 3

SCHOLLUM, ROBERT (1913 – 1987)**Sonate** op. 42/2 (1950)

03 562 4-5

Chaconne op. 54a (1955)„Nicht leicht; aber sehr lohnend.“ (*Musikerziehung*)

03 563 4

Sonatine op. 57/2 (1959)

„Die einsätzigige Bratschensonatine – eigentlich eine freie Fantasie – beginnt bewegt, um dann, nach einer Phase der Beruhigung, in einem heftig aufbrausenden Mittelteil eine Steigerung zu erfahren, die sanft in eine Coda ausklingt. Der große Schwung und die minutiöse Kleinarbeit ergeben zusammen ein für die Bratschenliteratur vorbildliches Opus.“ (*ÖMZ*)

03 564 4-5

Op. 125. Drei kleine Stücke (1983)

CD-Einspielung: Viola Music by Austrian Composers, Partita, PTA 0891C (1991)

„Die ‚Albumbblätter‘ genannten Stücke des 1987 verstorbenen Komponisten stehen in der Tradition der ‚Stücke‘ von Schönberg, Berg und Webern. Es sind originelle Charakterstücke, die bei konventioneller Schreibweise gänzlich auf Taktangaben verzichten.“ (NMZ)
03 587 3-4

SCHUBERT, FRANZ (1797 – 1828)**Sonate** für Arpeggione a-Moll, D 821(1824)

(siehe unter Kontrabass und Klavier)

03 550 4

SHIH (1950)**Ein Takt** für Viola und Klavier

03 592 4

SIEGL, OTTO (1896 – 1978)**1. Sonate** op. 41

03 551 3-4

2. Sonate Es-Dur op. 103

03 552 3-4

SKORZENY, FRITZ (1900 – 1965)**Sonate**

„Geschlossenheit im Ganzen sowie natürliche Kontrastgruppierung geben den Spielern eine lohnende Aufgabe.“ (Musik-erziehung)

03 556 4

SPRONGL, NORBERT (1892 – 1983)**Sonate** op. 115

„In diesem ebenso virtuosen wie dankbaren Werk spielen Brahms, Hindemith und Joseph Marx, ja sogar Milhaud anregende Rollen. Aber Sprongl erweist sich als schwungvoller, ja dramatischer Musikant und vermag die fremden Einflüsse sehr wohl zu einer Einheit zusammenzuschmelzen und sich untertan zu machen.“ (Musikalische Jugend)

03 557 4

TREVANI, FRANCESCO (um 1800?)**Drei Sonaten**

(Karl Stierhof)

DM 176 – Sonate Nr. 1 Es-Dur 3

DM 177 – Sonate Nr. 2 c-Moll 3

DM 178 – Sonate Nr. 3 B-Dur 3

„Von Trevani ist nichts bekannt: er dürfte um 1800 gelebt haben. Die Sonaten sind Glanzstücke. Die Ausgabe von Stierhof-Hueber ist vorbildlich.“ (ÖMZ)

URAY, ERNST LUDWIG (1906 – 1988)**Konzertante Musik** für Viola, Klavier und Orchester.

03 602 3-4

VANHAL, JOHANN BAPTIST (1739 – 1813)**Konzert F-Dur** für Viola und Orchester

(Alexander Weinmann / Klavierauszug: Karl Trötzmüller)

„It is an attractive work with many florid passages to display the soloists' skill.“ (Music Teacher)

DM 537-KLA 3

Sonate Es-Dur

(Alexander Weinmann)

DM 544 2-3

WERDIN, EBERHARD (1911 – 1991)**Greensleeves-Variationen**

03 583 2-3

WOLFGANG, GERNOT (1957)**Quiet Time** für Viola und Klavier

„Der Charakter dieses kurzen Duos ist durch den Titel vorgegeben. Obwohl es darin eine Vorwärtsbewegung gibt, ist das Stück nicht auf einen großen Höhepunkt hin ausgerichtet. ... Die allgemeine Grundstimmung ist diejenige von In-sich-Gehen, Wärme und Versonnenheit.“ (Gernot Wolfgang)

03 595

VIOLA UND ORGEL**DAVID, THOMAS CHRISTIAN** (1925 – 2006)**Variationen über ein deutsches Volkslied**

02 909 3

HAYDN, MICHAEL (1737 – 1806)**Konzert C-Dur** für Viola, Orgel und Streicher P. 55

(Paul Angerer)

DM 182a 2-3

SIEGL, OTTO (1896 – 1978)**Weihnachts-Sonate** op. 137

02 908 3

VIOLA UND GITARRE**CERHA, FRIEDRICH** (1926)**Sonate** für Viola und Gitarre

GKM 234

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925 – 2006)**Sonate** (1982) (s. u. Vc und Git.)

GKM 156 3-4

KONT, PAUL (1920 – 2000)**Ballade**

„Retrospektiv mittelalterlich“ nennt der Komponist die kurzen Sätze, die von höfischen Tänzen abgeleitet sind und auf die berühmte Liebesgeschichte von Abälard und Heloise reflektieren.

GKM 72 2-3

LAUFFENSTEINER, WOLFF JAKOB (um 1692 – 1760)**Duetto A-Dur**

(Erwin Schaller)

(siehe unter Violine und Gitarre)

GKM 55c 2

SCHUBERT, FRANZ (1797 – 1828)

Sonate für Arpeggione a-Moll D 821 (1824)

(Klaus Jäckle)

„Schubert schrieb sie 1824 für das gerade neu entwickelte Instrument, eine Art Streichgitarre in der Größe eines kleinen Cellos, mit Bündlen und sechs Saiten in Gitarrenstimmung versehen, die aber nicht gezupft, sondern gestrichen wurden. Die Bearbeitung von Klaus Jäckle für Bratsche und Gitarre kann man uneingeschränkt als geglückt ansehen. Zum einen ist die Bratsche klanglich und grifftechnisch besser in der Lage, das Werk auszuführen als das meist übliche Cello, zum anderen ist die Balance mit der Gitarre wesentlich besser als mit einem Cello. Fazit: erstklassige Musik in einer gut gestalteten Ausgabe – empfehlenswert.“ (*Gitarre & Laute*)

05 932

4

WERDIN, EBERHARD (1911 – 1991)

Vier Bagatellen (1980)

„I have no idea who the composer is but he has done his job well. It is all very guitaristic, modern in idiom, but very playable. The fingering is good, printing clear and no awkward page-turn. Recommended.“ (*Guitar*)

GKM 151

2-3

VIOLA UND ANDERE INSTRUMENTE

SCHMIDINGER, HELMUT (1969)

Restzeit für Viola (1. Lage) und Marimbaphon (2002)

6 Vorschläge zu deren Gestaltung

03 608 – 2 Spielpartituren

SHIH (1950)

Ein Takt für einen Streicher und drei Schlagzeuge

07 433

VIOLA (VIOLEN) UND ORCHESTER

siehe *Orchesterkatalog*

VIOLA D'AMORE UND KLAVIER

SCHUBERT, FRANZ (1797 – 1828)

Sonate für Arpeggione a-Moll D 821

03 650

TOESCHI, GIOVANNI (um 1735 – 1800)

Sonata D-Dur

(Dika Newlin / Karl Stumpf)

DM 127

VIOLA DA GAMBA

ANONYMUS (17. Jh.)

Ballo für 3 Gamben (Violoncelli) oder 2 Violen und Violoncello

(Marc Strümper)

DM 1372

DUFTSCHMID, LORENZ (1964)

Gambenschule

Heute beginnen immer mehr junge Musiker – auch ohne musikalische Vorkenntnisse – mit der Viola da Gamba, für die es bislang keine umfassende Schule gab. Lorenz Duftschmid, international anerkannter Gambenvirtuose und Pädagoge, hat in dieses Lehrwerk seine langjährige Erfahrung mit seinen Schülern einfließen lassen. Durch speziell auf die Erfordernisse der Gambe zugeschnittene Übungen und Etüden, die durch ausführliche Anweisungen und zahlreiche Abbildungen aufgelockert werden, ist diese Schule vor allem auch für Neueinsteiger geeignet.

Ausgezeichnet mit dem Preis BEST EDITION des Deutschen Musikverlegerverbandes 2007!

„Das Werk ist besonders bibliophil aufgemacht. Es stellt das Instrument in hervorragenden Abbildungen und aufschlussreichen, klugen Kommentaren in seiner ganzen Fülle dar und bietet darüber hinaus gutes spielerisches Übungsmaterial.“ (*aus der Begründung der Jury*)

33 710

VIOLA DA GAMBA UND ORCHESTER

siehe *Orchesterkatalog*

VIOLONCELLO

VIOLONCELLO SOLO

BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685 – 1750)

Sechs Suiten, BWV 1007 – 1012

(Paul Grümmer)

03 701

3-5

BERAUER, JOHANNES (1979)

Three Chants für Violoncello solo

Der Komposition liegt eine armenische Melodie des griechisch-armenischen Mystikers G. I. Gurdjieff zu Grunde. In den drei Stücken erfolgt eine schrittweise Annäherung von westlicher an osteuropäische Musik.

33 716

BISCHOF, RAINER (1947)

Epigramme. 10 Variationen für Violoncello solo

33 711

Mutationen op. 41 (1994)

03 741

Pax veneziana estate 12 für Violoncello solo

33 717

BLOCK, HANS-VOLKER (1940 – 1979)

Suite poétique (1976)

„A very demanding work for unaccompanied cello with much use of the upper register and double stopping. Musically in-

teresting, but near virtuoso technique is required." (*Music Teacher*)

03 715 4-5

DAVID, JOHANN NEPOMUK (1895 – 1977)

Sonate

(Thomas Christian David)

Das Werk, an dem der Komponist bis zuletzt arbeitete, stammt aus Davids Nachlass. Der Herausgeber hat – nach seinen Worten – einige klanglich widerspenstige Griffkombinationen aufzulösen versucht, die musikalische Substanz aber nicht angetastet.

03 719 5

DOPPELBAUER, JOSEF FRIEDRICH (1918 – 1989)

1. Sonate

03 731 3-4

2. Sonate

03 732 3-4

3. Sonate

03 733 3-4

EINEM, GOTTFRIED VON (1918 – 1996)

Musik für Solo-Cello op. 108

03 742 3

ERÖD, IVÁN (1936)

Hommage à Beethoven. Rhapsodie über Themen der Sonate op. 102/1 von L. v. Beethoven op. 24 (1977)

03 717 4

GRABER, OLIVER PETER (1971)

Dependencia. Pas de deux für Violoncello solo

33 719

GRÜTZMACHER, FRIEDRICH

12 Meister-Etüden aus dem 17. und 18. Jahrhundert

(Frieda Litschauer-Krause)

03 702 4-5

HARTZELL, EUGENE (1932 – 2000)

Approximations (Monologue XIV) (1980)

Die 9minütige Solophantasie basiert auf einer Zwölftonreihe, die geschickt so gewählt ist, dass die Effekte von leeren Saiten speziell genützt werden können. Durch häufige Wiederholungen wird sie leicht fasslich. Gut gespielt dürfte das Werk seine Wirkung nicht verfehlen. (*Schweizer musikpädagog. Blätter*)

03 720 4

HAUER, JOSEF MATTHIAS (1883 – 1959)

Vier Stücke op. 59 (1929)

„These constitute a Praeludium, Ländler, Capriccio and Waltz, very chromatic but with a tonal basis and using mostly the lower positions.“ (*The Strad*)

03 712 5

KOCH, WALTER (1908 – ?)

Kleine Suite im alten Stil

03 707 3

KONT, PAUL (1920 – 2000)

Konzert (1960) für Violoncello und Orchester

03 708 – Solostimme 4

LEITERMEYER, FRITZ (1925 – 2006)

Cellokontraste op. 84 (1985)

Der gewiegte Orchesterpraktiker Leitermeyer – er wirkte als Geiger im Orchester der Wiener Philharmoniker – hat auch dieses Stück in freier rhapsodischer Manier, dessen langsamer Mittelteil an das Motiv BACH anklängt, für den Interpreten maßgeschneidert.

03 734 5

LEITNER, ERNST LUDWIG (1943)

Sonate (1970)

03 709 5

LITSCHAUER, FRIEDA (1903 – 1992)

Tonleiterstudien

03 735 4

MARAIS, MARIN (1656 – 1728)

Folies d'Espagne aus „Pièces de Viole du second Livre“ (1710) (Bearbeitung für Violoncello solo: Franz Bartolomey)

Die 32 Variationen über einen alten iberischen Tanz gehören zu den markantesten und faszinierendsten Beispielen barocker Variationskunst. Ursprünglich für Viola da Gamba geschrieben, stellt dieses Werk eine wertvolle Bereicherung der Violoncelloliteratur dar.

DM 1326 4

OFENBAUER, CHRISTIAN (1961)

Albumblatt für Rudolf zur Lippe für Violoncello solo

33 715

„Bruch-Stück“ I (1987)

03 738 4

ORLOFF, VLADIMIR (1928)

Kadenz zum Violoncellokonzert C-Dur Hob. VIIIb:1 von Joseph Haydn (1965)

03 714 4

PAWOLLEK, ROMAN (1971)

Lebenslinien. Drei Reflexionen für Violoncello solo (2006/09)

33 718 4

PERGAMENSCHIKOW, BORIS (1948 – 2004)

Kadenz zum Violoncellokonzert B-Dur von Michael Haydn

03 744

(zu DM 1222)

PERNES, THOMAS (1956)

Reflexionen (1975) / Partita (1978)

„Both these works for solo cello are interesting and colourful. They fully explore the cello as an instrument, requiring the performer to be continuously aware of the sounds to be created.“ (*The Strad*)

03 716 4-5

- RADULESCU, MICHAEL** (1943)
Threnodia (1984)
 Threnos (= griech.): ursprünglich die dichterische Totenklage in der Tragödie
 03 730 4-5
- SCHEDL, GERHARD** (1957 – 2000)
Sonate op. 1 (1980)
 03 700 5
- SCHLEE, THOMAS DANIEL** (1957)
3 Zeichen für Violoncello solo op. 53
 33 704
- SCHMIDINGER, HELMUT** (1969)
Jahrzehnte spiele ich gegen den Stumpfsinn das Cello – aber es ist kein Ende abzusehen für Violoncello solo
 Der Titel ist ein Zitat aus „Die Macht der Gewohnheit“ von Thomas Bernhard und thematisiert verschiedene Phasen des „Cellospielens gegen den Stumpfsinn“ – von der Voraussetzung des festen Willens, über sanfte Diplomatie, Ratlosigkeit, einer Phase des „Kämpferischen“ und des Zweifels an sich selbst bis schließlich zur Hoffnung.
 33 709
- SCHMIDT, FRANZ** (1874 – 1939)
Kadenz zum 1. Satz des Violoncellokonzerts D-Dur Hob. VIIb:2 von Joseph Haydn
 (Wilhelm Winkler)
 03 706 5
- SCHULZE, TRISTAN** (1964)
Cello around the World für Violoncello solo
Tango / Berimbão et ses amies / Irish / Pizzicato / Bulgarisch
 33 703
- SCHWAMBERGER, KARL MARIA**
Etüden:
 03 710 – Heft 1 2
 03 711 – Heft 2 3
- SCHWERTBERGER, GERALD** (1941 – 2014)
Hello Cello! Folk, Pop, Blues, Jazz für 1 oder 2 Spieler
 03 736 – Heft 1 (leicht) (1987) 2-3
 03 737 – Heft 2 (mittelschwer) (1987/88) 3
- SEGERSTAM, LEIF** (1944)
Epitaph (1977)
 Der bekannte Dirigent bietet in seiner hoch-expressiven Komposition die reiche Palette an Klangfarben und technischen Möglichkeiten an, die dem Cellisten zur Verfügung steht.
 03 718 5
- SHIH**
Ein Takt für Violoncello solo
 33 702 4
- SKWERES, TOMASZ** (1984)
Transformations für Violoncello
 33 720
- TAKÁCS, JENŐ** (1902 – 2005)
Monologue op. 94 (1973/74)
 03 713 4
- URBANNER, ERICH** (1936)
Konzert für Violoncello und Orchester (1981)
 03 729 – Solostimme 5
- Reminiszenzen** für Violoncello solo
 33 713
- VITALI, GIOVANNI BATTISTA** (1632 – 1692)
Partite sopra diverse Sonate
 (Dietrich Staehelin)
 DM 1241 2-3
- WAGNER, WOLFRAM** (1962)
Sonate (1989)
 „A very 'busy', energetic piece of music, full of chromatic runs, harmonics and some interesting effects, divided up by a few slow, melodic interludes. It is an exciting composition, although technically very difficult, and would suit an adventurous, advanced student.“ (E.S.T.A.)
 03 739 4-5
- Variationssuite** für Violoncello solo (2003)
 Die Verbindung des körperlichen Elements des Tanzes mit dem geistigen Element der musikalischen Form ist seit jeher die Intention der Suite. Hier bildet das Präludium die harmonische Grundlage für die folgenden modernen Tanzsätze, die die klanglichen und spieltechnischen Möglichkeiten des Instruments auf vielfältige Weise nutzen. Je nach Charakter und Tempo des gewählten Tanzes steht das lyrische oder das lebhafteste Moment im Vordergrund, der langsame Walzer als melodisches Kernstück (vergleichbar in dieser Funktion mit der Sarabande der barocken Suite) wird umrahmt von der Virtuosität der umliegenden Sätze. (Wolfram Wagner)
 33 708

ZWEI BIS DREI VIOLONCELLI

- ALBOREA, FRANCESCO** (1691 – 1739)
Sonata C-Dur für Violoncello und Basso continuo (oder 2 Violoncelli)
 Erstdruck (Paul Angerer)
 Der aus Neapel stammende Alborea wirkte als Cellist an der Hofkapelle in Wien. Die Wiederentdeckung der einzigen derzeit von ihm bekannten Komposition im Musikarchiv Schloss Rohrau kann als Sensation gewertet werden.
 DM 1397
- ANDROSCH, PETER** (1963)
Zwölf Inventionen für drei Violoncelli (1991/92)
 33 701 – Stimmen / Stp. 703
- ANONYMUS** (17. Jh.)
Ballo für drei Gamben (Violoncelli) oder zwei Violinen und Violoncello, herausgegeben von MARK STRÜMPER
 DM 1372

DANZI, FRANZ IGNAZ (1763 – 1826)**24 kleine Duos** nach Melodien von W.A. MozartDM 1169 – Heft 1 3
DM 1170 – Heft 2 3-4**DAVID, THOMAS CHRISTIAN** (1925 – 2006)**Sonatine** (1962)„An attractive work well written, and showing technical and musical interest.“ (*The Strad*)
03 722 3-4**ERHART-SCHWERTMANN, URSULA** (1955)**Erstes Duo-Spiel.** Kleine Stücke alter MeisterDie Sammlung von 35 kleinen Duetten von J. S. Bach, I. F. Biber, G. F. Händel, Vater u. Sohn Mozart u.a. sind schon von Anfang an mit Gewinn in den Instrumentalunterricht einzubauen.
03 740 1**FIALA, JOSEPH** (1748 – 1816)**Drei Sonaten** für zwei Violoncelli(Nr. 1 C-Dur, Nr. 2 G-Dur, Nr. 3 D-Dur)
(Orfeo Mandozzi)
DM 1402**KELDORFER, ROBERT** (1901 – 1980)**Sonatina facile** (1965)„Die ‚Sonatina facile‘ stellt eine Bereicherung für die Duo-Literatur dar. Obwohl das 1. Cello immer höher als das 2. liegt, ist das 2. Cello doch thematisch beteiligt und hat keine ausgesprochene Begleitfunktion.“ (*Das Orchester*)
03 727 2-3**LEITERMEYER, FRITZ** (1925 – 2006)**Sechs Bicinien** (Duo-Studien) op. 50 (1971)

03 728 3-4

MOZART, WOLFGANG AMADEUS (1756 – 1791)**Sonate B-Dur** KV 292(Viktor Korda)
DM 472 3**MOZART, WOLFGANG AMADEUS** (1756 – 1791)**CARL CASPAR EDER** (1751 – ?)**Duette** aus „Die Zauberflöte“ für 2 Violoncelli
(Werner Rainer)*Der Vogelfänger bin ich ja / Dies Bildnis ist bezaubernd schön / Bei Männern welche Liebe fühlen / Wie stark ist nicht dein Zauberton / Das klinget so herrlich / Der Hölle Rache / Ein Mädchen oder Weibchen*
DM 1340 – 2 Spielpartituren**24 kleine Duos nach Opernmelodien** für 2 VioloncelliSiehe unter **DANZI, FRANZ****NEDBAL, MANFRED** (1902 – 1977)**Sonatine** op. 5

„Wirklich einfallreich ist die Sonatine für zwei Celli von Manfred Nedbal. Ein Werk, das sich frisch und lebendig musizieren lässt, den Instrumenten auch ausdrucksvolle,

melodische Kantilenen gibt, dabei aber alles Abgegriffene vermeidet.“ (*Das kleine Volksblatt*)
03 725 3**SCHWERTBERGER, GERALD** (1941 – 2014)**Hello Cello! Folk, Pop, Blues, Jazz** für 1 oder 2 Spieler03 736 – Heft 1 (leicht) 2-3
03 737 – Heft 2 (mittelschwer) 3**SEIERL, WOLFGANG** (1955)**Sixpack minis** für 2 Violoncelli6 kurze einfache Duostücke (1. Lage), bei denen auch der Humor nicht zur kurz kommt – ideal als Einstieg in die Welt der Neuen Musik.
33 705 – Spielpartitur**STURZENEGGER, RICHARD** (1905 – 1976)**Kalender für junge Cellisten**Instrumental-Duette, die im sonoren Klangbereich des Violoncellos und in zwölfsätzigem Zyklus den Jahreskreis zu schildern unternehmen. Programmatische Züge liefern eine Fülle interessanter, nicht zuletzt auch humorvoller Ausdrucksmöglichkeiten, von denen reichlich Gebrauch gemacht wird. (*Neue Musikzeitung*)
03 726 3-4**VIER VIOLONCELLI****DICHLER, JOSEF** (1912 – 1993)**Vier Stücke**

03 749 2-3

JOPLIN, SCOTT (1868 – 1917)**Ragtimes** (**Magnetic Rag, Paragon Rag**)(Gunter Ribke)
03 748 – Partitur und Stimmen 3**RANDHARTINGER, BENEDIKT** (1802 – 1893)**Zwei Stücke**(Rudolf H. Führer)
DM 1227 2-3**SEIDELMANN, AXEL** (1954)**Liederliche Stücke** für 3-5 Violoncelli

03 747 3-4

ACHT UND MEHR VIOLONCELLI**EDER, HELMUT** (1916 – 2005)**Melodia – Ritmica** für 12 Violoncelli op. 59/1 (1972)„Melodia‘ – eine aus kleinen Intervallen gebildete Melodie erzeugt von der Einstimmigkeit bis zur 12-Teilung mobile Klangflächen; ‚Ritmica‘ – virtuoser Kontrasatz mit raffinierten rhythmischen Mustern. Ein Stück, dem es an originellen Details und gediegener Machart nicht im mindesten mangelt. (*Tiroler Tageszeitung*)
06 262 – Partitur 5
06 263 – Stimmen

Stp. 377 – Studienpartitur

RUBIN, MARCEL (1905 – 1995)**Concertino** für 12 Violoncelli (1975)

06 264 – Partitur

5

06 265 – Stimmen

Stp. 506 – Studienpartitur

Vier Impressionen nach Gedichten von Rimbaud für acht Violoncelli (1981)

(Aufführungsmaterial leihweise)

**VIOLONCELLO UND KLAVIER / CEMBALO /
BASSO CONTINUO****ALBOREA, FRANCESCO** (1691 – 1739)**Sonata C-Dur** für Violoncello und Basso continuo (oder 2 Violoncelli)

Erstdruck (Paul Angerer)

Der aus Neapel stammende Alborea wirkte als Cellist an der Hofkapelle in Wien. Die Wiederentdeckung der einzigen derzeit von ihm bekannten Komposition im Musikarchiv Schloss Rohrau kann als Sensation gewertet werden.

DM 1397

AMANN, MICHAEL (1964)**Inseln** für Violoncello und Klavier

03 830

ANDROSCH, PETER (1963)**Toy Music. Sieben Streiche für verrückte Kinder** für Violoncello und Klavier (mittelschwer)

„Wie Spielzeuge können die einzelnen Stücke hergenommen, montiert, wieder verworfen werden ... Verrückte Kinder können natürlich auch erwachsene Kinder sein. ... Nichtsdestotrotz decken die sieben Streiche ganz unterschiedliche musikalische Themen ab. Vielleicht entdeckt man darin einen Traum, eine Verfolgungsjagd, ein Versteckspiel, ein Memory.“ (Peter Androsch)

33 707

ANGERER, PAUL (1927)**Musica exanimata** für Violoncello und Kammerorchester (1954)

03 775

3

BERAUER, JOHANNES (1979)**Passacaglia** für Violoncello und Klavier

33 766

BISCHOF, RAINER (1947)**Mangoldiana** für Violoncello und Klavier„... wie geschaffen für expressives, virtuosos und klangschönes Musizieren. Einem Thema folgen fünf Variationen, die dem Solisten an Dynamik, Emphase und Spieltechnik alles abverlangen, was für einen Cellisten im 21. Jahrhundert gut und teuer ist. Bischof schafft dabei den Sprung von der strengen Sachlichkeit Weberns zu hörbaren Anklängen an Wagners „Tristan“ und verschweigt auch nicht seine Wertschätzung Schubert'scher Musik.“ (*Österr. Musikzeitschrift*)

03 834

BLOCH, WALDEMAR (1906 – 1984)**Sonate**

Ein in jeder Hinsicht anspruchsvolles Werk, das dem Cellisten gibt, was des Cellisten ist und das Studium lohnt. Bloch, dem es nie um Modernismen zu tun war und der seine klare, gerade Sprache spricht, erweist sich einmal mehr als ein Meister des unauffälligen Tiefgangs.

03 778

4

BRAHMS, JOHANNES (1833 – 1897)**Sechs Lieder**

(Norbert Salter / Peter Wolf)

„Im Jahre 1896 erschienen erstmals im Verlag Simrock unter dem Titel „Brahms-Album für Violoncello mit Begleitung des Pianoforte, hrsg. von Norbert Salter“ die „Sechs Lieder für Violoncello und Klavier“. Über das 19. Jh. hinaus waren derartige Bearbeitungen noch durchaus üblich und boten für den Konzertsaal und auch für die Hausmusik willkommene Stücke.“ (*Aus dem Vorwort*)

03 800

3-4

BRESGEN, CESAR (1913 – 1988)**Sonate** op. 8/1 (1934)

03 791

3

Studies V (1968)

Wie die „Kleinen Tag- und Nachtstücke“ für Violine und Klavier stellen auch diese „Studies“ wertvolles neues Musiziergut für die ersten Unterrichtsjahre dar.

03 777

2

BURKHART, FRANZ (1902 – 1978)**Kinderleicht für beide / Child's play for both.** Kleine Stücke „I am sure there are many teachers who will welcome these two volumes. The music is simple in form and progressive throughout.“ (*Music Teacher*)

03 787 – Heft 1

1

03 788 – Heft 2

1-2

CALDARA, ANTONIO (ca. 1670 – 1736)**16 Sonaten** für Violoncello und Basso Continuo

(Brian W. Pritchard):

DM 1176 – Heft 1

3-4

DM 1177 – Heft 2

3-4

DM 1178 – Heft 3

3-4

DM 1179 – Heft 4

3-4

Die Sonaten entfalten den vollen Umfang des barocken Lagenspiels. Caldaras Melodieführung liegt im oberen Register des Instruments, wobei er jedoch keineswegs den farblichen Kontrast des tiefen Registers vernachlässigt. Kraftvolle Saitenwechsel-Passagen sind ein Merkmal der meisten Allegro-Sätze, ebenso eine anscheinend unerschöpfliche Vielfalt von Figurationsschemata sowie das Erfordernis gewandter Bogentechnik.

CERHA, FRIEDRICH (1926)**Drei Stücke** für Violoncello und Klavier

33 762

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925 – 2006)**Konzert** für Violoncello und Orchester (1983)

„Die verwendeten Mittel sind einfach und ziemlich traditionell, jedoch ist es klanglich sehr gut gemacht und wird deshalb immer eine gute Wirkung tun.“ (*Schweizer musikpäd. Blätter*)
03 809 4

Sonate (1970)

03 783 4

DEUTSCH, BERND RICHARD (1977)**Zwischenräume** für Violoncello und Klavier

03 828 5

DICHLER, JOSEF (1912 – 1993)**Variationen** über einen Song von Stephen C. Foster

03 782 3-4

DIENDORFER, CHRISTIAN (1957)**Seiten für Saiten.** Sechs leichte bis mittelschwere Stücke für Violoncello und Klavier*Tanz im All / Cellatine / Gong Song / Lullaby / Improvisierter Vulkan / Pizz!*

Die kleinen Miniaturen bieten für junge Celloschüler eine abwechslungsreiche Begegnung mit der stilistischen Vielfalt zeitgenössischer Musik.

03 833

DOHNÁHNI, ERNST VON (1877 – 1960)**Konzertstück D-Dur** für Violoncello und Orchester op. 12

03 801 3-4

DOPPELBAUER, JOSEPH FRIEDRICH (1918 – 1989)**Sonate** (1950 /51)

„Die Sonate beginnt mit einer Fantasie, die Sonatenelemente in sich trägt (2 Themengruppen), sie aber frei verarbeitet. Dem langsamen, rhapsodischen 1. Satz folgte ein virtuosos lebhaftes Rondo, das dem Spieler Gelegenheit gibt, sein Können zu zeigen. Die abschließende Fuge ist ein lyrisches, sehr ausdrucksreiches Stück und alles eher, als eine Schulfuge.“ (*Der Komponist*)

03 776 3-4

EBENHÖH, HORST (1930)**Sonatine** op. 17/1 (1967)

„Einfache Formen im I. und II. Satz, der III. ist viel-schichtiger. Sowohl für den Konzertgebrauch als auch für den Unterricht geeignet.“ (*Der Komponist*)

03 757 2

Stücke op. 17/2 (1967)

03 758 3-4

Erste Sonatine op. 36/1 (1975)

03 798 1-2

EDER, HELMUT (1916 – 2005)**Sonatine** op. 34/7 (1969)

Ein knappes, dreisätziges Stück, das dem Cellisten Gelegenheit gibt, sein Können zu demonstrieren. Eder findet auch in

seiner modernen Sprache Raum für Kantabilität, Rhythmik und instrumentengerechte Wirkung.

03 756 3-4

ERBSE, HEIMO (1924)**Sieben Skizzen in Form einer alten Suite** für Violoncello und Kammerorchester op. 34a (1975)

„Erbsen legt mit diesen sieben Skizzen eine Reihe von hübsch gelungenen Einfällen vor. Der Komponist verwendet geläufige und weniger bekannte alte Suitensatzformen wie Präludium, Air oder Forlano, Badinerie, die beispielsweise bei J. S. Bach in den Orchestersuiten sich wiederfinden. Mit Spürsinn für die reizvollen Charakteristika dieser älteren Vorbilder sind hier freitonal gut spielbare Skizzen gereiht, an denen der Spieler mit wachsendem Interesse Gefallen findet.“ (*Joachim Dorf Müller*)

03 790 5

Vier lyrische Stücke op. 39b (1978)

03 794 3

ERÖD, IVÁN (1936)**Konzert** für Violoncello und Orchester op. 80

(Fassung Violoncello und Klavier)

33 753 – Klavierauszug
(Aufführungsmaterial leihweise)**Dank an Bartók (Köszönet Bartóknak)** für Violoncello und Klavier op. 81

33 754

FLACKTON, WILLIAM (1709 – 1793)**Sonata C-Dur**

(Renzo Sabatini)

DM 68 3

Sonata B-Dur

(Renzo Sabatini)

DM 69 2-3

Sonata F-Dur

(Renzo Sabatini)

DM 70 3-4

„Durchwegs mehrsätzig und durch schöne Kantilene ausgezeichnet, sind die Sonaten in dieser Fassung keineswegs sehr leichte, aber schöne Musizierstücke mit sehr viel Abwechslung. Sehr gut ist die Continuo-Aussetzung gelungen: einmal ein lebendiger, musikantischer, dankbarer, dem Spieler Freude machender Satz!“ (*Musikalische Jugend*)

FRESCOBALDI, GIROLAMO (1583 – 1643)**Canzonen** für eine Bassstimme und Basso continuo

(Friedrich Cerha)

DM 88 – Heft 1 2-3

DM 89 – Heft 2 2-3

GERSHWIN, GEORGE (1898 – 1937)**3 Preludes. Jazz Chamber Music** für Violoncello und Klavier (Bearbeitung: Michael Publig)

33 764

GIANNOTTI, ANTONIO (? – 1685)

Sonata à Violon solo für Violoncello (Violine / Fagott) und Basso continuo
(Wolfgang Fink)
Giannotti war in der 2. Hälfte des 17. Jh. im Dienste der Este in Modena tätig. Die einsätzigte Sonate zählt zu den frühesten überlieferten Werken und ist nach dem Variationsprinzip gestaltet.
DM 1357

GRUBER, HEINZ KARL (1943)

Zwei Rhapsodien op. 13 (1964)
03 784 4-5

Bossa nova op. 21e (1969) aus den MOB-Stücken
03 779 4-5

GRÜMMER, PAUL

Finnische Melodien nach den Fjeld-Liedern von Yrjö Kilpinen:
03 764 – Heft 1 3
03 765 – Heft 2 3

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)

Adagio G-Dur, 2. Satz (Violoncello-Solo) aus der Sinfonia Nr. 13 Hob. I:13
(Hubert Daum)
03 759 3-4

HAYDN, MICHAEL (1737 – 1806)

(zugeschrieben)
Konzert für Violoncello und Orchester B-Dur P. deest
(Werner Rainer)
DM 1222a 4-5

**HAYDN – MOZART – BEETHOVEN
FÜR VIOLONCELLO UND KLAVIER**

bearbeitet von URSULA ERHART-SCHWERTMANN
Die Bearbeitungen bieten einen frühen Zugang zur Musik der Wiener Klassik in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Alle Stücke sind jedoch auch schon in der ersten Lage spielbar.
33 756 2

HUMMEL, JOHANN NEPOMUK (1778 – 1837)

Grande Sonate A-Dur op. 104
(Hans Kann)
DM 518 3

KAHOWEZ, GÜNTER (1940)

Chiron – Charon (1988 / 89)
„Chiron“ bezieht sich auf den 1977 entdeckten Himmelskörper Chiron, ein Objekt, das unter den Astronomen Enthusiasmus, Kopferbrechen und Verwirrung auslöste. „Charon“ bezieht sich auf den 1978 entdeckten Mond des fernen Planeten Pluto.
03 822 5

KAUFMANN, ARMIN (1902 – 1980)

Drei Stücke für Violoncello und Klavier (1926)
Wirkungsvolle, aber technisch leicht zu bewältigende Kompositionen.
03 769 3

Für Heidi. Drei leichte Vortragsstücke (1. Lage) op. 69
03 770 2

Epigramm op. 89a (1966)

„As its title indicates this is a fairly short, terse, and economically conceived piece, fashioned almost in the style of a moto perpetuo, with an abundance of semiquaver string crossings, tremolandos, and other feverish activities.“ (*The Strad*)
03 789 3-4

KONT, PAUL (1920 – 2000)

Memorial für Violoncello und Streichorchester (1960)
(2. Satz aus dem Konzert für Violoncello und Orchester)
03 806

KORNAUTH, EGON (1891 – 1959)

Drei Stücke op. 47
03 555 3-4

KRATOCHWIL, HEINZ (1933 – 1995)

Die vier Temperamente op. 175 (1992)
03 821 3-4

Fantasie für Violoncello und Klavier op. 124

„Seit jungen Jahren versuche ich eine Synthese aus Alt und Neu, aus E- und U-Musik zu verwirklichen“, formulierte Heinz Kratochwil sein künstlerisches Credo und bietet mit der einsätzigen Cello-Fantasie den Interpreten dankbare Aufgaben.
33 714

KROPFITSCH, JOHANNES (1960)

Sonate für Violoncello und Klavier op. 6
33 765

KUBIZEK, AUGUSTIN (1918 – 2009)

Sonatine op. 5a
03 774 3-4

Concerto breve für Violoncello und Streichorchester op. 23
03 802 3

Es liegt ein Schloss in Österreich. Konzertante Variationen über eine Melodie aus dem 16. Jahrhundert op. 43c (1979)
03 810 3-4

LAUERMANN, HERBERT (1955)

trans II für Violoncello und Klavier
03 824 5

LEITERMEYER, FRITZ (1925 – 2006)

12 Epigramme op. 41
03 781 4

LOCATELLI, PIETRO ANTONIO (1695 – 1764)

Sonata VI in D-Dur (mit Anhang: Adagio aus Sonata XII) für Violoncello und Cembalo (Klavier)
(Bearbeitung: Elke Hager)
Die ursprünglich für Violine geschriebene Sonate wurde in einer stark veränderten Fassung durch Alfredo Piatti für das Cello-pertoire erschlossen. Die vorliegende Neubearbeitung orientiert

sich am Original, gibt aber zusätzlich auch das von Piatti in seine Bearbeitung eingefügte Adagio aus der Sonate Nr. 12 wieder.
33 706

NEDBAL, OSKAR (1874 – 1930)

Romantisches Stück op. 18

03 793

3-4

OFENBAUER, CHRISTIAN (1961)

Zwei Stücke (1985)

03 799

4

ONSLow, GEORGES (1784 – 1853)

Sonate F-Dur für Violoncello und Klavier op. 16/1
(Kirsten Liese)

DM 1192

3-4

Sonate A-Dur für Violoncello und Klavier op. 16/3
(Kirsten Liese)

DM 1194

3-4

PANENKA, HEINRICH

Sechs Weihnachtslieder

03 246

2

PAWOLLEK, ROMAN (1971)

Sieben Kleine Mysterien über die Ferne für Violoncello und Klavier

33 763

REITER, ALBERT (1905 – 1970)

Kleine Sonate für Fagott (Violoncello) und Klavier (1961)

05 558

2-3

Kleines Konzert für Violoncello und Orchester

03 803

3-4

RUBIN, MARCEL (1905 – 1995)

Sonate (1928)

03 780

3-4

RÜEGG, MATHIAS (1952)

Just Another Lovely Song für Violoncello und Klavier
03 837

SCHEDL, GERHARD (1957 – 2000)

Schattenbilder (1985)

„Much more imaginative though no less serious in purpose is the zestful Schattenbilder by Schedl, whose four movements exploit a vast range of avant-garde fixed and free effects and techniques in dialogues and unusual, evocative textures.“
(*Musical Times*)

03 795

5

SCHIFF, HELMUT (1918 – 1982)

Sonatine

„Die vier knappen Sätze enthalten sich sowohl technischer Schwierigkeiten als irgendwelcher neuer Probleme: musikanische Spielmusik gediegener Art, die sich bei jungen Spielern sehr bewähren wird.“ (*Österr. Musikzeitschrift*)

03 771

2-3

SCHIRK, KATHARINA (1989)

Mein Cello lädt zum Tanzen ein. Sechs Vortragsstücke für die ersten Jahre für Violoncello und Klavier

Mein Cello schwingt das Tanzbein / Die traurige Spieluhr / Spanische Impressionen / Freischwebend / Auf leisen Sohlen / Tanz der Libellen

„Der vorliegende Band nimmt nicht nur dem Pädagogen die Angst vor einem Fehlgriff, sondern er beweist, dass Musik unserer Zeit den gleichen Grad an Beliebtheit erlangen kann wie die klassischen Vortragsstücke aus anderen Epochen.“
(*Diethard Auner, Mitglied des Mozart-Trios, Dozent für Violoncello am Konservatorium Wiener Neustadt und am Haydn-konservatorium Eisenstadt*)

„Diese Stücke sind echte cellistische ‚Renner‘, die auf dem Podium voll zur Geltung kommen und auch den Spieler ‚gut aussehen‘ lassen.“ (*Stefan Kropfitsch, Dozent für Violoncello an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und am Haydnkonservatorium Eisenstadt, Mitglied des Jess-Trios Wien*)
33 755

SCHISKE, KARL (1916 – 1969)

Dialog (Fragment) für Violoncello und Klavier op. 51

(Günter Kahowez)

Das ursprünglich als dreisätzig geplante Werk begann Schiske in den letzten Monaten seines Amerika-Aufenthaltes 1966/67, konnte jedoch nur den 1. Satz vollenden, der hiermit im Erstdruck vorliegt.

03 829

SCHMIDINGER, HELMUT (1969)

Sub rosa. Zwei Lieder ohne Worte nach Gedichten von Johann Wolfgang von Goethe für Violoncello und Klavier

33 760

SCHMIDT, FRANZ (1874 – 1939)

Drei kleine Fantasiestücke nach ungarischen Nationalmelodien (1892)

03 751

4-5

SCHOLLUM, ROBERT (1913 – 1987)

Konzert für Violoncello und Orchester op. 52 (1955)

03 805

4

Sonatine op. 57/1

03 755

3

Fünf kleine Stücke op. 92 (1973/74)

03 785

3-4

Konzertstück „Die Ameisen“ op. 93

Schollum spiegelt in diesem virtuoson Stück die Atmosphäre des Kapitels „Die Ameisen“ aus den Roman „Die Hornissen“ von Peter Handke wider.

03 786

4-5

Adagio (Konzertstück II) op. 117 (1981)

Der Komponist arbeitet mit zeitgemäßen Mitteln, jedoch wird bei ihm das Experimentieren nie zum Selbstzweck, sondern ist immer eingebettet in eine ganz persönliche Sprache, die an allen Stilen der Musikgeschichte geschult ist. Wichtiger als

jede Art von Kompositionstechnik ist bei ihm immer das Gefühl. Ein Komposit, den kennenzulernen sich unbedingt lohnt.

(*Schweizer musikpädagogische Blätter*)

03 796 4-5

SCHUBERT, FRANZ (1797 – 1828)

Sonate für Arpeggione und Klavier a-Moll D 821 (1824)

03 750 5

SCHULZE, TRISTAN (1964)

Tango apasionado für Violoncello und Klavier

03 831 3

SCHUMANN, ROBERT (1810 – 1856)

Andante und Variationen WoO 10 (nach dem Original für Horn, 2 Violoncelli und 2 Klaviere)

(Bearbeitung für Violoncello und Klavier: Steve Kahn)

03 836

SCHULER, THOMAS HERWIG (1961)

Geneté für Violoncello und Klavier op. 15

03 826 4-5

SCHWERTBERGER, GERALD (1941 – 2014)

Happy Hour Sandwich

03 823 2-3

SIEGL, OTTO (1896 – 1978)

Cellomappe. Leichte Stücke

03 754 1-2

Ein echter Siegl: Musikantisch durch und durch, für das Soloinstrument, das trotz aller Virtuosität stets singen kann, glänzend gesetzt, publikumswirksam, fern von Konzessionen; ein Werk also, das Freude macht. (*Österreichische Musikzeitschrift*)

Konzert für Violoncello und Orchester

03 804 4

Dritte Sonate op. 33

03 752 4

Vierte Sonate (1967)

„Es ist ein effektvolles Stück, von der Tonart G-Dur tonal beherrscht.“ (*Mitteilungen des Steirischen Tonkünstlerbundes*)

03 753 3

SKORZENY, FRITZ (1900 – 1965)

Sonate

„Fritz Skorzeny's 'Sonata' is much more appealing than most modern works of the kind, in that the melodic and harmonic writing has real purpose and vitality.“ (*The Pianomaker*)

03 768 3-4

Vier Fantasiestücke

03 767 2-3

SKWERES, TOMASZ (1984)

Hesitation für Violoncello und Klavier

„Hesitation“ thematisiert das Spannungsfeld, in dem die Angst neue Wege zu gehen in einer ständigen Wechselwirkung mit dem natürlichen Bedürfnis nach Veränderung steht.

Dementsprechend bilden die beiden Instrumente einen äußerst heterogenen und instabilen Klangkörper, der sich ständig in mehrere Individuen zu spalten versucht.

33 761

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)

Immortelle für Altblockflöte (Bassblockflöte, Violoncello) und Klavier

FL 38 2

STRAUSS, JOHANN (SOHN) (1825 – 1899)

Zweite Romanze für Violoncello und Orchester op. 255

(Norbert Rubey)

DM 1042a – Klavierausgabe

(Originalbesetzung: DM 1042 Partitur, Set, Doubletten)

TAKÁKCS, JENŐ (1902 – 2005)

Rhapsodie (Ungarische Weisen) op. 49 (1941)

03 773 3-4

Altungarische Hofballmusik op. 115a (1985)

(siehe unter Kontrabass und Klavier)

03 797 4

URAY, ERNST LUDWIG (1906 – 1988)

Sonate f-Moll

03 772 3-4

URBANNER, ERICH (1936)

„arioso – furioso“ (1980)

„... ist mit seinen großzügig angelegten Melodiebögen ein Stück voll dynamischen Spannungen, leidenschaftlichen Ausbrüchen und sich mehrmals entwickelnden rhythmischen Schwerpunkten. Da auch der hymnische Gesang nicht fehlt, bieten sich bei den Instrumenten alle Möglichkeiten des musikalischen Ausdrucks.“ (*Der Komponist über sein Werk*)

03 792 5

Entfaltung für Violoncello und Klavier

03 827 5

VOGEL, ERNST (1926 – 1990)

Konzert für Violoncello und Orchester (1969)

03 807 5

WAGENSEIL, GEORG CHRISTOPH (1715 – 1777)

Konzert A-Dur für Violoncello, Streicher und Basso continuo

(Enrico Mainardi / Fritz Racek)

„Ein prachtvolles Werk des Musiklehrers der Kaiserin Maria Theresia, den mehr zu spielen wohl eine unserer Pflichten ist.“ (*Musikalische Jugend*)

DM 61a 3

Konzert C-Dur für Violoncello und Kammerorchester

(Enrico Mainardi / Fritz Racek)

DM 121a 3-4

WAGNER, WOLFRAM (1962)

1. Sonate für Violoncello und Klavier

33 752

2. Sonate für Violoncello und Klavier
33 757

WALZEL, LEOPOLD MATTHIAS (1902 – 1970)

Sonatina melodiosa op. 21/3

„Stark rhapsodisch gehaltenes, stimmungstarkes, virtuoses dreisätziges Werk von gemäßigter Modernität.“ (*ÖMZ*)

03 763 2-3

WANG, FAY (1986)

The Diary of a Female Sniper für Violoncello und Klavier
33 759

WERBA, ERIK (1918 – 1992)

Slawisches Lied nach drei Volksmelodien aus der Slowakei
op. 10

03 762 3-4

WOLFGANG, GERNOT (1957)

Vine Street Express für Violoncello und Klavier
33 758

ZWEI VIOLONCELLI UND KLAVIER

ANGERER, PAUL (1927)

Conférence entre deux Violoncelles (1956) avec Accompagnement d'Orchestre de chambre ou Piano

„The title Conference gives one an idea what form the work takes; a dialogue between the two solo instruments, with comments from the orchestra. This short piece deserves attention from cellists.“ (*Music Teacher*)

03 808 3

MÜNTZING, ARNE

Serenade für zwei junge Streicher und Klavier

07 207 2-3

VIOLONCELLO UND ORGEL

BIBL, RUDOLF (1832 – 1902)

Zwei Adagio op. 39 (Otto Biba)

„Very playable and very pleasant.“ (*The Strad*)

DM 676 3

KROPFREITER, AUGUSTIN FRANZ (1936 – 2003)

Dialoge (Orgelkammermusik III) (1968)

02 904 2-3

**VIOLONCELLO UND GITARRE /
ANDERE INSTRUMENTE**

2GETHER

Ausgewählte Stücke der klassischen Musikliteratur

(Bearbeitung für Violoncello und Gitarre: ELKE UND ROBERT HAGER)

A. **VIVALDI**, *Larghetto aus dem Violinkonzert op. 3/9 / Largo aus „Die vier Jahreszeiten“ (Winter) / J. S. BACH*, *Air (aus der Suite Nr. 3 BWV 1068) / Arioso (aus dem Cembalo-Konzert BWV 1056) / J. S. BACH – CH. GOUNOD*, *Ave Maria / C. SAINT-SAËNS*, *Der Schwan aus „Der Karneval der Tiere“ / J. MASSENET*, *Méditation aus „Thais“ / E. SATIE*, *Gymnopédie Nr. 1 / Carcass's Traum (Phantasie zur Etüde in A von Matteo Carcassi)*
GKM 233

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925 – 2006)

Sonate (1982)

„This is a very interesting and stimulating work which, although it requires great sensitivity on the part of the cellist, with regard to balance, represents an excellent addition to the repertoire.“ (*Guitar International*)

GKM 156 3-4

FAURÉ, GABRIEL (1845–1924)

Après un rêve / Sicilienne für ein Melodieinstrument (Flöte, Violine, Oboe, Violoncello) und Gitarre

(Bearbeitung: Stephan Schäfer)

GKM 223

NEUMANN, HEINRICH (1792–1861)

Schweizer Serenade op. 29 / **Variationen** über den „Sehnsuchtswalzer“ von Schubert op. 21 für Klarinette (Flöte, Oboe, Violine) und Gitarre

(Stefan Hackl)

GKM 218

SCHUBERT, FRANZ (1797 – 1828)

Sonate für Arpeggione und Klavier D 821 (1824)

(Bearbeitung für Violoncello und Gitarre: Klaus Jäckle)

05 959 5

SHIH (1950)

Ein Takt für einen Streicher und drei Schlagzeuge

07 433

TSCHAIKOWSKY, PETER ILJITSCH (1840 – 1893)

Andante Cantabile D-Dur (2. Satz aus dem Streichquartett Nr. 1 op. 11)

(Bearbeitung: Konrad Ragossnig und Frank Spekhorst)

GKM 203 2-3

VIVALDI, ANTONIO (1678 – 1741)

Sonata Nr. 3 a-Moll

(Walter Haberl)

Die Schaffensfreude von Antonio Vivaldi hat sich auch auf Besetzungen erstreckt, die nicht alltäglich sind. So wird in der „Sonata a-Moll für Violoncello (Fagott) und Gitarre“ das barocke Formschema in 4 Sätzen zwar aufgegriffen, aber fantasievoll den jeweiligen Spielmöglichkeiten angepasst.

GKM 153 2-3

Sonata Nr. 5 e-Moll

(Walter Haberl)

„A useful work for a school concert where the best two instrumentalists play the appropriate instruments.“ (*Music Teacher*)

GKM 145 2-3

VIOLONCELLO (VIOLONCELLI) UND ORCHESTER

siehe *Orchesterkatalog*

KONTRABASS

KONTRABASS SOLO

BISCHOF, RAINER (1947)

Contrabassissimo. 6 Variationen für Kontrabass solo op. 51
„Contrabassissimo is a highly effective work, with dramatic contrasts between textures and dynamics in a twelve-tone setting. Like Henze's S. Biagio, Bischof's Contrabassissimo should easily find a prominent place in the body of twelve-tone bass repertoire.“ (*Bass World*)
03 990

5

FROLYAK, BOHDANA (1968)

Contrabass Dance für Kontrabass solo
Als Auftragswerk für den internationalen ukrainischen Kontrabass-Wettbewerb 2013 entstanden, lotet das Stück die ganze Palette an Klangfarben dieses Instruments aus und gibt den Ausführenden Gelegenheit, ihre technischen Fähigkeiten zu zeigen.
33 901

5

GRUBER, HEINZ KARL (1943)

Kadenzen zu Kontrabasskonzerten von Carl Ditters von Dittersdorf und Johann B. Vanhal (1969)
(Bearbeitung: Ludwig Streicher)
03 924 – 1. zu Dittersdorf, E-Dur
03 925 – 2. zu Vanhal, D-Dur

4

5

HARTZELL, EUGENE (1932 – 2000)

Considerations (Monologue VI) (1967)
03 911

5

Vocalise for Double Bass

03 987

5

LEITERMEYER, FRITZ (1925 – 2006)

Basskontraste op. 55 (1974)
03 912

5

OFENBAUER, CHRISTIAN (1961)

Argonautenstudie (Studio per un Argonauta) für präparierten Kontrabass (1993)
03 985

5

PILLINGER, FRANZ (1960)

Sonate (1986) Musikalische Gedanken zum Tod zweier Freunde des Komponisten
03 900

4

Malagueña für 1 oder 2 Bassgeigen

„... This work is good fun to play, sounds great, should provide hours of fun and the composer has an extremely good work-

king knowledge of the double bass technique, and humour, which he puts to good use here. Well worth the effort and highly enjoyable!“ (*Bass News*)

03 989

4

Bassettl – Spassettl (1990). Ein bärenstarkes Konzert für Bassgeigerinnen und Bassgeiger ab 6 und Sprechstimme
„Vielen Dank an F. P., der die leider noch spärliche Literatur für den Elementarbedarf an Musikschulen wirkungsvoll bereichert!“ (*NMZ*)

03 983

1-2

Little Bear's Concerto (English version)

03 988

1-2

RUBIN, MARCEL (1905 – 1995)

Kadenzen zum Konzert für Kontrabass und Orchester
03 913

5

RÜHM, OTTO (1906 – 1979)

Progressive Etüden für Kontrabass:
03 901 – Heft 1 2-3
03 902 – Heft 2 3
03 903 – Heft 3 3-4
03 904 – Heft 4 4
03 905 – Heft 5 4-5

SCHNEIKART, HEINRICH (1929 – 2008)

Kadenzen zu Kontrabasskonzerten von Carl Ditters von Dittersdorf, Anton Zimmermann und Antonio Capuzzi (1970)
03 910

5

Kadenzen zum Kontrabasskonzert von Johann Baptist Vanhal (1985)

03 909

4-5

Skalen- und Akkordstudien (1984)

03 919

4-5

Übungsmusik für Kontrabass (1970), zusammengestellt aus den Orgelwerken von Johann Sebastian Bach:

„Diese Etüden sind die Pedal- (1. Band) und Manualstimmen (2. Band) aus Bach'scher Orgelmusik. Damit sind diese Stücke interessanter, lohnender und praxisbezogener als manche Kontrabassetüden. Die Übungen sind nach Lagenumfang geordnet.“ (*NMZ*)

03 906 – Heft 1 2-3

03 907 – Heft 2 4-5

STREICHER, LUDWIG (1920)

Mein Musizieren auf dem Kontrabass
Anweisungen und Ratschläge für den beginnenden und fortgeschrittenen Kontrabassist

„Hier schreibt ein Praktiker, der als Stimmführer im Orchester, wie als Solist im Konzertsaal auf jahrzehntelange Erfahrung zurückblickt, für die Praxis. Was er, vom Elementarbereich bis zu den Daumenlagen, an Übungen bringt, ist beispielhaft. Von Beginn an werden Bogentechnik, Phrasierung und Dynamik mit dem Lagenspiel verbunden. Schon bald zieht Streicher zu den Übungen auch Orchesterstellen mit hinzu. Zweckmäßig und interessant ist die Aufteilung bzw. Unter-

teilung der Daumenlagen. Großes Plus: Ein Schulwerk, das trotz großer Zweckmäßigkeit nie langweilig wird." (NMZ)

03 914 – Heft 1	1
03 915 – Heft 2	1-2
03 916 – Heft 3	3
03 917 – Heft 4	4
03 918 – Heft 5	5

Tonleitern für Kontrabass
03 969

URBANNER, ERICH (1936)

Kontrabasskonzert (1973)
03 920 Solostimme 5

WAGNER, WOLFRAM (1962)

Kanon, Rezitativ und Gigue (1993)
Der einleitende Kanon ist dreistimmig und verwendet nur die drei höchsten Saiten des Instrumentes, und zwar in der Art, dass jede Saite eine Stimme des Kanons spielt. Das Rezitativ leitet vom Kanon über in die abschließende Gigue, die virtuos gehalten ist.
03 984 5

ZWEI UND MEHR KONTRABÄSSE

ANONYMUS (16. Jh.)

Venezianische Tänze für 4 Kontrabässe
(Franz Pillingner)
CD-Einspielung: Europäische Musik der Renaissance, Franz Pillingner Bassgeigen-Quartett, DS, DS1021-2 (1994)
03 981 2-3

GOUNOD, CHARLES (1818 – 1893)

Petit Scherzo pour 2 Contrebasses
03 921 2

LEITERMEYER, FRITZ (1925 – 2006)

Sechs Bicininien für 2 Kontrabässe op. 43 (1971)
03 922 3

PILLINGER, FRANZ (1960)

Von Amadeus bis Jazz. Leichte Duos (ohne Daumenaufsatz) für 2 Kontrabässe (1985)
03 930 1-2

Von Amadeus bis Jazz. Nicht mehr ganz so leichte Trios für 3 Bassgeiger (1991)
03 982 2-3

Pannonica für Bassgeigenquartett
03 991 – 2 Spielpartituren 4

Malagueña für 1 oder 2 Bassgeigen
03 989 4

ROMANTISCHE STÜCKE

für 4 Kontrabässe
(Bearbeitung: Franz Pillingner)
03 986 – Partitur und Stimmen

SCHNEIKART, HEINRICH (1929 – 2008)

Übungsmusik für 2 Kontrabässe (1979). Eine Auswahl aus J. S. Bachs Klavierwerk

03 926 – Heft 1: Zweistimmige Inventionen
„Die Inventionen entsprechen dem Urtext (Klavier), nur klingen sie, wie alle Kontrabassliteratur, eine Oktave tiefer. Hervorzuheben sind die sorgfältigen Fingersatzbezeichnungen. Für den Unterrichtsgebrauch im Zusammenspiel Lehrerschüler zu empfehlen.“ (NMZ)

03 927 – Heft 2: Aus verschiedenen Klavierwerken
03 928 – Heft 3: Aus den Englischen Suiten
03 929 – Heft 4: Aus den Französischen Suiten
jeweils: 1. Stimme 4-5
2. Stimme 2-3

SPRONGL, NORBERT (1892 – 1983)

Trio op. 86 (1950)
„This work is worth having in one's library for the odd occasion when players of the right standard come together.“ (Music Teacher)
03 923 3-4

VENEZIANISCHE TÄNZE

für vier Kontrabässe
(Franz Pillingner)
03 981 2

KONTRABASS UND KLAVIER / CEMBALO / BASSO CONTINUO / ANDERE INSTRUMENTE

Wenn nicht anders angegeben: Kontrabass und Klavier

ANGERER, PAUL (1927)

Gloriatio für Kontrabass und Kammerorchester (1957)
03 951 3-4

„quicquam“ für Streichers Kontrabass und Streicher (1977)

„Keimzelle der Komposition ist eine Reihe auf dem Ton A, der sich bestens dazu eignet, die Vorstellung der vier leeren Saiten zu beginnen. Dem rezitativischen Introitus folgt ein Allegro mit kadenzierenden Passagen. Der Mittelteil wird von einem getragenen u. melismatisch angereicherten Larghetto bestimmt, doch steht alles im Schatten eines weitläufig ausgearbeiteten „Allegro“-Abschnitts, der sich zum mehrfach gegliederten, furiösen Abgesang entwickelt. Darin verarbeitete Angerer u. a. auch Material aus dem Lehrwerk von Ludwig Streicher, der somit auch etwas zur Entstehung des Werkes beigetragen u. alles aus der Taufe gehoben hat.“ (Das Orchester)
03 958 5

BABCOCK, DAVID (1956)

Distances für Kontrabass und Klavier op. 54
03 945

BOTTESINI, GIOVANNI (1821 – 1889)

Allegretto capriccio fis-Moll
(Rudolf Malaric)
„Allegretto capriccio is one of the less often played Bottesini vignettes, but it is one of the more technically difficult

- ones – there are some quite taxing runs and arpeggios which, however well controlled in the dressing room, are apt to go astray on the platform." (*The Strad*)
KRM 31 4
- Capriccio di bravura A-Dur**
(Rudolf Malarić)
„A popular virtuoso work and is in one single movement divided into two parts (Andante – Allegro con Fuoco). It has been newly typeset, which is an improvement on the earlier Malarić edition which was hand-copied, and although notated at pitch this is clearly and well printed with good page turns." (*The British Double Bass Society Newsletter*)
KRM 27 5
- Concerto Nr. 2 h-Moll** für Kontrabass und Orchester
(Rudolf Malarić)
„The work is well worth playing, and is not unmanageable. The movements are well contrasted and have much to commend them in their musical style." (*Music Teacher*)
KRM 2 4-5
- Concerto Nr. 3 A-Dur** (Concerto di bravura)
(Rudolf Malarić)
„Im Concerto di bravura werden die von Bottesini entdeckten und entwickelten spieltechnischen und klanglichen Möglichkeiten des Kontrabasses voll ausgenutzt und gekonnt mit der musikalischen Aussage verbunden. Bottesini orientiert sich darin harmonisch, melodisch und formal vollkommen am italienischen Opernstil seiner Zeit." (*Schweizer musikpäd. Blätter*)
KRM 36 5
- Fantasia Cerrito**
(Rudolf Malarić)
KRM 40 5
- Grande Allegro e-Moll** (Concerto in uno tempo)
(Rudolf Malarić)
KRM 4 5
- Introduzione e Gavotte A-Dur**
(Rudolf Malarić)
KRM 34 4
- Melodia Nr. 2 E-Dur**
(Rudolf Malarić)
KRM 5 4-5
- DAVID, THOMAS CHRISTIAN** (1925 – 2006)
Konzert für Kontrabass und Streicher
Das dreisätzigte Konzert (Allegro / molto moderato / Tarantella) ist modern, polytonal geschrieben. David nützt in allen drei Sätzen den ganzen Tonumfang des Kontrabasses, von der tiefsten Saite bis zum Ende des Griffbretts aus.
03 957 5
- DITERS VON DITERSDORF, CARL** (1739 – 1799)
Konzert D-Dur für Kontrabass und Orchester
(Rudolf Malarić)
KRM 30 4
- DRAGONETTI, DOMENICO** (1763 – 1846)
Adagio und Rondo A-Dur für Kontrabass und Orchester
KRM 10 3-4
- Andante und Allegro A-Dur**
(Rudolf Malarić)
„Dragonetti was one of the great virtuosos of the double bass and as a teacher did much to further the technique of that instrument. He composed concerti and studies of different kinds for the bass and these two small movements are typical of his work." (*Music Education Australia*)
KRM 7 3
- Andante und Rondo D-Dur** für Kontrabass und Streicher
(Rudolf Malarić)
„Galantes Virtuosenstück" (*ÖMZ*)
DM 190 3
- Concerto Nr. 3 A-Dur** für Kontrabass und Orchester
(Rudolf Malarić, Heinrich Schneikart)
KRM 11 4
- Concerto Nr. 5 A-Dur** für Kontrabass und Orchester
(Instrumentierung: Simon Sechter) (Rudolf Malarić)
KRM 32 4
- Grande Allegro E-Dur** für Kontrabass und Streicher
(Rudolf Malarić)
DM 292 3-4
- Menuett E-Dur und Allegro A-Dur**
(Rudolf Malarić – Othmar Klose)
KRM 33 3-4
- Pezzo di Concerto D-Dur** für Kontrabass und Orchester
(Rudolf Malarić)
„This fantastic concert-piece charts territory and demands agility which would terrorize most denizens of the deep. Those who are brave and skilled enough to try it will be rewarded with music of undoubted charm and excitement." (*The Strad*)
DM 664a 3-4
- Solo D-Dur**
(Rudolf Malarić)
DM 118 3
- Solo d-Moll** (nach Corellis Sonata da camera op. 4/8)
(Rudolf Malarić)
DM 120 2
- Solo G-Dur. Variazioni con Tema di Menuetto**
(Rudolf Malarić)
„The first publication of a virtuoso piece by the famous bassist. It is edited from a manuscript in the British Museum by Rudolf Malarić. The piano accompaniment originates from Simon Sechter." (*Musical opinion*)
DM 189 3-4
- FRESCOBALDI, GIROLAMO** (1583 – 1643)
Canzoni per Basso solo für Bassstimme und Basso continuo
(Friedrich Cerha)
DM 88 – Heft 1 (Canzoni I – IV) 2
DM 89 – Heft 2 (Canzoni V – VII) 2
- FÜRST, PAUL WALTER** (1926 – 2013)
Ars bassi op. 41 (1966)
CD-Einspielung: Paul Walter Fürst (Österreichische Musik der Gegenwart), Classic amadeo, 435 697-2
03 935 5

Kontrabasskonzert op. 47 (1970)
03 954

5

HARTZELL, EUGENE (1932 – 2000)

Variation Allsorts für Double Bass und Piano (1988)
„Variation Allsorts: ‚Alle Arten‘ von Variationen – über ein Thema, einen Rhythmus (eigentlich ein ‚basic beat‘), ein Motiv.“
(*Der Komponist*)
03 939

4-5

KLOSE, OTHMAR (1889 – 1970)

Serenade op. 13
KRM 12

3

Konzert A–Dur für Kontrabass und Orchester op. 18
KRM 13

Mazurka di Bravura op. 315
KRM 15

4

KÜCHL, ULRICH (1943)

Divertimento op. 16
03 940

4-5

LEITERMEYER, FRITZ (1925 – 2006)

12 Essays op. 33
03 936

5

Konzert A–Dur für Kontrabass und Streicher op. 44
03 952

5

Notturmo für Kontrabass und Streicher op. 66 (1976)
03 955

4

LEITNER, ERNST LUDWIG (1943)

Konzert für Kontrabass und Kammerensemble
(Version für Kontrabass und Klavier)
03 960
(Aufführungsmaterial leihweise)

MALARIĆ, RUDOLF (1906 – 1987)

Sonata in stile antico
KRM 24

3-4

MONTAG, VILMOS

Silhouette
KRM 28

3

RADANOVICS, MICHAEL (1958)

Im tiefen Raum... Konzert für Kontrabass und Orchester
(Version für Kontrabass und Klavier)
I. Die Flügel ausbreiten... II. lauschen... III. mit weitem Ausblick... IV. verloren... V. fliegen
Radanovics schreibt seit vielen Jahren höchst erfolgreich im Spannungsfeld zwischen Jazz und Kunstmusik. Das vorliegende ca. 14-minütige Konzert ist für KontrabassistInnen auf dem Niveau der Musikschulen-Oberstufe konzipiert und ist eine gut klingende Bereicherung auf diesem sonst so oft vernachlässigten Sektor.
03 947

REINHARD – MALARIĆ

Slawische Impressionen
KRM 16

3

RUBIN, MARCEL (1905 – 1995)

Konzert (1970) für Kontrabass und Orchester
CD-Einspielung: Marcel Rubin (Österreichische Musik der Gegenwart) Classic amadeo, 415 828-2
03 953

5

RÜEGG, MATHIAS (1952)

Für uns, zwei, drei, vier... für Kontrabass und Vibraphon
03 948

SCHMIDT-SEKYT, HANS

Sonata op. 93
KRM 29

3

SCHUBERT, FRANZ (1797 – 1828)

Sonate für Arpeggione und Klavier a-Moll D 821 (1824)
(Ludwig Streicher)
„The arpeggione was invented in 1823 by G. Stauffer in Vienna and was a cross between a cello and a guitar. However it was not popular – was quickly forgotten and would have been sidelined to history books were it not for Schubert’s minor masterpiece. This edition contains extensive fingerings and bowings which are both practical and helpful, and is obviously the culmination of Professor Streicher’s long and illustrious career as a soloist.“ (*The British Double Bass Society Newsletter*)
03 970

5

SHIH (1950)

Ein Takt für einen Streicher und drei Schlagzeuge
07 433

SKORZENY, FRITZ (1900 – 1965)

1. Sonatine
03 931

3-4

2. Sonatine
03 932

3-4

„Mit feinem Geschmack verteilt Skorzeny seine Einfälle auf lyrische, rezitativische und virtuose Partien und macht den Hörer auf wenigen Seiten mit einer ganzen Skala von Verwendungsmöglichkeiten bekannt, die meist ungenützt bleiben.“ (*Das Orchester*)

SPERGER, JOHANN MATTHIAS (1750 – 1812)

Konzert Nr. 2 D–Dur für Kontrabass und Orchester
(Rudolf Malarić)
Die Frische der Erfindung und die klassische Faktur, die in der Nähe Joseph Haydns angesiedelt ist, machen das Konzert besonders liebenswert.
KRM 23

4

Konzert Nr. 3 a–Moll für Kontrabass und Orchester
(Paul Mucke)

„Arranged with piano accompaniment by Paul Mucke. The work is distinctly Mozartean in character, with cantabile the-

- mes alternating with passage-work in varied figurations. This is an attractive and tuneful work, not excessively difficult." (*South African Music Teacher*)
KRM 35 4-5
- Sonata E-Dur (1876)**
(Rudolf Malaric)
This is an interesting bit of writing and shows that virtuoso technique on the double-bass is no new thing. (*The Strad*)
KRM 18 4-5
- Sonata in Trinital Nr. 1 D-Dur**
(Rudolf Malaric)
KRM 19 4-5
- Sonata in Trinital Nr. 2 D-Dur**
(Rudolf Malaric)
KRM 20 4-5
- Sonata in Trinital Nr. 3 D-Dur**
(Rudolf Malaric)
KRM 21 4-5
- SPRONGL, NORBERT (1892 – 1983)**
2. Sonate op. 132 (1961)
„Die dreisätzige Komposition ist in allen Bereichen einflussreich und strotzt förmlich von vitaler Musikalität.“ (*Das Orchester*)
03 934 3-4
- STAMITZ, CARL (1745 – 1801)**
Concerto D-Dur op. 1 (Bearbeitung: Oliviero Gianelli)
(Rudolf Malaric)
03 950 5
- STREICHER, LUDWIG (1920 – 2003)**
Ausgaben für Kontrabass und Klavier („Streicher-Edition“):
- Bottesini, Giovanni
Allegretto capriccio fis-Moll
03 966 4
- Bottesini, Giovanni
Capriccio di bravura A-Dur
03 967 5
- Bottesini, Giovanni
Grande Allegro di Concerto allà Mendelssohn e-Moll
03 968 5
- Streicher, Ludwig
Tonleitern
03 969
- Schubert, Franz
Sonate für Arpeggione und Klavier a-Moll D 821
03 970 5
- Bottesini, Giovanni
Tarantella
03 971
- Bottesini, Giovanni
Melodie
03 978 3
- Bottesini, Giovanni
Elegia D-Dur
03 979 3
„Giovanni Bottesini war nicht nur ein hervorragender Kontrabassist, sondern auch ein einflussreicher Komponist, der sein Instrument mit wirkungsvollen Kompositionen bedachte. Das beweist auch die „Elegia D-Dur“ für Kontrabass und Klavier, die der bekannte Virtuose Ludwig Streicher eingerichtet hat. Da gibt's eine gefühlvolle Melodie, aber auch virtuose Passagen, die in schwindelerregende Höhen geführt werden. Ein effektreiches Vortragsstück.“ (*Das Liebhaberorchester*)
- Bach, Johann Sebastian
Suite
03 980
- TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)**
Altungarische Hofballmusik op. 115 (1985)
„Will ein Kontrabassist seine brillante Technik unter Beweis stellen, so ist er gut beraten, wenn er die ‚Altungarische Hofballmusik‘ von Takács aufs Programm setzt. Im Unterschied zu Bartók und Kodály, deren sprühende Fantasie sich am viel älteren ungarischen Volksliedgut erhitze, hält sich Takács treu an „Verbunkos“ (Soldatenwerbelieder), die seit der Mitte des 18. Jhdts. in Gebrauch waren und bald auch in der Kunstmusik zu Ehren gekommen sind.“ (*Schweizer musikpäd. Blätter*)
03 937 4-5
- URBANNER, ERICH (1936)**
Kontrabasskonzert (1973)
„Wohl selten nur erhielt eine zeitgenössische Kontrabass-Komposition soviel ungeteilten Beifall, wie dieses Konzert des Österreicher Erich Urbanner, nicht zuletzt natürlich durch Ludwig Streicher, der es 1974 uraufführte und dann mit seiner brillanten Schallplatteneinspielung für ungeahnte Popularität sorgte. In der Presse sprach man seinerzeit von einem Kontrabasskonzert, – ‚das den Begriff, den man von diesem Instrument hatte, – veränderte‘, oder – ‚... von einer Erweiterung der Grenzen für den Kontrabass ...!‘“ (*Das Orchester*)
03 956 5
- VALLS, PEDRO DE (1869 – 1935)**
Pere Valls i Durán – so die katalanische Schreibweise seines Namens – wirkte als Kontrabassist und Kontrabasslehrer in Barcelona und war einer der herausragenden katalanischen Musiker seiner Zeit. Für seine Kontrabasswerke war der Einfluss Bottesinis ganz wesentlich – so auch bei den drei hier Werken (herausgegeben von JOSEF NIEDERHAMMER), die ganz in der Tradition der spanischen Folklore stehen.
- Introducción y Tarantela**
(Josef Niederhammer)
03 941 4

Soledad. Capricho Andaluz

(Josef Niederhammer)

03 942

3-4

Suite Andaluza

(Josef Niederhammer)

03 943

4

VANHAL, JOHANN BAPTIST (1739 – 1813)

Konzert Es-Dur für Kontrabass und Orchester

(Rudolf Malaric)

„Written in the days when high-flying wizards of the bass were much in evidence this well-proportioned 3-movement concerto contains some very fine ideas, particularly in the superb opening movement where the spirit of Mozart is very much to the fore.“ (*The Strad*)

DM 556a

5

(Ausgabe in D-Dur leihweise erhältlich)

WAGNER, WOLFRAM (1962)

Ballade für Kontrabass und Klavier

33 902

Sonate für Kontrabass und Klavier

03 946

WALZEL, LEOPOLD MATTHIAS (1902 – 1970)

Sonata burlesca op. 37

„Walzel kommt mit der ungewöhnlichen instrumentalen Zusammensetzung glänzend zurecht. Der Kontrabasspart ist soweit als möglich gesänglich gehalten, das Klavier fügt eine Fülle unterschiedlicher Einfälle hinzu, so daß die Gefahr der Monotonie glücklich gebannt ist. Die Kontrabass-Solisten werden sich freuen!“ (*ÖMZ*)

03 933

ZIMMERMANN, ANTON (1741 – 1781)

Konzert D-Dur für Kontrabass und Orchester

(Rudolf Malaric)

„I find this a delightfully attractive work. There is entertaining use of higher passagework and harmonics. Obviously the composer was well versed in the virtuoso capabilities of the bass in the eighteenth century and produced a spontaneously delicate work with plenty of effective figuration. This work will definitely become part of my repertoire.“ (*Music Teacher*)

KRM 26

5

ZWEI KONTRABÄSSE UND KLAVIER

BOTTESINI, GIOVANNI (1821 – 1889)

Passione amorse. **Konzert** für 2 Kontrabässe (oder Violine und Kontrabass) mit Orchester- oder Klavierbegleitung (Rudolf Malaric)

„The work is full of a skilful combination of swoopingly amorous and highly operatic tunes and the usual astonishing array of virtuoso carvortings com-mon to most of Bottesini's writing.“ (*Music Teacher*)

KRM 6

4-5

KONTRABASS UND STREICHQUARTETT

SPERGER, JOHANN MATTHIAS (1750 – 1812)

Adagio A-Dur

(Rudolf Malaric)

KRM 38 – Partitur und Stimmen

3-4

Romanze d-Moll

(Rudolf Malaric)

„Alle drei Stücke dauern zirka fünf bis sechs Minuten und lassen sich durch die reizvolle Streichquartett- bzw. Orchesterbegleitung gut in Kammermusikprogramme einfügen.“ (*Neue Musikzeitung*)

KRM 37 – Partitur und Stimmen

4-5

KONTRABASS (KONTRABÄSSE) UND ORCHESTER

siehe *Orchesterkatalog*

SOLOSTREICHER UND ORCHESTER

Siehe auch *Katalog „BÜHNE / KONZERT“*

VIOLINE(N) UND ORCHESTER

ANGERER, PAUL (1927)

Musica ad Impulsum et Pulsum für Solostreicher (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass), Streichorchester und Schlagzeug
Stp. 92 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

CALDARA, ANTONIO (ca. 1670 – 1736)

Sinfonia concertante C-Dur für zwei Solo-Violinen, Streicher (mit 2 Violon) und Basso continuo
Erstdruck (Brian W. Pritchard)
DM 1175 – Partitur, Set, Doubletten

CERHA, FRIEDRICH (1926)

Konzert für Violine und Orchester
Stp. 746 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925 – 2006)

Concertino für Violine und Streichorchester
03 302 – Klavierauszug
Stp. 276 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Konzert Nr. 1 für Violine und Orchester

03 301 – Klavierauszug
(Aufführungsmaterial leihweise)

Konzert Nr. 2 für Violine und Orchester

03 315 – Ausgabe für Violine und Klavier (Archiv-Reprint)
(Aufführungsmaterial leihweise)

Konzert für zwei Violinen und Streichorchester
03 313 – Ausgabe für 2 Violinen und Klavier
Stp. 541 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Konzert für drei Violinen und Streichorchester
Stp. 608 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

EBENHÖH, HORST (1930)

Konzert für Violine, Streichorchester und Schlagzeug op. 29
03 310 – Ausgabe für Violine und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)

EDER, HELMUT (1916 – 2005)

Konzert Nr. 1 für Violine und Orchester op. 32
03 311 – Ausgabe für Violine und Klavier
Stp. 619 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Konzert Nr. 2 für Violine und Streichorchester op. 41
03 303 – Ausgabe für Violine und Klavier
Stp. 147 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Konzert Nr. 3 für Violine und Orchester op. 75
Stp. 602 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

ERBSE, HEIMO (1924 – 2005)

Sieben Skizzen in Form einer alten Suite für Violine (Violon-
cello) und Kammerorchester op. 34
03 239 – Ausgabe für Violine und Klavier

ERÖD, IVÁN (1936)

Konzert für Violine und Orchester op. 15
03 307 – Ausgabe für Violine und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)

Concerto G-Dur für Violine, Streicher und B. c. Hob. VIIa:4
(H. C. Robbins Landon)
DM 79 – Partitur / Set / Doubletten
DM 79a – Klavierauszug (Karl Trötzmüller)

HAYDN, MICHAEL (1737 – 1806)

Konzert B-Dur für Violine, Streicher und B. c. P. 53 (1760)
Erstdruck (Paul Angerer)
DM 3 – Partitur / Set / Doubletten
DM 3a – Klavierauszug

Konzert A-Dur für Violine und Orchester P. deest (1776)
Erstdruck (Charles H. Sherman)
DM 194 – Partitur / Set / Doubletten
DM 194a – Klavierauszug (Eugene Hartzell)

Konzert für Violine und Streichorchester G-Dur MH 52
(auch für Violine und Klavier)
Erstdruck (Eberhard Staiger, Jan-Hendrik Harley)
Eine echte Entdeckung ist dieses Violinkonzert aus einer
frühen, besonders inspirierten Schaffensperiode M. Haydns.
Aufgrund der reinen Streicherbesetzung eignet es sich

insbesondere auch als anspruchsvolles Studienwerk in der
Violinpädagogik sowie als wertvolle Erweiterung des Re-
pertoires für Amateur- und Profiorchester.
DM 1476 – Partitur, Stimmenset, Klavierauszug, Doubletten

KUBIZEK, AUGUSTIN (1918 – 2009)

Es liegt ein Schloss in Österreich. Konzertante Variationen
op. 43b für Violine und Orchester
03 314 – Ausgabe für Violine und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)

LEITERMEYER, FRITZ (1925 – 2006)

Konzert 21 für Violine und 21 Bläser op. 21
03 308 – Ausgabe für Violine und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)

Virtuoso für Solo-Violine mit Orchesterbegleitung op. 81
03 264 – Ausgabe für Violine und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)

LOCATELLI, PIETRO (1695 – 1764)

Concerto F-Dur a imitazione di Corni da Caccia für Violine
solo, Streicher und B. c. op. 4/8
(Pierangelo Pelucchi)
DM 1161 – Partitur / Set / Doubletten

PERGOLESİ, GIOVANNI BATTISTA (1710 – 1736)

Concerto a cinque F-Dur für Violino principale, Streicher
und B. c.
Erstdruck (Renzo Sabatini)
DM 146 – Partitur (zugleich Cembalostimme) / Set / Doubletten

RAGAZZI, ANGELO (1680 – 1750)

Concerto a-Moll für Violine solo, Streicher und B. c.
Erstdruck (Paul Angerer)
Der italienische Virtuose war Mitglied der Hofmusikkapelle in
Wien und gehört zur Generation der großen Meister der Vio-
linmusik – das vorliegende Violinkonzert wude erst kürzlich im
Musikarchiv Schloss Rohrau (Niederösterreich) wiederentdeckt.
DM 1398 – Partitur (inkl. Solostimme), Stimmenset

RAPF, KURT (1922 – 2007)

1. Konzert für Violine und Orchester
03 309 – Ausgabe für Violine und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)

SALOMON, JOHANN PETER (1745 – 1815)

Romance D-Dur für Solo-Violine und Streicher
Erstdruck (H. C. Robbins Landon)
DM 471 – Partitur / Set / Doubletten

SCHEDL, GERHARD (1957 – 2000)

Konzert für Violine und neun Streicher op. 6
Stp. 662 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

SCHMIDINGER, HELMUT (1969)

Akrostichon. Konzert für Violine und Orchester
Stp. 728 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

SCHOLLUM, ROBERT (1913 – 1987)**2. Konzert** für Violine und Orchester op. 65
03 304 – Ausgabe für Violine und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)**SPRONGL, NORBERT** (1892 – 1983)**2. Konzert** für Violine und Orchester op. 155
03 312 – Ausgabe für Violine und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)**STARZER, JOSEPH** (1727 – 1787)**Concerto F-Dur** für Violine, Streicher und B. c.
Erstdruck (Paul Angerer)
DM 82 – Partitur / Stimmen / Doubletten
DM 82a – Klavierauszug**TAKÁCS, JENŐ** (1902 – 2005)**Rhapsodie (Ungarische Weise)** für Violine oder Violoncello
und Streichorchester op. 49a
03 212 – Ausgabe für Violine und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)**TORELLI, GIUSEPPE** (1658 – 1709)**Concerto C-Dur op. 8/1** für zwei Violinen, Streicher und B. c.
(Walter Kolneder)
DM 595 – Partitur, Set, Doubletten, Klavierauszug**URAY, ERNST LUDWIG** (1906 – 1988)**Duo** für zwei Violinen und Streichorchester
03 306 – Klavierauszug / Stp. 117
(Aufführungsmaterial leihweise)**URBANNER, ERICH** (1936)**Konzert** für Violine und Orchester
Stp. 385 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)**VANHAL, JOHANN BAPTIST** (1739 – 1813)**Concerto C-Dur** für Violine, Cembalo und Streicher
(John und Virginia F. Strauss)
DM 1107 – Partitur / Set / Doubletten**VOGEL, ERNST** (1926 – 1990)**Kammerkonzert** für Solovioline und Streichorchester
03 316 – Klavierauszug
(Aufführungsmaterial leihweise)**2. Konzert** für Violine und Orchester03 305 – Klavierauszug
(Aufführungsmaterial leihweise)**WAGNER, WOLFRAM** (1962)**Konzertante Fantasie** für Violine und Streichorchester
03 305 – Ausgabe für Violine und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)**Konzert** für Violine und Orchester

(Aufführungsmaterial leihweise)

WERNER, GREGOR JOSEPH (1693 – 1766)**Concerto a tre G-Dur** für Querflöte (Violine), Violine- und
B. c. Erstdruck (Richard Moder)
DM 398**VIOLA (2 VIOLIN) UND ORCHESTER****AMANN, MICHAEL** (1964)**Estinguendo** für Viola und Streichorchester
(Aufführungsmaterial leihweise)**ANGERER, PAUL** (1927)**Konzert für Viola und Orchester**
03 501 – Ausgabe für Viola und Klavier
Stp. 204 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)
(Neufassung 1975 leihweise)**Musica ad Impulsum et Pulsum** für Solostreicher (Violine, Vi-
ola, Violoncello, Kontrabass), Streichorchester und Schlagzeug
Stp. 92 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)**DOPPELBAUER, JOSEF FRIEDRICH** (1918 – 1989)**Konzert** für Viola und kleines Orchester
03 603 – Ausgabe für Viola und Klavier
Stp. 267 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)**ERÖD, IVÁN** (1936)**Konzert** für Viola und Orchester op. 30
03 605 – Ausgabe für Viola und Klavier
Stp. 601 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)**Konzertante Fantasie** für Viola und Streicher op. 3503 606 – Ausgabe für Viola und Klavier
Stp. 648 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)**HAYDN, JOSEPH** (1732 – 1809) oder**MICHAEL** (1737 – 1806)**Cassatio** für Viola solo, 2 Englischhörner, Horn (Es), Trom-
pete (Es) und Kontrabass Hob. II/Es1, P. deest
(Werner Rainer)
DM 1436**KRATOCHWIL, HEINZ** (1933 – 1995)**Konzert** für Viola und Kammerorchester op. 67
03 604 – Ausgabe für Viola und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)**KUBIZEK, AUGUSTIN** (1918 – 2009)**Es liegt ein Schloss in Österreich.** Konzertante Variationen
für Viola und Orchester op. 43b
03 314 – Ausgabe für Viola und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)

LEITNER, ERNST LUDWIG (1943)

Chansons für Viola und Streichorchester
03 591 – Klavierauszug
(Aufführungsmaterial leihweise)

SCHEDL, GERHARD (1957 – 2000)

Konzert für Viola und Orchester
03 517 – Solostimme
(Aufführungsmaterial leihweise)

GAMBE UND ORCHESTER

ANGERER, PAUL (1927)

Konzert für Viola da gamba, Streichorchester und Schlagzeug
Stp. 204 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

**VIOLONCELLO (ZWEI VIOLONCELLI)
UND ORCHESTER**

ANGERER, PAUL (1927)

Conference entre deux Violoncelles avec Accompagnement d'Orchestre de Chambre
03 808 Ausgabe für 2 Violoncelli und Klavier
Stp. 129 Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Musica ad Impulsum et Pulsum für Solostreicher (Vi., Va., Vc., Kb.), Streichorchester und Schlagzeug
Stp. 92 Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Musica exanimata für Violoncello und Kammerorchester
03 775 Ausgabe für Violoncello und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)

BEAUFILS, OLIVIER (1968)

Adagio et Thema pour violoncelle et orchestre
Stp. 707 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925 – 2006)

Konzert für Violoncello und großes Orchester
03 809 – Klavierauszug
(Aufführungsmaterial leihweise)

DOHNÁNYI, ERNST VON (1877 – 1960)

Konzertstück für Violoncello und Orchester D-Dur op. 12
03 801 – Ausgabe für Violoncello und Klavier
Stp. 30 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

EDER, HELMUT (1916 – 2005)

Konzert für Violoncello und Orchester „...wo die Trompete das Thema beginnt“ op. 74
03 699 – Solostimme
Stp. 617 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Schwanengesang für Violoncello und Kammerorchester op. 90
Stp. 630 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

ERBSE, HEIMO (1924 – 2005)

Sieben Skizzen in Form einer alten Suite für Violine (Violoncello) und Kammerorchester op. 34
03 790 – Ausgabe für Violoncello und Klavier

FIALA, JOSEPH (1748 – 1816)

Concerto in D für Violoncello und Orchester (Orfeo Mandozzi)
DM 1403 – Partitur, Set, Klavierauszug

Concerto in G für Violoncello und Orchester (Orfeo Mandozzi)
DM 1404 – Partitur, Set, Klavierauszug

HAYDN, MICHAEL (1737 – 1806)

Konzert für Violoncello und Orchester (Michael Haydn zugeschrieben)
(Werner Rainer)
DM 1222 – Partitur, Set, Doubletten
DM 1222a – Klavierauszug (J. Peter Koene)
03 744 – Kadenzen zum 1. Satz von Boris Pergamenschikow
Das Konzert weist viele Stilmerkmale mit den gleichartigen Konzerten von Joseph Haydn auf.

KONT, PAUL (1920 – 2000)

Konzert für Violoncello und Orchester
03 708 Solostimme
Stp. 120 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Memorial für Violoncello und Streichorchester (2. Satz aus dem Cellokonzert)
74 201 – Partitur, Set, Doubletten

Der Raucher für Violoncello und Streichorchester
Stp. 396 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

KUBIZEK, AUGUSTIN (1918 – 2009)

Concerto breve für Violoncello und Orchester op. 23
03 802 – Ausgabe für Violoncello und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)

Es liegt ein Schloss in Österreich. Konzertante Variationen für Violoncello und Orchester op. 43b
03 314 – Ausgabe für Violoncello und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)

REITER, ALBERT (1905 – 1970)

Kleines Konzert für Violoncello und Orchester
03 803 – Ausgabe für Violoncello und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)

SCHMIDT, FRANZ (1874 – 1939)

Drei kleine Fantasiestücke nach ungarischen Nationalmelodien
(Bearbeitung für Violoncello und Orchester: Max Schönherr)
03 751 – Ausgabe für Violoncello und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)

SCHEDL, GERHARD (1957 – 2000)**Slow. Musik** für Violoncello und Orchester
(Aufführungsmaterial leihweise)**SCHOLLUM, ROBERT** (1913 – 1987)**Konzert** für Violoncello und Orchester op. 52
03 805 – Ausgabe für Violoncello und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)**SIEGL, OTTO** (1896 – 1978)**Konzert** für Violoncello und Orchester
03 804 – Ausgabe für Violoncello und Orchester
(Aufführungsmaterial leihweise)**STRAUSS, JOHANN (SOHN)** (1825 – 1899)**Zweite Romanze** für Violoncello und Orchester op. 255
DM 1042 – Partitur, Set, Doubletten
DM 1042a – Klavierauszug**TAKÁCS, JENŐ** (1902 – 2005)**Rhapsodie (Ungarische Weise)** für Violine oder Violoncello
und Streichorchester op. 49a
03 212 – Klavierauszug**URBANNER, ERICH** (1936)**Konzert** für Violoncello und Orchester
Stp. 639 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)**VOGEL, ERNST** (1926 – 1990)**Konzert** für Violoncello und Orchester
03 807 – Ausgabe für Violoncello und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)**WAGENSEIL, GEORG CHRISTOPH** (1715 – 1777)**Concerto A-Dur** für Violoncello, Streicher und B. c. WV 348
Erstdruck (Enrico Mainardi, Fritz Racek)
DM 61 – Partitur, Set, Doubletten
DM 61a – Klavierauszug
Stp. 98 – Studienpartitur**Concerto C-Dur** für Violoncello und Orchester WV 341Erstdruck (Enrico Mainardi, Fritz Racek)
DM 121 – Partitur, Set, Doubletten
DM 121a – Klavierauszug
Stp. 99 – Studienpartitur**KONTRABASS (KONTRABÄSSE)
UND ORCHESTER****ANGERER, PAUL** (1927)**Gloriatto** für Kontrabass und Kammerorchester
03 951 – Ausgabe für Kontrabass und Klavier
Stp. 130 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)**Musica ad Impulsum et Pulsum** für Solostreicher (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass), Streichorchester und Schlagzeug
Stp. 92 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)**„quicquam“** für Streichers Kontrabass und Streicher
03 958 – Ausgabe für Kontrabass und Klavier**BOTESINI, GIOVANNI** (1821 – 1889)**Concerto Nr. 2 h-Moll** für Kontrabass und Orchester
(Bearbeitung: Rudolf Malaric)
KRM 2 – Ausgabe für Kontrabass und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)**Passione amorose.** Konzert für zwei Kontrabässe und Orchester
(Bearbeitung: Rudolf Malaric)
KRM 6 – Ausgabe für 2 Kontrabässe und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)**DAVID, THOMAS CHRISTIAN** (1925 – 2006)**Konzert** für Kontrabass und Streichorchester
03 957 – Ausgabe für Kontrabass und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)**DITERSDORF, CARL DITERS VON** (1739 – 1799)**Konzert D-Dur** für Kontrabass und Orchester
(Bearbeitung: Rudolf Malaric)
KRM 30 – Ausgabe für Kontrabass und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)**Concerto Nr. 3 A-Dur** für Kontrabass und Orchester
(Bearbeitung: Rudolf Malaric)KRM 11 – Ausgabe für Kontrabass und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)**DRAGONETTI, DOMENICO** (1762 – 1846)**Andante und Rondo D-Dur** für Kontrabass und Streicher
Erstdruck (Rudolf Malaric)
DM 191 – Partitur, Set, Doubletten
DM 190 – Fassung für Kontrabass und Klavier (Simon Sechter)**Concerto Nr. 3 A-Dur** für Kontrabass und Orchester
(Bearbeitung: Rudolf Malaric)KRM 11 – Ausgabe für Kontrabass und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)**Pezzo di concerto D-Dur** für Kontrabass und Orchester
Erstdruck (Rudolf Malaric)DM 664 – Partitur, Set, Doubletten
DM 664a – Klavierauszug (Klaviersatz: Simon Sechter)**FÜRST, PAUL WALTER** (1926 – 2013)**Konzert** für Kontrabass und Orchester op. 47
03 954 – Ausgabe für Kontrabass und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)**HARTZELL, EUGENE** (1932 – 2000)**Concerto** für Double Bass and Strings
03 959 – Ausgabe für Kontrabass und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)**LEITERMEYER, FRITZ** (1925 – 2006)**Konzert** für Kontrabass und Streicher op. 44
03 952 – Ausgabe für Kontrabass und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)

Notturmo für Kontrabass und Streicher op. 66
74 211 – Partitur und Stimmen
03 955 – Ausgabe für Kontrabass und Klavier

RADANOVICS, MICHAEL (1958)

Im tiefen Raum... Konzert für Kontrabass und Orchester
(Version für Kontrabass und Klavier)

I. Die Flügel ausbreiten... II. lauschen... III. mit weitem Ausblick... IV. verloren... V. fliegen

Radanovics schreibt seit vielen Jahren höchst erfolgreich im Spannungsfeld zwischen Jazz und Kunstmusik. Das vorliegende ca. 14-minütige Konzert ist für KontrabassistInnen auf dem Niveau der Musikschulen-Oberstufe konzipiert und ist eine gut klingende Bereicherung auf diesem sonst so oft vernachlässigten Sektor.

03 947 – Klavierauszug

((Aufführungsmaterial leihweise))

RUBIN, MARCEL (1905 – 1995)

Konzert für Kontrabass und Orchester

03 953 – Ausgabe für Kontrabass und Klavier
Stp. 290 – Studienpartitur

((Aufführungsmaterial leihweise))

SPERGER, JOHANN MATTHIAS (1750 – 1812)

Konzert a-Moll für Kontrabass und Orchester

(Bearbeitung: Paul Mucke, Rudolf Malarič)

KRM 35 – Ausgabe für Kontrabass und Klavier

((Aufführungsmaterial leihweise))

URBANNER, ERICH (1936)

Konzert für Kontrabass und Orchester

03 920 – Solostimme

03 956 – Klavierauszug

Stp. 381 – Studienpartitur

((Aufführungsmaterial leihweise))

VANHAL, JOHANN BAPTIST (1739 – 1813)

Konzert Es-Dur für Kontrabass und Orchester

(Rudolf Malarič)

DM 556 – Partitur, Set, Doubletten

DM 556a – Klavierauszug

ZIMMERMANN, ANTON (1741 – 1781)

Konzert a-Moll für Kontrabass und Orchester

(Bearbeitung: Rudolf Malarič)

KRM 26 – Ausgabe für Kontrabass und Klavier

((Aufführungsmaterial leihweise))

MEHRERE SOLOINSTRUMENTE UND ORCHESTER

BISCHOF, RAINER (1947)

Konzert für Violine, Violoncello und Orchester op. 13

03 427 – Solostimmen

Stp. 605 – Studienpartitur

((Aufführungsmaterial leihweise))

BOTTESINI, GIOVANNI (1821 – 1889)

Gran Duo für Kontrabass, Klarinette und Orchester

(Bearbeitung: Rudolf Malarič)

KRM 3 – Ausgabe für Kontrabass und Klavier

((Aufführungsmaterial leihweise))

BRESGEN, CESAR (1913 – 1988)

Concertino für Violine, Violoncello und kleines Orchester

03 341 – Ausgabe für Violine, Violoncello und Klavier

Stp. 398 – Studienpartitur

((Aufführungsmaterial leihweise))

DALLINGER, FRIDOLIN (1933)

Concertino für Violine, Klarinette und Streichorchester

07 316 – Ausgabe für Violine, Klarinette und Klavier

((Aufführungsmaterial leihweise))

EDER, HELMUT (1916 – 2005)

Doppelkonzert für Violoncello, Kontrabass und Orchester, op. 70

03 492 – Solostimme (Archiv-Reprint)

Stp. 494 – Studienpartitur

((Aufführungsmaterial leihweise))

ERBSE, HEIMO (1924 – 2005)

Konzert für Violine, Violoncello, Klavier und Orchester op. 32

07 239 – Solostimmen

((Aufführungsmaterial leihweise))

FÜRST, PAUL WALTER (1926 – 2013)

Emotionen für Viola, Kontrabass und Streicher op. 57a

03 483 – Solostimmen

((Aufführungsmaterial leihweise))

LOCATELLI, PIETRO (1695 – 1764)

Concerto da camera Es-Dur für Solostreichquartett, Streicher und Basso continuo

(Pierangelo Pelucchi)

DM 1162 – Partitur, Set, Doubletten

MOZART, WOLFGANG AMADEUS (1756 – 1791)

Sinfonia concertante für Violine, Viola, Violoncello und Orchester KV 320e (Anh. 104) unter Einbeziehung von KV 261 und KV 269

(Eduard Melkus)

Mozarts einziges Werk für Violine, Viola und Violoncello (1779) blieb unvollendet. Die künstlerische Qualität des Fragments und die in der gesamten Musikliteratur seltene Besetzung bewog den Herausgeber, das Werk auf der Basis des Vorhandenen sowie zweier weiterer Einzelsätze (Adagio E-Dur KV 261 und Rondo KV 269) stilgerecht zu ergänzen. DM 1434 – Partitur, Solostimmen, Stimmenset, Doubletten

URAY, ERNST LUDWIG (1906 – 1988)

Konzertante Musik für Viola, Klavier und Orchester

03 602 – Ausgabe für Violine und Klavier

((Aufführungsmaterial leihweise))

Lyrisches Andante für Violine, Violoncello und Orchester

Stp. 151 – Studienpartitur

((Aufführungsmaterial leihweise))

(Streicher und Bläser gemischt: siehe bisheriger Katalog
Kammermusik)

KAMMERMUSIK FÜR STREICHER OHNE KLAVIER

STREICHDUOS

ANGERER, PAUL (1927)

Duo (1949) für Viola und Violoncello
03 461 – Partitur und Stimmen 4-5 / 3-4

BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685 – 1750)

Vier Inventionen für Violine und Viola
(Bearbeitung: Paul Angerer)
03 407 – 2 Spielpartituren 2/2

BISCHOF, RAINER (1947)

Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester op. 13
03 427 – Solostimmen 5/5

Liebesgeflüster. Duo für Violine und Violoncello
03 435

BORGHI, GIOVANNI BATTISTA (ca. 1740 – 1796)

Sonate Nr. 1 D-Dur für Viola und Kontrabass
(Rudolf Malarić)
DM 396 – Spielpartitur 3/4

CASTELLO, DARIO (1. Hälfte 17. Jh.)

Zwei Sonaten (Sonata V, Sonata VI, 1644) per Soprano
(Violine, Flöte o. a.) e Trombon overo Violeta (Gambe, Violoncello, Posaune o.a.)
(Friedrich Cerha)
Castello wurde in Venedig von Claudio Monteverdi beeinflusst. Seine Sonaten stellen mit ihrer kraftvollen Melodik und dem Hang zum impulsiven stile concitato einen wichtigen Entwicklungsschritt in der Instrumentalkomposition dar.
DM 1419

Zwei Sonaten (Sonata VII, Sonata VIII) per Soprano (Violine, Flöte o.a.) e Fagotto overo Violeta (Fagott, Gambe, Violoncello)
(Friedrich Cerha)
DM 1375

CERHA, FRIEDRICH (1926)

Sechs Inventionen für Violine und Violoncello
03 434

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925 – 2006)

Duo-Sonate für Violine und Viola
03 406 – Partitur und Stimmen 4/4

Sonate (Variationen über ein Thema von Johann Nepomuk David) für Viola und Kontrabass
03 495 – Partitur und Stimmen 4/4

DÜNSER, RICHARD (1959)

Ode an den Regen für Violine und Violoncello
Das gleichnamige Gedicht von Pablo Neruda inspirierte den Komponisten zu diesem 12-minütigen Dialog
03 436

EBENHÖH, HORST (1930)

Erzählung für Violine und Violoncello
03 429 – Stimmen 4-5/4-5

Sonate für Violoncello und Kontrabass op. 55/1
03 493 – Stimmen 4/4

Sonate für Viola und Violoncello op. 55/2
03 468 – 2 Spielpart. 4/4

EDER, HELMUT (1916 – 2005)

Doppelkonzert für Violoncello, Kontrabass und Orchester op. 70
03 492 – Solostimmen (Archiv-Reprint) 4-5/4-5

Drei Salonstücke für Violoncello und Kontrabass op. 85
03 494 – Partitur und Stimmen 4-5/4-5

FREITAG, ERIK (1940)

Sonate „Nacht-Stücke“ für Violine und Viola
03 408 – 2 Spielpartituren 5/5

FÜRST, PAUL WALTER (1926 – 2013)

Duo für Viola und Violoncello op. 17
03 464 – Partitur und Stimmen 4-5/3-4

Emotionen. Sieben Duos für Viola und Kontrabass op. 57
03 483 – Partitur und Stimmen 4/4

GATTERMEYER, HEINRICH (1923)

Duo für Viola und Kontrabass
03 484 – 2 Spielpartituren 3/3-4

GATTI, LUIGI (1740 – 1817)

Sechs Sonaten für Violine und Viola
(Werner Rainer)

Sonata I B-Dur
DM 781 – Partitur und Stimmen 2-3/2

Sonata II D-Dur
DM 782 – Partitur und Stimmen 2-3/2-3

Sonata III A-Dur
DM 783 – Partitur und Stimmen 2/2

Sonata IV F-Dur
DM 784 – Partitur und Stimmen 2/2

Sonata V Es-Dur
DM 785 – Partitur und Stimmen 2-3/2

Sonata VI C-Dur
DM 786 – Partitur und Stimmen 2/2

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)

6 Sonaten Hob. V:1-6 für Violine und Viola
(Gerhard Zatschek)

Sonate Nr. 1 F-Dur
DM 10 – Stimmen 3-4/2-3

Sonate Nr. 2 A-Dur
DM 11 – Stimmen 3-4/2

- Sonate Nr. 3 B-Dur**
DM 12 – Stimmen 3/2
- Sonate Nr. 4 D-Dur**
DM 124 – Stimmen 3-4/1-2
- Sonate Nr. 5 Es-Dur**
DM 125 – Stimmen 3-4/2
- Sonate Nr. 6 C-Dur**
DM 126 – Stimmen 3-4/1-2

HENSEL, DANIEL (1978)

Selbsterstörung und Abgesang. Duo für Violine und Violoncello op. 25
03 437

KORDA, VIKTOR (1900 – 1992)

Variationen über ein altfranzösisches Soldatenlied für Viola und Violoncello
03 466 – Partitur und Stimmen 4/4

KUBIZEK, AUGUSTIN (1918 – 2009)

Kleine Suite für Violine und Viola
03 403 (Archiv-Reprint)

LEITERMEYER, FRITZ (1925 – 2006)

Zwölf Dialoge für Viola und Kontrabass op. 42
03 482 – Spielpartitur 4-5/4-5

Zwölf Dialoge für Violine und Kontrabass op. 52
03 450 – Spielpartitur 4/4

Zwölf Dialoge für Violoncello und Kontrabass op. 57
03 491 – Spielpartitur 4/3-4

Zwölf Dialoge für Violine und Viola op. 58
03 405 – Spielpartitur 3-4/3-4

Zwölf Dialoge für Violine und Violoncello op. 59
03 426 – Spielpartitur 3-4/3-4

Zwölf Dialoge für Viola und Violoncello op. 60
03 467 – Spielpartitur 4-5/3-4

MARCKHL, ERICH (1902 – 1980)

1. Duo-Sonate für Violine und Violoncello (1950)
03 422 – Partitur und Stimmen 3-4/3-4

2. Duo-Sonate für Violine und Violoncello (1950)
03 423 – Partitur und Stimmen 3-4/3-4

MOZART FÜR VIOLINE UND VIOLONCELLO

bearbeitet von URSULA ERHART-SCHWERTMANN
Ach, was müssen wir erfahren! / Das Kinderspiel / Bona nox / An die Freude / Die Hochzeit des Figaro: Will der Herr Graf ein Tänzchen wagen / Aus Ägypten / Waldhornduo Nr. 5 / Laudate Dominum / Menuett / Die Zauberflöte: Klinget, Glöckchen, klinget! / Die Entführung aus dem Serail: Im Mohrenland gefangen war / Gallimathias musicum (Quodlibet): Allegro / Bastien und Bastienne: Finale / Die Alte uva.
03 438 – 2 Spielpartituren 2

MOZART, WOLFGANG AMADEUS (1756 – 1791)

Duo G-Dur für Violine und Violoncello KV 423
(Werner Rainer)
DM 1263 – Partitur und Stimmen 3/3

Duo B-Dur für Violine und Violoncello KV 424

(Werner Rainer)
DM 1264 – Partitur und Stimmen 3/3

Die beiden Duos aus dem Sommer 1783 sind in der Originalfassung für Violine und Viola geschrieben; der intimen Musizierform des Duospiels frönte auch der Fürsterzbischof von Salzburg, der „selbst ein Dilettante und sehr guter Violinspieler“ war.

NEDBAL, MANFRED J. M. (1902 – 1977)

Sonatine für Viola und Violoncello
03 465 – Spielpartitur 3/3

PEGOLOTTI, TOMASO (um 1698)

Trattenimenti armonici da camera für Violine und Violoncello
(Ernst Kubitschek)
DM 853 – Partitur und Stimmen 2/2-3

RÜEGG, MATHIAS (1952)

Energetic Market für Viola und Violoncello
03 471

SCHEDL, GERHARD (1957 – 2000)

„a due“ für Violine und Violoncello
03 431 – Spielpartitur

SCHISKE, KARL (1916 – 1969)

Drei kleine Suiten für 2 Melodieinstrumente op. 15/1-3
J 24 – Spielpartitur 2-3/2-3

SCHMIDINGER, HELMUT (1969)

... und haben fast die Sprache in der Fremde verloren.
Fünf Figuren für Violine und Violoncello
03 433 – Spielpartitur

SIEGL, OTTO (1896 – 1978)

Gartenmusik. Eine fünfsätzig Suite nach alter Art für für Violine und Violoncello op. 19
03 421 – Partitur und Stimmen 3-4/3

Duo-Sonatine F-Dur für Violine und Viola op. 138
03 404 – Spielpartitur 4/4

Duo-Sonate G-Dur für Viola und Violoncello op. 139
03 462 – Partitur und Stimmen 4/3-4

SKORZENY, FRITZ (1900 – 1965)

Duo-Studien für Violine und Viola
03 401 – Stimmen 4/3-4

SPERGER, JOHANN MATTHIAS (1750 – 1812)

Sonate D-Dur für Violine und Kontrabass
(Rudolf Malaric)
DM 272 – Spielpartitur 2-3/4-5

SPRONGL, NORBERT (1892 – 1983)

Erstes Duo für Violine und Violoncello op. 101/3
03 424 – Partitur und Stimmen 3/3

STAMITZ, CARL (1745 – 1801)**Zwei Duetto** für Violine und Viola op. 10

(Paul Doktor)

Duetto Nr. 1 C-Dur

DM 108 – Spielpartitur 3/3

Duetto Nr. 2 A-Dur

DM 119 – Spielpartitur 2-3/2-3

Tänze aus dem 17. und 18. Jahrhundert

für zwei Instrumente in Sopran- und Tenorlage

(Wilhelm Rohm)

J. KRIEGER, *Zwei Menuette C-Dur und a-Moll*; G. Ph. TELE-MANN, *Aria G-Dur, Bourrée d-Moll*; J. MATTHESON, *Menuett g-Moll*; J. L. KREBS, *Rigaudon D-Dur, Passepied h-Moll*
DM 128 – Spielpartitur 1-2/1

WAGNER, WOLFRAM (1962)**Sonate** für Violine und Violoncello

03 428 – Partitur und Stimmen 4/4

WALZEL, LEOPOLD MATTHIAS (1902 – 1970)**Duo (Six Moments musicaux)** für Viola und Violoncello op. 31

03 463 – Spielpartitur 3/3

Fünf Bagatellen für Viola und Kontrabass op. 34

03 481 – Partitur und Stimmen 3-4/3-4

WERDIN, EBERHARD (1911 – 1991)**Duo** für Viola und Violoncello op. 126

03 469 – Spielpartitur 2-3/2-3

Senioren-Duo für Violine und Viola op. 77

03 409 – Partitur und Stimmen 2/2

WILDGANS, FRIEDRICH (1913 – 1965)**Duo-Sonatine** für Violine und Violoncello

03 425 – Partitur und Stimmen 4-5/4

WOLFGANG, GERNOT (1957)**Three Short Stories** für Viola und Violoncello*Uncle Bepo / Rays of Light / Latin Dance*

Three Short Stories verbindet musikalische Elemente aus der Welt des Jazz mit Kompositionstechniken, die in der Klassik und der E-Musik des 20. Jahrhunderts ihren Ursprung haben. Der Jazzeinfluss ist vor allem rhythmischer Natur, während die Wahl der Harmonien, die kontrapunktischen Passagen sowie formale Überlegungen vorwiegend auf die obengenannten Konzertmusikstile Bezug nehmen.

03 470 – Partitur und Stimmen
(auch für Viola – *Fagott erhältlich*)

WUTKY, CAJETAN (1735 – 1815)**Duetto** für Viola und Violoncello op. 2

(Rudolf H. Führer)

Der aus Niederösterreich stammende Cajetan Wutky war Zeitgenosse von Joseph Haydn. Seine Streicher-Duetto waren zu seiner Zeit außerordentlich beliebt. Die vorliegenden seltenen Beispiele der Duo-Literatur für tiefe Streicher geben jedem

Instrument Gelegenheit, Virtuosität wie auch kantables und empfindsames Spiel gleichermaßen zu zeigen.

DM 1383 – Duetto in C-Dur op. 2/1

DM 1393 – Duetto in G-Dur op. 2/2

DM 1394 – Duetto in D-Dur op. 2/3

STREICHTRIOS

(Wenn nicht anders angegeben: Violine, Viola, Violoncello)
Trios für gleichartige Streichinstrumente (3 Violinen, 3 Violoncelli, 3 Kontrabässe) siehe unter den jeweiligen Instrumenten

ALBRECHTSBERGER, JOHANN GEORG (1736 – 1809)**Divertimento F-Dur** für Violino piccolo, Violine (2 Violinen) und Viola

(Ferenc Brodsky)

DM 284 – Stimmen / Stp. 213 3/2/1-2

Divertimento F-Dur für Viola, Violoncello und Kontrabass (Alfred Planyavsky)

DM 408 – Stimmen / Stp. 284 2/3/2

Sonata I c-Moll

(Ferenc Brodsky)

DM 282 – Stimmen / Stp. 209 2-3/2/2-3

Sonata II Es-Dur

(Ferenc Brodsky)

DM 283 – Stimmen / Stp. 210 2-3/2-3/2-3

Trio G-Dur für 2 Violinen und Violoncello

(Ferenc Brodsky)

DM 289 – Stimmen / Stp. 225 2/2/2

Drei Trios op. 9

(Helmut Zehetmair):

Trio Nr. 1 C-Dur

DM 797 – Partitur und Stimmen 3/3/3

Trio Nr. 2 A-Dur

DM 798 – Partitur und Stimmen 3-4/3/2-3

Trio Nr. 3 F-Dur

DM 799 – Partitur und Stimmen 3/2-3/2-3

ALTE UNGARISCHE TÄNZE (1791 – 1810)

für 2 Violinen und Bass

(Ferenc Bónis)

DM 1266 – Partitur und Stimmen 3/1-2/1

ANONYMUS (17. Jh.)**Ballo** für drei Gamben (Violoncelli) oder zwei Violinen und Violoncello

(Marc Strümper)

DM 1372

BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685 – 1750)**15 dreistimmige Sinfonien** BWV 787-801

(Bearbeitung für Streichtrio: Dmitry Sitkovetsky)

06 043

Goldberg-Variationen BWV 998

(Bearbeitung für Streichtrio: Dmitry Sitkovetsky)

06 000 – Stimmen / Stp. 539 4-5/4-5/4-5

BAUERNFEIND, HANS (1908 – 1985)

Heitere Musik

J 8 – Partitur und Stimmen 2/2/2-3

BEETHOVEN, LUDWIG VAN (1770 – 1827)**Trio C-Dur** für 2 Oboen und Englischhorn (2 Violin, Viola) op. 87 (Friedrich Wildgans)

DM 476 – Stimmen 3/2-3/2

Sechs ländlerische Tänze WoO 15 für 2 Violinen und Bass (Otto Biba)

DM 697 – Partitur und Stimmen 2-3/2/1

BISCHOF, RAINER (1947)**Streichtrio** op. 27

06 032 – Partitur und Stimmen 5/5/4-5

DAVID, JOHANN NEPOMUK (1895 – 1977)**Streichtrio** nach der Duo-Sonate op. 32/4 für Viola d'amore und Viola da gamba

(Einrichtung: Thomas Christian David)

06 036 – Partitur und Stimmen 4/4/4

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925 – 2006)**1. Streichtrio**

06 027 – Stimmen / Stp. 538 4/4/3-4

2. Streichtrio

06 030 – Stimmen / Stp. 556

DELLER, FLORIAN (1729 – 1773)**Trio in D-Dur** für 2 Violinen und Violoncello

(Peter Erhart)

Der aus Niederösterreich stammende Komponist wirkte viele Jahre an der Stuttgarter Hofkapelle und hinterließ ein umfangreiches musikalisches Œuvre, das neben Instrumental- und Kammermusik zahlreiche Ballettmusiken sowie Singspiele und Kirchenwerke umfasst.

DM 1444 – Partitur und Stimmen

DITTERSDORF, CARL DITTERS VON (1739 – 1799)**Divertimento in E-Dur** für 2 Violinen und Violoncello (Basso)

Erstdruck (Marco Boschini und Angela Pachovsky)

Das Divertimento in E entstand Anfang der 1770er Jahre in Wien. Dittersdorf positioniert sich mit diesem Werk als einer der wichtigsten Vertreter des frühen klassischen Streichtrios im Umkreis von Joseph Haydn.

DM 1319 – Partitur und Stimmen

DOHNÁNYI, ERNST VON (1877 – 1960)**Serenade C-Dur** für Streichtrio op. 10

06 001 – Stimmen / Stp. 28 3-4/3-4/3-4

EBENHÖH, HORST (1930)**Streichtrio** op. 57/1

06 029 – Stimmen / Stp. 642 5/4-5/4-5

EDER, HELMUT (1916 – 2005)**Streichtrio** op. 28

06 021 – Stimmen / Stp. 157 4/3-4/3

EINEM, GOTTFRIED VON (1918 – 1996)**Fragment für Streichtrio** op. posth.

(Revision: Otto Biba und Rudolf H. Führer)

06 035 – Partitur und Stimmen 3/3/3

ERSTES TRIOSPIEL**Leichte Bearbeitungen** für 2 Violinen und Violoncello (auch chorisch ausführbar)

(Auswahl und Bearbeitung: URSULA ERHART-SCHWERTMANN)

Heft 1: J. S. BACH, *Gavotte* / J. PACHELBEL: *Bourrée* / G. BÖHM, *Rigaudon* / J. HAYDN, *Menuette Hob. IX:3/3 und IX:3/7* / W.A. MOZART, *Londoner Notenbuch* / *Menuette KV 315a(g)3* / L.v.BEETHOVEN, *Opferlied* WoO 126 / *Sonatine* WoO 50 / *Schilderung eines Mädchens* WoO 107 / F. SCHUBERT, *Wiegenlied* op. 98/2 / *Walzer D 980* / C. M.v.WEBER, *Chor der Brautjungfern* aus „*Der Freischütz*“ / R. SCHUMANN, *Soldatenmarsch* op. 68/2 / *Ermeliedchen* op. 68/24 / A. DVORÁK, *Reigen* op. 156/1

06 041 – Partitur und Stimmen

Heft 2: H. PURCELL, *Hexenduet* aus „*Dido und Aeneas*“ / J. HAYDN, *March for the Prince of Wales* / W.A.MOZART, *Andantino* KV 236 / *Divertimento* KV 439b/II – 1. Satz / *Arie des Bastien* aus „*Bastien und Bastienne*“ / *Klaviertrio* KV 11 – 2. Satz / *Notturmo „Luci care, luci belle“* / F. SCHUBERT, *2 Deutsche D 841* / *Ländler* op. 67 D 734/13, 15, 16 / R. SCHUMANN, *Sizilianisch* op. 68/11 / J. BRAHMS, *Ophelia-Lied* WoO 22/3 / A. DVORÁK: *Menuett* op. 28 H. 1/5 / P. I. TSCHAIKOWSKY, *Neapolitanisches Tanzlied* op. 39/18 / G. BIZET, *Habanera* aus „*Carmen*“

06 042 – Partitur und Stimmen

FÜRST, PAUL WALTER (1926 – 2013)**Egoton** für Viola, Violoncello und Kontrabass op. 68

06 028 – Partitur und Stimmen 4/3-4/3

GASSMANN, FLORIAN LEOPOLD (1729 – 1774)**Divertimento a tre C-Dur** (Basso continuo ad lib.)

Erstdruck (Erich Schenk)

DM 454

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)**Sämtliche Streichtrios**. Kritische Ausgabe

(H. C. Robbins Landon)

(Die Trios Nr. 5, 9, 13 sind verschollen)

Wenn nicht anders angegeben: zwei Violinen, Violoncello

Streichtrio Nr. 1 E-Dur Hob. V:1

DM 901 – Partitur und Stimmen 3/2/2

Streichtrio Nr. 2 F-Dur Hob. V:2

DM 902 – Partitur und Stimmen 2-3/1-2/1-2

Streichtrio Nr. 3 h-Moll Hob. V:3

DM 903 – Partitur und Stimmen 3-4/1/1-2

Streichtrio Nr. 4 Es-Dur Hob. V:4

DM 904 – Partitur und Stimmen 3-4/1/2

Streichtrio Nr. 6 Es-Dur Hob. V:6

DM 906 – Partitur und Stimmen 2/2/2-3

Streichtrio Nr. 7 A-Dur Hob. V:7

DM 907 – Partitur und Stimmen 2-3/2/2-3

Streichtrio Nr. 8 B-Dur für Violine, Viola und Violoncello
Hob. V:8

DM 908 – Partitur und Stimmen 2/2/2-3

Streichtrio Nr. 10 F-Dur Hob. V:10
DM 910 – Partitur und Stimmen 2-3/2/2**Streichtrio Nr. 11 E-Dur** Hob. V:12
DM 911 – Partitur und Stimmen 3/2-3/2-3**Streichtrio Nr. 12 B-Dur** Hob. V:13
DM 912 – Partitur und Stimmen 2-3/2/2**Streichtrio Nr. 14 D-Dur** Hob. V:15
DM 914 – Partitur und Stimmen 3-4/2-3/2**Streichtrio Nr. 15 D-Dur** Hob. V:16
DM 915 – Partitur und Stimmen 3-4/2-3/1-2**Streichtrio Nr. 16 Es-Dur** Hob. V:17
DM 916 – Partitur und Stimmen 3-4/2/2**Streichtrio Nr. 17 B-Dur** Hob. V:18
DM 917 – Partitur und Stimmen 3/2-3/2**Streichtrio Nr. 18 E-Dur** Hob. V:19
DM 918 – Partitur und Stimmen 2-3/2/2**Streichtrio Nr. 19 G-Dur** Hob. V:20
DM 919 – Partitur und Stimmen 2-3/2/2**Streichtrio Nr. 20 D-Dur** Hob. V:D3
DM 920 – Partitur und Stimmen 2/2/2**Streichtrio Nr. 21 G-Dur** Hob. V:G1
DM 921 – Partitur und Stimmen 2/2/1-2**Streichtrio Nr. 22 D-Dur** Hob. V:21
DM 922 – Partitur und Stimmen 2/2/2**Streichtrio Nr. 23 Es-Dur** Hob. V:11
DM 923 – Partitur und Stimmen 2/2/1-2**Streichtrio Nr. 24 D-Dur** Hob. V:D1
DM 924 – Partitur und Stimmen 2-3/2-3/2**Streichtrio Nr. 25 C-Dur** Hob. V:C3
DM 925 – Partitur und Stimmen 2/2/2**Streichtrio Nr. 26 G-Dur** Hob. V:G4
DM 926 – Partitur und Stimmen 2-3/2/1-2**Streichtrio Nr. 27 B-Dur** Hob. V:B1
DM 927 – Partitur und Stimmen 2-3/2-3/2**Streichtrio Nr. 28 F-Dur** Hob. V:F1
DM 928 – Partitur und Stimmen 2-3/2/2**Streichtrio Nr. 29 C-Dur** Hob. V:C4
DM 929 – Partitur und Stimmen 2/2/1-2**Streichtrio Nr. 30 C-Dur** Hob. V:C5
DM 930 – Partitur und Stimmen 3-4/3/1-2**Streichtrio Nr. 31 C-Dur** Hob. V:C2
DM 931 – Partitur und Stimmen 2-3/2/2**Streichtrio Nr. 32 C-Dur** Hob. V:C1
DM 932 – Partitur und Stimmen 3/2-3/2-3**Streichtrio Nr. 33 G-Dur** Hob. V:G3
DM 933 – Partitur und Stimmen 2-3/2-3/2**Streichtrio Nr. 34 A-Dur** Hob. V:A2
DM 934 – Partitur und Stimmen 2/2/1-2

Stimmen, Studienpartituren in Bandausgaben:

Band I (Trios Nr. 1 – 14)

DM 1101 / Stp. 552

Band II (Trios Nr. 15 – 24)

DM 1102 / Stp. 553

Band III (Trios Nr. 25 – 34)

DM 1103 / Stp. 554

HOFFMANN, LEOPOLD (1738 – 1793)**Divertimento a tre C-Dur** (Basso continuo ad lib.)

Erstdruck (Erich Schenk)

DM 462

HUBER, THADDÄUS (1742 – 1798)**Divertimento in G** für zwei Violinen und Violoncello (Basso)

Erstdruck (Peter Erhart)

Der aus Niederösterreich stammende Komponist war Mitglied der kaiserlichen Hofkapelle. Seine Symphonien und Kammermusikwerke wurden auch von Joseph Haydn sehr geschätzt.
DM 1443 – Partitur und Stimmen**HUMMEL, JOHANN NEPOMUK** (1778 – 1837)**6 Menuette und 7 Trios vom Apollo Saal 1811** für Streichtrio
(-quartett) oder -orchester

(Peter Erhart)

Der Wiener Apollosaal war zur Zeit des Biedermeier eine der größten und bekanntesten Tanzlokalitäten Europas. Die dafür entstandenen Tänze wurden vom Komponisten selbst ebenso für chorische als auch für kammermusikalische Besetzung konzipiert, wobei die Viola wahlweise hinzutreten kann.
DM 1374 – Partitur und Stimmen**KAUER, FERDINAND** (1751 – 1831)**12 Neue Ungarische Tänze** für 2 Violinen und Basso

(Ferenc Bónis)

DM 854 – Stimmen / Stp. 519

2/2/2

KAUFMANN, ARMIN (1902 – 1980)**Trio** op. 60

06 020 – Stimmen / Stp. 85

3-4/3-4/3-4

KUBIZEK, AUGUSTIN (1918 – 2009)**Kleine Tanz-Suite** für 3 Melodieinstrumente

J 5 – Stimmen (Archiv-Reprint)

2/2/2

LEHNERT, ANKE**Liederfibel** für dreistimmiges Streicherensemble (2 Violinen und Violoncello) (mit Farbillustrationen)

Junge Streicher können das anfänglich oft vernachlässigte Rhythmus-Gefühl am besten anhand bekannter Melodien trainieren. Auf dieser Beobachtung basieren die seit vielen Jahren in der Praxis bewährten Bearbeitungen der erfahrenen Pädagogin. Die sehr einfachen Stücke (vorwiegend mit leeren Saiten, teilweise I. Lage) ermöglichen schon in einem frühen Stadium des Instrumentalunterrichts erste Ensemble-Erfahrung. Speziell auch für den Streicherklassenunterricht geeignet.

Aus dem Inhalt: *Hejo, spann den Wagen an / Old Mac Donald / Dornröschen / Widele wedele / Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen* u.v.a.

74 113 – Spielpartitur

LEITERMEYER, FRITZ (1925 – 2006)**Capriccio strumentale** op. 19

06 026 – Stimmen / Stp. 330

4-5/4-5/4

MEDERITSCH, JOHANN GALLUS (1752 – 1835)**Fantasia Terza** für 2 Violinen und Violoncello

(Peter Erhart)

Mederitsch wirkte viele Jahre erfolgreich als Komponist und Kapellmeister in Wien. Zu seinen Schülern zählte u. a. der junge Franz Grillparzer

DM 1442 – Partitur und Stimmen

MOZART, LEOPOLD (1719 – 1787)**Divertimento B-Dur** für 2 Violinen und Basso

(Ferenc Bónis)

DM 1272 – Partitur und Stimmen 3/1-2/1

Divertimento D-Dur für für 2 Violinen und Basso

(Ferenc Bónis)

DM 1274 – Partitur und Stimmen 3/1-2/1

Frosch-Parthia C-Dur für Violine, Violoncello und Kontrabass

(Werner Rainer)

DM 578 – Stimmen / Stp. 315 2-3/3/1-2

MUSIK ZUR WEIHNACHT

Leichte bis mittelschwere Bearbeitungen für zwei Violinen und Violoncello

(Bearbeitung: URSULA ERHART-SCHWERTMANN)

17 kurze Sätze weihnachtlicher Melodien für Hausmusik und Unterricht von Michael Praetorius, J. S. Bach, G. F. Händel, Marc Antoine Charpentier, Carl Loewe, Gabriel Fauré, Engelbert Humperdinck, Franz Liszt u. a.

06 044 – Partitur und Stimmen

NEUBAUER, FRANZ CHRISTOPH (1760 – 1795)**Trio in G** für 2 Violinen und Violoncello op. 8/1

(Peter Erhart)

Dem aus Böhmen stammenden Komponisten wurden von seinen Zeitgenossen „Genie, Feuer und Erfindungskraft“ bescheinigt. Das vorliegende Streichtrio erweist sich als lohnende Wiederentdeckung aus seinem umfangreichen kompositorischen Œuvre.

DM 1373 – Partitur und Stimmen

PARADEISER, MARIAN (1747 – 1775)**Divertimento B-Dur** für 2 Violinen und Violoncello

(Peter Erhart)

Paradeiser war Ordensmitglied des Benediktinerstiftes Melk, wo er unter anderem als ausgezeichnete Geiger wirkte. Seine hohe kompositorische Begabung zeigte sich insbesondere in seinen wegweisenden Divertimenti und Streichquartetten, die auch am Wiener Hof gerne gespielt wurden, oft mit Kaiser Joseph II. am Cello.

DM 1330 – Partitur und Stimmen

PLEYEL, IGNAZ JOSEPH (1757 – 1831)**Trio in e-Moll** für zwei Violinen und Violoncello B 407

(Peter Erhart)

DM 1408 – Partitur und Stimmen

RADULESCU, MICHAEL (1943)**Trio I**

06 025 – Stimmen / Stp. 319 4/4/3-4

Trio II

06 031 – Stimmen / Stp. 526 4/4-5/3-4

RUBIN, MARCEL (1905 – 1995)**Streichtrio**

06 022 – Stimmen / Stp. 67 3/3/3

SCHEDL, GERHARD (1957 – 2000)**Streichtrio**

06 033 – Stimmen / Stp. 663 4-5/5/4

Divertimento für zwei Violinen und Kontrabass

06 034 – Partitur und Stimmen 2-3/2-3/3-4

SCHISKE, KARL (1916 – 1969)**Trisonate** op. 41

J 3 – Partitur und Stimmen (Archiv-Reprint) 2/2/2

SCHMIDEK, KURT (1919 – 1986)**Streichtrio** op. 39

06 023 – Stimmen / Stp. 39 3-4/3/3

SCHUBERT, FRANZ (1797 – 1828)**Andante sostenuto** für Violine, Viola und Violoncello

(ergänzt von Paul Angerer)

Ein Jahr vor dem großen Trio in B-Dur vom September 1817 arbeitete Schubert bereits an einem Streichtrio, ebenfalls in der Tonart B-Dur. Im September 1816 vollendete er den Allegro-Satz. Das darauffolgende Andante sostenuto ist als Fragment überliefert. Die 39 Takte des Autographs wurden in der vorliegenden Ausgabe behutsam zu einem Satzganzen vervollständigt.

DM 1292 – Partitur und Stimmen

SCHULZE, TRISTAN (1964)**Glatt & verkehrt** für zwei Violinen und Violoncello*Radetzky marsch / Bergbauernharfenjodlerwalzer / Hackbrett / Variationen über ein Thema, das aus Kärnten sein könnte, von einem Ostdeutschen, der lange an Fernweh litt*

Aus dem Repertoire des international erfolgreichen unkonventionellen Streichtrios „Triology“. Der Titel dieser Sammlung ist identisch mit dem in Krems (Österreich) veranstalteten internationalen Volksmusikfestival. Die darin enthaltenen Stücke setzen sich auf kreative und humorvolle Weise mit alpenländischer Volksmusik auseinander.

06 038

Triology Around the World für zwei Violinen und Violoncello*Im Zug von Mexiko nach Paris / Thio Mbaye / Chartres / Tango*
Vier Stücke aus dem unkonventionellen Repertoire des erfolgreichen Ensembles „Triology“

06 037 – Partitur und Stimmen

SIEGL, OTTO (1896 – 1978)**Divertimento** für Streichtrio op. 44

06 002 – Stimmen / Stp. 26 3/3/3-4

Streichtrio B-Dur op. 130

06 003 – Stimmen 3/3/3

Erstes Trio a-Moll für 2 Violinen und Viola op. 134a

06 004 – Stimmen 3-4/3/3

Kleine Kammersuite für 2 Violinen und Violoncello

06 005 – Partitur und Stimmen 2-3/2/2-3

SKORZENY, FRITZ (1900 – 1965)**Pro Juventute. Kleine Kammermusik** für 2 Violinen und Viola

06 014 – Stimmen / Stp. 148 3/2-3/2

Streichtrio

06 013 – Stimmen / Stp. 36 3-4/3-4/3-4

1. Suite für Violine, Viola und Kontrabass

06 011 – Stimmen / Stp. 51 3-4/3/4-5

2. Suite für Violine, Viola und Kontrabass

06 012 – Stimmen / Stp. 52 3/3/3-4

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)**Das Lied tönt fort. Spielmusik** für 2 Violinen und Viola

FL 2 2/2/2

SÜSSMAYR, FRANZ XAVER (1766 – 1803)**Streichtrio in d-Moll** für Violine, Viola und Violoncello

SmWV 613

(Erich Duda)

DM 1392 – Partitur und Stimmen

TITTEL, ERNST (1910 – 1969)**Sonate** für drei gleiche oder ungleiche Stimmen für 3 Violinen

/ 2 Violinen und Viola / 2 Violinen und Violoncello op. 30

J 28 – Partitur und Stimmen 2/2/2

TOMASINI, LUIGI (1741 – 1808)**Trio in B** für 2 Violinen und Violoncello

Erstdruck (Peter Erhart)

Der aus Pesaro stammende Luigi Tomasini war ab 1762 erster Geiger an der Esterházy-Kapelle und Kompositionsschüler von Joseph Haydn.

DM 1430

15 UNGARISCHE TÄNZE

für 2 Violinen und Bass

(Ferenc Bónis)

Werke von Stanislaus OSSOWSKY (1766 – 1802), Antal György CSERMÁK (1774? – 1822), János LAVOTTA (1764 – 1820) und verschiedenen Zigeunern aus Galánta

Dieser Querschnitt durch die Verbunkos-Tanzmusik um 1800 enthält Tänze aus dem traditionellen Repertoire der berühmten Zigeunermusiker aus Galánta ebenso wie Originalkompositionen. Sie stehen am Beginn jener kunstmusikalischen Entwicklung in Ungarn, die über Franz Liszt, Ferenc Erkel und Mihály Mosonyi zu den Rhapsodien von Bartók und den „Tänzen aus Galánta“ von Kodály führen.

DM 1266 – Partitur und Stimmen

WAGNER, WOLFRAM (1962)**Trio** für Violine, Viola und Violoncello

06 040 – Partitur und Stimmen

WELLESZ, EGON (1885 – 1974)**Vier Stücke** für Streichtrio op. 105

06 024 – Stimmen / Stp. 299 5/4/3-4

WILDGANS, FRIEDRICH (1913 – 1965)**Drei kleine Stücke**

06 010 – Partitur und Stimmen 3-4/3-4/3-4

WRANITZKY, PAUL (1756 – 1808)**Trios** für Violine, Viola und Violoncello

Erstdruck, herausgegeben von STEFANO VEGGETTI

Der Komponist aus Mähren gilt als einer der herausragenden Vertreter aus der Zeit der Wiener Klassik. Seine frühen Streichtrios bezeugen seinen ungeheuren musikalischen Einfallsreichtum.

Jeweils Partitur und Stimmen

DM 1464 – Trio op. 3/1

DM 1465 – Trio op. 3/2

DM 1466 – Trio op. 17/2

WOLFGANG, GERNOT (1957)**Thin Air** für Violine, Viola und Violoncello*(Mountain Goat / Twilight / Paws)*

06 039 – Partitur und Stimmen

STREICHQUARTETTE

(Wenn nicht anders angegeben: 2 Violinen, Viola und Violoncello)

*Quartette für 4 gleichartige Instrumente (4 Violinen, 4 Violoncelli, 4 Kontrabässe) siehe unter den jeweiligen Instrumenten***ALBRECHTSBERGER, JOHANN GEORG** (1736 – 1809)**Adagio e Fuga in D**

(Ferenc Brodsky)

DM 337 – Stimmen / Stp. 227 2/2/2/2

Adagio e Fuga in G für 2 Violinen und 2 Violoncelli

(Ferenc Brodsky)

DM 290 – Stimmen / Stp. 211 2/2/2/2

Divertimento A-Dur

(Ferenc Brodsky)

DM 291 – Stimmen / Stp. 230 2-3/2/2/2

Streichquartett G-Dur

(Ferenc Brodsky)

DM 288 – Stimmen / Stp. 216 2-3/2/2/2

AMANN, MICHAEL (1964)**Jay-Jay's close ups**

06 185

2. Streichquartett

06 172 – Stimmen / Stp. 695

ANDROSCH, PETER (1963)**L'Algérie. Streichquartett Nr. 2**

06 175 – Stimmen / Stp. 702

ANGERER, PAUL (1927)

Ei, du feier Reiter. Spielmusik I. Variationen für 4 Streicher
J 2 – Partitur und Stimmen 2/2/2/2 (Kb. 1-2)

APOLLON MUSAGÈTE QUARTETT

A Multitude Of Shades für Streichquartett

Geschrieben als Quartett-Feature im Rahmen der Tori Amos-Welttournee 2011. Das Apollon Musagète Quartett, das die herausragende Pop-Künstlerin in reinem Streicherklang begleitete, schrieb mit diesem Werk ein äußerst publikumswirksames Werk, das sowohl zeitgenössische Elemente wie auch Pop-Rhythmen, ein polnisches Kirchenlied und einen Irish Jig enthält.
36 101 – Partitur und Stimmen

BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685 – 1750)

Goldberg-Variationen. Aria mit verschiedenen Veränderungen
BWV 988

(Bearbeitung für Streichquartett: Woo Joon Im)

36 108 – Partitur und Stimmen

BEETHOVEN, LUDWIG VAN (1770 – 1827)

Streichquartett F-Dur nach der Klaviersonate E-Dur, op. 14/1

(Bearbeitung: Ludwig van Beethoven)

DM 105 – Stimmen 3-4/2-3/2-3/2-3

BISCHOF, RAINER (1947)

Streichquartett op. 18

06 155 – Stimmen / Stp. 561 4/3/3-4/4-5

2. Streichquartett op. 58

06 177 – Stimmen / Stp. 705

BRANDTS-BUYS, JAN (1868 – 1933)

Suite im alten Stil op. 23

06 102 – Stimmen / Stp. 19 2-3/2/2/2-3

BRESGEN, CESAR (1913 – 1988)

Streichquartett III

06 139 – Stimmen / Stp. 312 3/2-3/3/4

CERHA, FRIEDRICH (1926)

Gschwandtner Tänze für 2 Violinen, Viola und Kontrabass
Friedrich Cerha, wie ihn nur Insider kennen: Der „Gschwandtner“ war in den 1930er Jahren ein Etablissement in Wien, wo der Komponist damals Wiener Volksmusik geigeht hat – die dafür entstandenen Wiener Tänze sind eine erstaunliche Talentprobe des zur Entstehungszeit knapp 12-Jährigen.
06 243

Nachtstücke für 2 Violinen, Viola und Kontrabass

06 242 – Stimmen / Stp. 659 4/3/4/5

CSERMÁK, ANTON GEORG (1774 – 1822)

**Streichquartett „Die drohende Gefahr oder Die Vaterlands-
liebe“** (1809)

(Ferenc Bónis)

DM 134 – Stimmen / Stp. 50 4/2-3/2-3/4

Sechs ungarische Tänze

(Ferenc Bónis)

DM 193 – Stimmen / Stp. 167 3/2/2/3 (Kb. 2)

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925 – 2006)

4. Streichquartett

06 121 – Stimmen / Stp. 108 5/3/3-4/4

5. Streichquartett

06 122 – Stimmen / Stp. 202 4-5/3/3/4

DEUTSCH, BERND RICHARD (1977)

Traumspiel (2000) für Streichquartett

06 176 – Stimmen / Stp. 710

DIENDORFER, CHRISTIAN (1957)

„setzt fort“

06 162 – Stimmen / Stp. 671 5/4-5/5/5

DODERER, JOHANNA (1969)

Mondsee. 4. Streichquartett DWV 82

36 111-PA – Partitur

36 111-ST – Stimmen

DOHNÁNYI, ERNST VON (1877 – 1960)

Streichquartett A-Dur op. 7

06 101 – Stimmen / Stp. 27 3/2-3/2-3/3-4

DOPPELBAUER, JOSEF FRIEDRICH (1918 – 1989)

Streichquartett I

06 126 – Stimmen / Stp. 224 3-4/2-3/3/4

EDER, HELMUT (1916 – 2005)

Impressioni op. 43

06 140 – Stimmen / Stp. 153 5/5/5/4-5 (Kb. 1-2)

Pastorale op. 63/1

74 105 – Partitur und Stimmen 2/1-2/1-2/2 (Kb. 1-2)

3. Streichquartett op. 84

06 154 – Stimmen / Stp. 551 5/5/5/5

4. Streichquartett op. 94

06 158 – Stimmen / Stp. 563 5/5/5/5

5. Streichquartett op. 125

06 183 – Stimmen / Stp. 723

EINEM, GOTTFRIED VON (1918 – 1996)

5. Streichquartett („Festina lente“) op. 87

06 147 – Stimmen / Stp. 568 5/4/4/4

ERÖD, IVÁN (1936)

1. Streichquartett op. 18

06 141 – Stimmen / Stp. 353 4/3-4/3-4/4

2. Streichquartett op. 26

06 143 – Stimmen / Stp. 499 5/4/4-5/5

**Kanonische Variationen über ein sehr bekanntes Kinder-
lied** op. 31

06 144 – Partitur und Stimmen 2/2/2/2

3. Streichquartett op. 78

06 187 – Partitur und Stimmen

FÖRSTER, EMANUEL ALOIS (1748 – 1823)**Streichquartett C-Dur** op. 21/1

(Paul Angerer)

DM 2 – Stimmen 3-4/2-3/2-3/2-3

FRIEBERGER, RUPERT GOTTFRIED (1951)**Due Pezzi ecumenici** für Streichquartett

06 199 – Partitur und Stimmen

Granit. Streichquartett nach der gleichnamigen Novelle von (et in memoriam) Adalbert Stifter

06 181 – Stimmen / Stp. 719

Lebensherbst – Elegie

06 161 – Partitur und Stimmen 2-3/2/2-2-3

FROBERGER, JOHANN JAKOB (1616 – 1667)**Fantasia C-Dur.** Fassung für Streichquartett (Streichorchester) von W. A. Mozart.

Erstdruck mit vollständiger Wiedergabe von Mozarts Handschrift (Otto Biba)

Die „Phantasia supra Ut, re, mi, fa, sol, la Clavicymbalis accommodata“, die sogenannte „Hexachord-Fantasia“ des Wiener Hoforganisten wurde erstmalig in Athanasius Kirchers theoretischem Werk „Musurgia universalis“ (1650) veröffentlicht. Mozart dürfte von diesem Stück so angetan gewesen sein, dass er es nicht weniger als zweimal abschrieb, darunter in einer Einrichtung für Streichquartett.

DM 1000 – Partitur, Stimmen, Faksimile 1-2/1-2/1-2/2

FÜRST, PAUL WALTER (1926 – 2013)**Streichquartett** op. 34

06 124 – Stimmen / Stp. 70 4/3/3-4/4

GALLISTER, PAUL (1984)**Per se** für Streichquartett

Das 10-minütige Stück gewann den 1. Preis des Joseph-Haydn-Kompositionswettbewerbs 2011. Der Komponist betrachtet sich als Grenzgänger zwischen Popular- und E-Musik und legt mit diesem Stück ein klares Bekenntnis zu Unterhaltungswert und Kurzweiligkeit in der Musik ab.

36 107 – Partitur und Stimmen

GALUPPI, BALDASSARE (1706 – 1785)**Sieben Concerti a quattro** für vier Streicher (auch chorisch und mit Continuo)*Siehe unter Streichorchester!***GASSMANN, FLORIAN LEOPOLD** (1729 – 1774)**Streichquartett c-Moll**

(Giovanni Acciai – Marco Boschini)

DM 1316 – Partitur und Stimmen

Streichquartett C-Dur

(Giovanni Acciai – Angela Pachovsky)

DM 1317 – Partitur und Stimmen

Streichquartett d-Moll

(Marco Boschini – Angela Pachovsky)

DM 1318 – Partitur und Stimmen

Die seit dem Erstdruck von 1804 erstmals wieder veröffentlichten Streichquartette entstanden spätestens 1773 für jene Kammermusikveranstaltungen, an denen auch Kaiser Joseph II. aktiv teilnahm. Charakteristisch für den Musikgeschmack am Wiener Kaiserhof ist die hier vorherrschende kunstvolle kontrapunktische Satztechnik, die in barocke Vergangenheit ebenso wie in die Wiener Klassik weist.

GERSHWIN, GEORGE (1898 – 1937)**Ein Amerikaner in Paris.** Suite für Streichquartett

(Bearbeitung: Alexander Graf)

06 189 – Partitur und Stimmen

HAMANN, ERICH (1898 – 1989)**Streichquartett** op. 14

06 114 – Stimmen 3-4/3/3/4

Zwei Streichquartette op. 25

06 115 – Stimmen 4/3/3/4

Streichquartett op. 39

06 116 – Stimmen 3-4/3/3/4

HAYDN, JOSEPH (1743 – 1809)**Sämtliche Streichquartette – Jubiläumsausgabe**

Urtext Edition von Reginald Barrett-Ayres und H. C. Robbins Landon

13 Studienpartituren im Schuber (Format 17x24cm, broschiert)
Die Stimmen sind separat, einzeln oder als Bandausgaben (13 Bände) erhältlich.

Stp. 750

Sämtliche Streichquartette. Bandausgaben (Stimmen und Studienpartituren in 13 Bänden)

Urtext-Edition (R. Barrett-Ayres und H. C. Robbins Landon)

DM 984 / Stp. 984 Op. 0 Et Op. 1/1-4, 6 (Hob. II:6, III:1-4,6)

DM 985 / Stp. 985 Op. 2/1, 2, 4, 6 (Hob. III:7, 8, 10, 12)

DM 986 / Stp. 986 Op. 9/1-6 (Hob.: III:19-24)

DM 987 / Stp. 987 Op. 17/1-6 (Hob. III:25-30)

DM 988 / Stp. 988 Op. 20/1-6 (Hob. III:31-36)

DM 989 / Stp. 989 Op. 33/1-6 (Hob. III:37-43)

DM 990 / Stp. 990 Op. 50/1-6 (Hob. III:44-49)

DM 991 / Stp. 991 Op. 54/1-3 Et Op. 55/1-3 (Hob. III:57-62)

DM 992 / Stp. 992 Op. 64/1-6 (Hob. 63-68)

DM 993 / Stp. 993 Op. 71/1-3 (Hob. III:69-71)

DM 994 / Stp. 994 Op. 74/1-3 (Hob. III:72-74)

DM 995 / Stp. 995 Op. 76/1-6 (Hob. III:75-80)

DM 996 / Stp. 996 Op. 77/1,2 Et Op. 103 (Hob. III:81-83)

Sämtliche Streichquartette. Einzelausgaben

Urtext-Edition (R. Barrett-Ayres und H. C. Robbins Landon)

Es-Dur op. 0 (Hob. II:6)

DM 700 – Stimmen / Stp. 420 2-3/2/1-2/2-3

B-Dur op. 1/1 (Hob. III:1)

DM 701 – Stimmen / Stp. 421 2-3/2/1-2/2

Es-Dur op. 1/2 (Hob. III:2)

DM 702 – Stimmen / Stp. 422 2-3/2/1-2/2-3

D-Dur op. 1/3 (Hob. III:3)

DM 703 – Stimmen / Stp. 423 2-3/2/1-2/2

G-Dur op. 1/4 (Hob. III:4)

DM 704 – Stimmen / Stp. 424 3/2/1-2/2-3

C-Dur op. 1/6 (Hob. III:6)			
DM 705 – Stimmen / Stp. 425	2/1-2/2/2		
A-Dur op. 2/1 (Hob. III:7)			
DM 706 – Stimmen / Stp. 426	2-3/2/2/2-3		
E-Dur op. 2/2 (Hob. III:8)			
DM 707 – Stimmen / Stp. 427	3/2/2/2-3		
F-Dur op. 2/4 (Hob. III:10)			
DM 708 – Stimmen / Stp. 428	2-3/2/2/2-3		
B-Dur op. 2/6 (Hob. III:12)			
DM 709 – Stimmen / Stp. 429	3/2-3/2/2		
Op. 3. Siehe unter HOFFSTETTER, ROMAN			
C-Dur op. 9/1 (Hob. III:19)			
DM 710 – Stimmen / Stp. 430	2-3/2/2/2-3		
Es-Dur op. 9/2 (Hob. III:20)			
DM 711 – Stimmen / Stp. 431	3/2/2/2-3		
G-Dur op. 9/3 (Hob. III:21)			
DM 712 – Stimmen / Stp. 432	2-3/2/2/2		
d-Moll op. 9/4 (Hob. III:22)			
DM 713 – Stimmen / Stp. 433	3/2-3/2/1-2		
B-Dur op. 9/5 (Hob. III:23)			
DM 714 – Stimmen / Stp. 434	3/2/2/1-2		
A-Dur op. 9/6 (Hob. III:24)			
DM 715 – Stimmen / Stp. 435	3/2/2/1-2		
E-Dur op. 17/1 (Hob. III:25)			
DM 716 – Stimmen / Stp. 436	3/2-3/2-3/1-2		
F-Dur op. 17/2 (Hob. III:26)			
DM 717 – Stimmen / Stp. 437	3/2-3/2-3/1-2		
Es-Dur op. 17/3 (Hob. III:27)			
DM 718 – Stimmen / Stp. 438	3/2-3/2-3/1-2		
c-Moll op. 17/4 (Hob. III:28)			
DM 719 – Stimmen / Stp. 439	3-4/2-3/2-3/1-2		
G-Dur op. 17/5 (Hob. III:29)			
DM 720 – Stimmen / Stp. 440	3-4/2-3/2/2		
D-Dur op. 17/6 (Hob. III:30)			
DM 721 – Stimmen / Stp. 441	3-4/2-3/2-3/1-2		
„Sonnen-Quartette“ op. 20			
Es-Dur op. 20/1 (Hob. III:31)			
DM 722 – Stimmen / Stp. 442	3/2-3/2/3		
C-Dur op. 20/2 (Hob. III:32)			
DM 723 – Stimmen / Stp. 443	3-4/3/2-3/3		
g-Moll op. 20/3 (Hob. III:33)			
DM 724 – Stimmen / Stp. 444	3/2-3/2/2-3		
D-Dur op. 20/4 (Hob. III:34)			
DM 725 – Stimmen / Stp. 445	3/2-3/2-3/3		
f-Moll op. 20/5 (Hob. III:35)			
DM 726 – Stimmen / Stp. 446	3-4/2-3/2-3/3		
A-Dur op. 20/6 (Hob. III:36)			
DM 727 – Stimmen / Stp. 447	3-4/2-3/2-3/3		
„Russische (Jungfern-)Quartette“ op. 33			
h-Moll op. 33/1 (Hob. III:37)			
DM 728 – Stimmen / Stp. 448	3/2-3/2/1-2		
Es-Dur op. 33/2 (Hob. III:38)			
DM 729 – Stimmen / Stp. 449	3-4/2-3/2/1-2		
C-Dur op. 33/3 (Hob. III:39) „Vogel-Quartett“			
DM 730 – Stimmen / Stp. 450	3-4/2/2-3/3		
B-Dur op. 33/4 (Hob. III:40)			
DM 731 – Stimmen / Stp. 451	3-4/2-3/2-3/1-2		
G-Dur op. 33/5 (Hob. III:41)			
DM 732 – Stimmen / Stp. 452	3-4/2-3/2-3/3		
D-Dur op. 33/6 (Hob. III:42)			
DM 733 – Stimmen / Stp. 453	3-4/2/2/3		
d-Moll op. 42 (Hob. III:43)			
DM 734 – Stimmen / Stp. 454	3-4/2-3/2-3/1-2		
„Preußische Quartette“ op. 50			
B-Dur op. 50/1 (Hob. III:44)			
DM 735 – Stimmen / Stp. 455	3-4/2-3/2-3/4		
C-Dur op. 50/2 (Hob. III:45)			
DM 736 – Stimmen / Stp. 456	3-4/2-3/2-3/3		
Es-Dur op. 50/3 (Hob. III:46)			
DM 737 – Stimmen / Stp. 457	3-4/2-3/3/2-3		
fis-Moll op. 50/4 (Hob. III:47)			
DM 738 – Stimmen / Stp. 458	3-4/2-3/3-4/4		
F-Dur op. 50/5 (Hob. III:48) „Der Traum“			
DM 739 – Stimmen / Stp. 459	3-4/2-3/3/2-3		
D-Dur op. 50/6 (Hob. III:49)			
DM 740 – Stimmen / Stp. 460	3-4/2-3/3/2-3		
„Tost-Quartette“ op. 54, op. 55 & op. 64			
G-Dur op. 54/1 (Hob. III:58)			
DM 741 – Stimmen / Stp. 461	4/2-3/2-3/2-3		
C-Dur op. 54/2 (Hob. III:57)			
DM 742 – Stimmen / Stp. 462	4/2-3/2/4		
E-Dur op. 54/3 (Hob. III:59)			
DM 743 – Stimmen / Stp. 463	4/2-3/3/2-3		
A-Dur op. 55/1 (Hob. III:60)			
DM 744 – Stimmen / Stp. 464	3-4/2-3/3/2-3		
f-Moll op. 55/2 (Hob. III:61) „Rasiermesser-Quartett“			
DM 745 – Stimmen / Stp. 465	3-4/3/3/4		
B-Dur op. 55/3 (Hob. III:62)			
DM 746 – Stimmen / Stp. 466	3-4/2-3/3/4		
C-Dur op. 64/1 (Hob. III:65)			
DM 747 – Stimmen / Stp. 467	4/2-3/3/4		
h-Moll op. 64/2 (Hob. III:68)			
DM 748 – Stimmen / Stp. 468	4/2-3/2-3/2-3		
B-Dur op. 64/3 (Hob. III:67)			
DM 749 – Stimmen / Stp. 469	3-4/2-3/3/2-3		
G-Dur op. 64/4 (Hob. III:66)			
DM 750 – Stimmen / Stp. 470	3-4/2-3/3/2-3		
D-Dur op. 64/5 (Hob. III:63) „Lerchen-Quartett“			
DM 751 – Stimmen / Stp. 471	3-4/2-3/3/4		
Es-Dur op. 64/6 (Hob. III:64)			
DM 752 – Stimmen / Stp. 472	4/2-3/3/2-3		
„Apponyi-Quartette“ op. 71 & op. 74			
B-Dur op. 71/1 (Hob. III:69)			
DM 753 – Stimmen / Stp. 473	4/2-3/2-3/4		
D-Dur op. 71/2 (Hob. III:70)			
DM 754 – Stimmen / Stp. 474	4/2-3/3/4		
Es-Dur op. 71/3 (Hob. III:71)			
DM 755 – Stimmen / Stp. 475	4/2-3/3/4		
C-Dur op. 74/1 (Hob. III:72)			
DM 756 – Stimmen / Stp. 476	4/2-3/3/4		
F-Dur op. 74/2 (Hob. III:73)			
DM 757 – Stimmen / Stp. 477	4/2-3/3/2-3		

g-Moll op. 74/3 (Hob. III:74) „Reiter-Quartett“
DM 758 – Stimmen / Stp. 478 4/2-3/3/2-3

„Erdödy-Quartette“ op. 76

G-Dur op. 76/1 (Hob. III:75)
DM 759 – Stimmen / Stp. 479 4/2-3/3/4

d-Moll op. 76/2 (Hob. III:76) „Quinten-Quartett“
DM 760 – Stimmen / Stp. 480 4/3/3/2-3

C-Dur op. 76/3 (Hob. III:77) „Kaiserquartett“
DM 761 – Stimmen / Stp. 481 4-5/3/4/4

B-Dur op. 76/4 (Hob. III:78) „Sonnenaufgang-Quartett“
DM 762 – Stimmen / Stp. 482 4/3/3-4/4

D-Dur (mit dem berühmten Largo) op. 76/5 (Hob. III:79)
DM 763 – Stimmen / Stp. 483 4/3/3-4/2-3

Es-Dur op. 76/6 (Hob. III:80)
DM 764 – Stimmen / Stp. 484 4/3/3-4/4

„Lobkowitz-Quartette“ op. 77

G-Dur op. 77/1 (Hob. III:81)
DM 765 – Stimmen / Stp. 485 4/3/3/2-3

F-Dur op. 77/2 (Hob. III:82)
DM 766 – Stimmen / Stp. 486 4/3/2-3/4

B-Dur op. 103 (Hob. III:83)
DM 767 – Stimmen / Stp. 487 4/3/2/4

Divertimento in C für 2 Violinen, Violoncello (Viola) und Kontrabass Hob. II/5c

(Alfred Planyavsky – Rudolf H. Führer)

DM 1287 – Partitur und Stimmen

Die vorliegende Komposition zählt zu jenen „Haydn-Werken“, deren Echtheit bisher nicht eindeutig geklärt werden konnte. Teilweise verblüffende Ähnlichkeiten mit anderen Werken des Meisters und die zustimmende Beurteilung von Haydn-Experten lassen eine Urheberschaft Haydns plausibel erscheinen. Das Werk liegt hiermit erstmals in gedruckter Form vor. Die dritte Stimme kann ebenso von der Viola als auch auf dem Violoncello ausgeführt werden.

HAYDN, MICHAEL (1737 – 1806)

Ausgewählte Streichquartette
(Helmut Zehetmair)

Nr. 1 B-Dur Perger 124
DM 331 – Stimmen / Stp. 320 3/2/2/2-3

Nr. 2 Es-Dur Perger 118
DM 332 – Stimmen / Stp. 321 3/2/2/3

Nr. 3 A-Dur Perger 122
DM 333 – Stimmen / Stp. 322 3/2/2/3

Nr. 4 g-Moll Perger 120
DM 334 – Stimmen / Stp. 323 3/2/2/3

Nr. 5 B-Dur Perger 119
DM 335 – Stimmen / Stp. 324 3/2/2/2-3

Nr. 6 B-Dur Perger 116
DM 336 – Stimmen / Stp. 325 3/2/2-3/3

A-Dur Perger 121
DM 666 – Stimmen / Stp. 359 2-3/2/2/2-3

B-Dur Perger 125
DM 667 – Stimmen / Stp. 360 3/2/2/2-3

Andantino g-Moll
DM 668 – Stimmen / Stp. 361 2-3/2/1-2/2-3

HEILIGE NACHT

17 Weihnachtslieder (3. Violine alternativ zur Viola)
(Bearbeitung für Streichquartett/Streichorchester: Franz Burkhart)
07 505 – Partitur und Stimmen 1/1/1/1-2

HOCHZEITSALBUM

Die schönsten und bekanntesten Stücke für Hochzeiten und andere Festlichkeiten

(Bearbeitung für Streichquartett: Alexander Graf)

Heft 1: *J.S.BACH, Air & Badinerie / Jesu bleibet meine Freude / J. S.BACH – CH. GOUNOD, Ave Maria / J. CLARKE, Prince of Denmark's March / P. MASCAGNI, Intermezzo aus „Cavalleria rusticana“ / J. MASSENET, Meditation aus „Thais“ / F. MENDELSSOHN-BARTHOLDY, Hochzeitsmarsch / W. A. MOZART, Ave verum*
36 105 – Partitur und Stimmen

Heft 2: *M. CHARPENTIER, Prelude (Te Deum) / G. GIORDANI, Caro mi oben / G. F. HÄNDEL, Halleluja! / Largo aus „Xerxes“ / H. PURCELL, Trumpet Tune / F. SCHUBERT, Ave Maria / E. TOSELLI, Serenata / R. WAGNER, Brautlied*
36 106 – Partitur und Stimmen

HOFFSTETTER, ROMAN (1742 – 1815)

Streichquartett F-Dur op. 3/5 „Serenadenquartett“
(Paul Angerer)

Hoffstetters sechs Streichquartette op. 3, darunter das bekannte „Serenadenquartett“, wurden lange Zeit Joseph Haydn zugeschrieben.

DM 7 – Stimmen

HOFFMEISTER, FRANZ ANTON (1754 – 1812)

Quartetto D-Dur für Viola d'amore, 2 Violinen und Violoncello
(Karl Stumpf)

DM 195 – Stimmen Vla.d'am 4/2-3/2/2

HORVÁTH, JOSEF MARIA (1931)

„Redundanz 2“ für Streichquartett.

Stimmen als Spielpartitur im Großformat (Zur Aufführung sind 4 Exemplare erforderlich)

06 151 – Stimmen / Stp. 205 5/5/5/5

HUMMEL, JOHANN NEPOMUK (1778 – 1837)

siehe unter *STREICHTRIO*

JETTEL, RUDOLF (1903 – 1981)

Streichquartett in C
06 117 – Stimmen / Stp. 75 4/3/3-4/4

KAHOWEZ, GÜNTER (1940)

1. Streichquartett
06 130 – Stimmen / Stp. 73 4-5/4/4-5/4

KAUFMANN, ARMIN (1902 – 1980)

4. Streichquartett op. 17
06 110 – Stimmen / Stp. 112 4/3/3/4

6. Streichquartett op. 81
06 111 – Stimmen / Stp. 84 4/3-4/4/4

KOENE, J. PETER (1972)**Bioluminescence** für Streichquartett

36 109

Love-Dance of the Garden Slug für Streichquartett

Das bizarre Liebespiel der Tiger-Nacktschnecke inspirierte den Komponisten zu diesem farbenreichen kurzen Streichquartettsatz.

36 102

KONT, PAUL (1920 – 2000)**Sonate und Sonatine**

06 146 – Stimmen (Archiv-Reprint) / Stp. 649 3/2/2/3

KORNAUTH, EGON (1891 – 1959)**Kleine Abendmusik** op. 14

06 107 – Stimmen / Stp. 20 4/3/3/3-4

LANNER, JOSEPH (1801 – 1843)**2 Sätze** für Streichquartett o. Op.

(Paul Angerer)

DM 1332 – Partitur und Stimmen

Die Humoristiker. Walzer für 2 Violinen, Viola und Kontrabass op. 92

(Paul Angerer)

DM 1334 – Partitur und Stimmen

Die Werber. Walzer für 2 Violinen, Viola und Kontrabass op. 103

(Paul Angerer)

DM 1333 – Partitur und Stimmen

Die Romantiker. Walzer op. 167

(Bearbeitung für 2 Violinen, Viola und Violoncello/Kontrabass: Peter Totzauer)

06 220 – Partitur und Stimmen

Die Schönbrunner. Walzer op. 200

(Bearbeitung für 2 Violinen, Viola und Violoncello/Kontrabass: Peter Totzauer)

06 216 – Partitur und Stimmen

LAUERMANN, HERBERT (1955)**Streichquartett**

06 153 – Stimmen (Archiv-Reprint) / Stp. 536 4/4/4/4

LEITERMEYER, FRITZ (1925 – 2006)**2. Streichquartett** op. 27

06 134 – Stimmen / Stp. 331 4-5/3-4/4/4-5

Drei Studien für 2 Violinen, Viola und Kontrabass op. 91

06 241 – Partitur und Stimmen 3-4/3-4/3-4/3-4

LESCHETIZKY, THEODOR HERMANN (1896 – 1948)**Variationen** über den Refrain des Wienerliedes „Ich muß wieder einmal in Grinzing sein“ von Ralph Benatzky

06 169 – Stimmen

LIEBHART, WOLFGANG (1958)**2. Streichquartett**

06 173 – Stimmen / Stp. 697

3 kurze Stücke für Streichquartett

06 174 – Spielpartitur

MARCKHL, ERICH (1902 – 1980)**Acht Tänze für Hausmusik**

07 520 – Spielpartitur 1-2/1-2/1/1-2

Streichquartett cis-Moll

06 112 – Stimmen / Stp. 31 4-5/3/4-5/3-4

MARX, JOSEPH (1882 – 1964)**Quartetto chromatico** (2. Fassung)

06 104 – Stimmen / Stp. 16 4-5/3-4/3-4/4-5

Streichquartett in modo antico

06 105 – Stimmen / Stp. 17 4-5/3-4/3/3-4

Streichquartett in modo classico

06 106 – Stimmen / Stp. 18 4/3/3/3-4

MONN, GEORG MATTHIAS (1717 – 1750)**Quartetto Nr. 3 B-Dur**

(Rudolf Hopfner)

DM 1313

Quartetto Nr. 4 c-Moll

(Rudolf Hopfner)

DM 1314

Quartetto Nr. 5 g-Moll

(Rudolf Hopfner)

DM 1315

Bereits die Zeitgenossen schätzten Monn als hervorragenden Kontrapunktiker, als Vorbild wird Antonio Caldara genannt. Sein prominentester Schüler im strengen Satz war Johann Georg Albrechtsberger.

MONTI, VITTORIO (1868 – 1922)**Csárdás** für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Alexander Graf)

36 201 – Partitur und Stimmen

MOSONYI, MIHÁLY (1815 – 1870)**Streichquartett Nr. 7 h-Moll**

(Ferenc Bónis)

Mosonyis h-Moll-Streichquartett, teilweise von Beethoven inspiriert, ist das Werk eines ideenreichen Komponisten, dessen wahre Bedeutung, so scheint es, erst in unserer Zeit entdeckt wird.

DM 1265 – Stimmen / Stp. 578 4/4/4/4

MOZART, WOLFGANG AMADEUS (1756 – 1791)**Ouvertüre zur Oper „Die Hochzeit des Figaro“**

für Streichquartett (Kontrabass ad lib.)

(Bearbeitung: Alexander Graf)

36 203 – Partitur und Stimmen

Alla Turca (Türkischer Marsch)

für Streichquartett (Kontrabass ad lib.)

(Bearbeitung: Alexander Graf)

36 202 – Partitur und Stimmen

Streichquartett G-Dur KV 80

(Paul Angerer)

DM 9 – Stimmen

3/2-3/2/2

Zwei Sätze:**Allegretto B-Dur** KV Anh. 68 / 589a**Rondo A-Dur** KV Anh. 72 / 464a

(ergänzt von Erik Smith)

Unvollendete Sätze, die Mozart ursprünglich für zwei der berühmten, Haydn gewidmeten Streichquartette geplant hatte.

Von Erik Smith mit stilistischem Feingefühl komplettiert.

DM 1212 – Stimmen / Stp. 573

3/2/2/2-3

siehe auch unter *FROBERGER, J. J.***OFENBAUER, CHRISTIAN (1961)****Streichquartettsatz** (1997)

06 167 – Spielpartitur / Stp. 686

5/5/5/5

2. Streichquartettsatz (2008)

06 191

3. Streichquartettsatz (2009)

06 194 – 4 Spielpartituren

4. Streichquartettsatz (2010) – **BruchStück IX**

06 198

5. Streichquartettsatz (2011)

36 103 – Partitur, Stimmen

6. Streichquartettsatz (2011)

36 104

PAWOLLEK, ROMAN (1971)**Streichquartett**

36 110

PLEYEL, IGNAZ JOSEPH (1757 – 1831)**Quartetto in D-Dur** für Flöte (Violine), Violine, Viola und Violoncello B. 381

(Peter Erhart)

DM 1409 – Partitur und Stimmen

RADANOVICS, MICHAEL (1958)**Wohin willst du, Fisch?**

12 kleine Geschichten für Streichquartett

06 171

Lunatic's Moonride. Fassung für Streichquartett

06 170

RAFFASEDER, HANNES (1970)**What gap? 2. Streichquartett**„Zumindest in Mitteleuropa wird – auch wenn viele das bestreiten – nach wie vor die scheinbare Kluft zwischen sogenannter E- und U-Musik aufrechterhalten. Bewundernd und manchmal fast neidvoll höre ich da die Werke mancher britischer KollegInnen, die ganz selbstverständlich Melodien, Rhythmen, Harmonien aus Jazz, Rock, Pop etc. in ihre Arbeiten integrieren, ohne irgendwelche Kompromisse eingehen zu müssen und ohne sich anzubiedern. Also: What gap?“ (*Hannes Raffaseder*)

06 178 – Stimmen / Stp. 708

ROSSINI, GIOACCHINO (1792 – 1868)**Sechs Sonaten für Streicher**

(Rudolf Malaric)

Sonata I G-Dur für 2 Violinen, Violoncello und Kontrabass oder Violine, Viola, Violoncello und KontrabassDM 251 – Partitur und Stimmen 3/2-3(Vla.3-4)/2-3/2-3
Stp. 371**Sonata II A-Dur** für 2 Violinen, Violoncello und Kontrabass (Viola ad lib.)DM 252 – Partitur und Stimmen 3/3(Vla.4)/3/3
Stp. 372**Sonata III C-Dur** für 2 Violinen, Violoncello und Kontrabass oder Violine, Viola, Violoncello und KontrabassDM 253 – Partitur und Stimmen 3-4/3(Vla.3-4)/3/3-4
Stp. 373**Sonata IV B-Dur** für 2 Violinen, Violoncello und Kontrabass (Viola ad lib.)DM 254 – Partitur und Stimmen 3-4/3-4(Vla.4)/3/3
Stp. 374**Sonata V Es-Dur** für 2 Violinen, Violoncello und Kontrabass (Viola ad lib.)DM 255 – Partitur und Stimmen 3-4/3-4(Vla.4)/3-4/2
Stp. 375**Sonata VI D-Dur** für 2 Violinen, Violoncello und Kontrabass (Viola ad lib.)DM 256 – Partitur und Stimmen 4/3(Vla.3)/3/4
Stp. 376**RÓZSAVÖLGYI, MÁRK (1789 – 1848)****Erster ungarischer Gesellschaftstanz**

(Ferenc Bónis)

DM 175 – Stimmen / Stp. 49

3/2/2/2 (Kb. 1-2)

Drei Csárdás

(Ferenc Bónis)

DM 661 – Stimmen / Stp. 340

3-4/2-3/2/2

Vier Csárdás für 2 Violinen, Viola und Violoncello/Kontrabass (Ferenc Bónis)

DM 1306 – Partitur und Stimmen

RUBIN, MARCEL (1905 – 1995)**1. Streichquartett**

06 123 – Stimmen / Stp. 68

3-4/3/3-4/3-4

2. Streichquartett

06 145 – Stimmen / Stp. 527

4/4/4/4

5. Streichquartett

06 159 – Stimmen / Stp. 664

SALIERI, ANTONIO (1750 – 1825)**Scherzi instrumentali a quattro di stile fugato**

(Renzo Sabatini)

DM 67 – Partitur und Stimmen

3/2/2-3/2-3

SCHEDL, GERHARD (1957 – 2000)**„Nächtliche Szenen“. Skizzen für ein Streichquartett** (1976)

06 165 – Stimmen / Stp. 687

5/5/5/5

2. Streichquartett. Romantische Paraphrase über „Der Tod und das Mädchen“ (1986)

06 157 – Stimmen / Stp. 636 5/5/5/5

3. Streichquartett (1996)

06 164 – Stimmen als Spielpartitur

SCHISKE, KARL (1916 – 1969)**1. Streichquartett** op. 4

06 125 – Stimmen / Stp. 255 4-5/3-4/3-4/3

SCHMIDINGER, HELMUT (1969)**„Nur ein Hauch! – und er ist Zeit“.** Phantastische Fortschreibung nach Schuberts D 703 für Streichquartett (Streichorchester) (Sprecher ad lib.)

Vom Quartettsatz D 703 sind 41 Takte von Schuberts Hand überliefert – dann bricht die Komposition ab. Die heikle Aufgabenstellung der „Fortschreibung“ wurde hier mit Hilfe einer außermusikalischen Rahmenhandlung gelöst.

06 180 – Stimmen / Stp. 720

*(Fassung für Streichorchester: Aufführungsmaterial leihweise)***Zupf di! Rondo** op. 62 / **Four and more... (strings)** op. 50 für Streichquartett

Zwei kurze einfache und humorvolle Stücke für junge Streicher – ideal als Einstieg in kammermusikalisches Zusammenspiel und für Wettbewerbe.

06 184 – Partitur und Stimmen

Zyklen für Streichquartett

Das Streichquartettschaffen W. A. Mozarts in seiner zyklischen Anlage bildet die Inspirationsquelle dieses Auftragswerks der Stadt Augsburg.

06 193 – Partitur und Stimmen

SCHMIDT, FRANZ (1874 – 1939)**2. Streichquartett G-Dur**

06 103 – Stimmen / Stp. 2 4-5/4/4/5

SCHOLLUM, ROBERT (1913 – 1987)**Streichquartett** op. 40

06 131 – Stimmen / Stp. 91 3-4/3/3/4

2. Streichquartett op. 72

06 132 – Stimmen / Stp. 194 4-5/3-4/4/4

Was wollen wir singen und fangen an

Spielmusik über ein Volkslied aus Lothringen

J 1 – Partitur und Stimmen 2/2/2/2 (Kb. 2)

SCHRAMMEL, JOHANN (1850 – 1893)**Wien bleibt Wien.** Marsch für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Alexander Graf)

06 226 – Partitur und Stimmen

SCHUBERT, FRANZ (1797 – 1828)**Deutsche Tänze**

(Bearbeitung: Franz Burkhart)

07 510 – Part.

07 511 – Stimmen 2-3/2/2/2 (Kb. 2)

16 Ländler und 2 Ecosaisens D 734 (op. 67)

(Bearbeitung: Heinrich Wolfgang Pek)

06 208 – Partitur und Stimmen 3/2/2/2

Streichquartett Nr. 1, in wechselnden Tonarten D 18

(Paul Angerer)

DM 186 – Stimmen 3/2/2-3/2-3

Streichquartett Nr. 6 D-Dur D 74

(Paul Angerer)

DM 187 – Stimmen 3/2/2-3/2-3

Valses Nobles D 989 (op. 77)

(Bearbeitung: Heinrich Wolfgang Pek)

06 215

SCHULER, THOMAS HERWIG (1961)**Streichquartett Nr. 1. Bestrebungen, zentrumsnah** op. 29

06 182 Stimmen / Stp. 718

SCHWERTBERGER, GERALD (1941 – 2014)**Streichleinheiten**

für 3 Violinen und Violoncello (auch Viola statt 3. Violine)

Heft 1: Fest- und Hintergrundmusik zum Kongress der Gartenzwerge

07 531 – Partitur und Stimmen 1-2/1-2/1-2/1-2

Heft 2: Venezuela-Suite

07 532 – Partitur und Stimmen 1-2/1-2/1-2/1-2

Heft 3: Pour Brigitte

07 533 – Partitur und Stimmen 1-2/1-2/1-2/1-2

SECHTER, SIMON (1788 – 1867)**Streichquartett G-Dur**

(Otto Biba)

DM 579 – Stimmen / Stp. 316 2-3/2/1-2/2-3

SEGNI DA MODENA, GIULIO (1498 – 1561)**Ricerzare** für Violine, 2 Violen und Violoncello

(Rudolf Hofstötter / Bernhard Trebuch)

Heft 1

DM 1207 – Partitur und Stimmen 2/2/1-2/1-2 (Kb. 3)

Heft 2

DM 1208 – Partitur und Stimmen 2/2/1-2/1-2 (Kb. 3)

SIEGL, OTTO (1896 – 1978)**Burleskes Streichquartett in einem Satz** op. 29

06 142 – Stimmen / Stp. 399 3-4/3/3/4

Streichquartett op. 77

06 109 – Stimmen / Stp. 116 3-4/3/3/3-4

SKWERES, PIOTR (1980)**Streichquartett Nr. 1**

Ein Auftragswerk für die Kategorie „Streichquartett“ des 4. Internationalen Joseph Haydn Kammermusik Wettbewerbs 2009

06 192 – Partitur und Stimmen

SKWERES, TOMASZ (1984)**Asteria-Ortygia-Delos** für Streichquartett

06 195

STRAUSS, JOHANN SOHN (1825 – 1899)**An der schönen blauen Donau.** Walzer op. 314

für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Alexander Graf)

06 229 – Partitur und Stimmen

Annen-Polka op. 117 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Peter Totzauer)

06 209 – Partitur und Stimmen

Bacchus-Polka op. 38 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Peter Totzauer)

06 213 – Partitur und Stimmen

Drollerie-Polka. Polka schnell op. 213 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Peter Totzauer)

06 224 – Partitur und Stimmen

Fledermaus-Quadrille op. 363 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Alexander Graf)

06 239 – Partitur und Stimmen

Frühlingsstimmen. Walzer op. 410 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Alexander Graf)

06 228 – Partitur und Stimmen

Heski-Holki-Polka op. 80 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Peter Totzauer)

06 212 – Partitur und Stimmen

Kaiser-Walzer op. 437 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Alexander Graf)

06 233 – Partitur und Stimmen

Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“

(Bearbeitung: Alexander Graf)

06 235 – Partitur und Stimmen

Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron“

für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Alexander Graf)

36 204

Perpetuum mobile op. 257

(Bearbeitung: Alexander Graf)

06 237 – Partitur und Stimmen

Persischer Marsch op. 289 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Alexander Graf)

06 240 – Partitur und Stimmen

Rosen aus dem Süden. Walzer op. 388

für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Peter Totzauer)

06 223 – Partitur und Stimmen

Souvenir-Polka op. 162 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Peter Totzauer)

06 210 – Partitur und Stimmen

Tik Tak. Polka schnell nach Motiven der Operette „Die Fleder-

maus“ op. 365 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Alexander Graf)

06 238 – Partitur und Stimmen

Tritsch-Tratsch. Polka schnell op. 214

für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Peter Totzauer)

06 214 – Partitur und Stimmen

Unter Donner und Blitz. Polka schnell op. 324

(Bearbeitung: Alexander Graf)

06 236 – Partitur und Stimmen

Von der Börse. Polka française op. 337

für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Peter Totzauer)

06 211 – Partitur und Stimmen

STRAUSS, JOHANN (VATER) (1804 – 1849)**Ballnacht-Galopp** op. 86 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Michael Totzauer)

06 207 – Partitur und Stimmen

Herztöne. Walzer op. 203 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Ursula Erhart-Schwertmann)

06 230 – Partitur und Stimmen

Die Friedensboten. Walzer op. 241

für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Peter Totzauer)

06 206 – Partitur und Stimmen

Drei Galoppe für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Ursula Erhart-Schwertmann)

Wettrennen- und Tell-Galopp op. 29a, b / Sperl-Galopp op. 42 / Fortuna-Galopp op. 69

06 232 – Partitur und Stimmen

Drei Polkas für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Ursula Erhart-Schwertmann)

Annen-Polka op. 137 / Sperl-Polka op. 133 / Damen-Souvenir-Polka op. 236

06 231 – Partitur und Stimmen

Die Schwalben. Walzer op. 204 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Ursula Erhart-Schwertmann)

06 234 – Partitur und Stimmen

STRAUSS, JOSEF (1827 – 1870)**Feuerfest**. Polka française op. 269 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Alexander Graf)

06 227 – Partitur und Stimmen

Im Fluge. Polka schnell op. 230 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Peter Totzauer)

06 204 – Partitur und Stimmen

Saus und Braus. Polka schnell op. 69

für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Peter Totzauer)

06 202 – Partitur und Stimmen

Sehnsucht. Polka Mazurka op. 22 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearb. Peter Totzauer)

06 201 – Partitur und Stimmen

Wiener Kinder. Walzer op. 61 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Peter Totzauer)

06 203 – Partitur und Stimmen

Wiener Polka op. 13 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Peter Totzauer)

06 205 – Partitur und Stimmen

TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)**American Rhapsody**. 4 leichte Stücke für Streichquartett (oder Streichorchester)

74 111 – Partitur und Stimmen

Jennersdorfer Musik

für Streichquartett (oder Streichorchester)

Spiritual / Ringelspiel / Musicale / Es regnet auf der Brücke / Altwiener Tanz / Polsterltanz / Schlummerlied / Besuch aus Ungarn

74 109 – Partitur und Stimmen

Postkartengrüße für Streichquartett (oder Streichorchester)„Dass ein Komponist interessant, amüsant und leicht spielbar schreibt, ist nicht unbedingt die Regel. Jenő Takács kann das.“ (*Das Liebhaberorchester*)

74 108 – Partitur, Stimmen

Purcelliana – Suite nach Henry Purcell für Streichquartett (oder Streichorchester)

74 010 – Partitur und Stimmen

TORELLI, GIUSEPPE (1658 – 1709)**Sechs Sinfonien / Sechs Concerti** für zwei Violinen, Viola und Basso continuo op. 5

(Walter Kolneder und Hans Bergmann)

*Siehe unter Streichorchester***UHL, ALFRED** (1909 – 1992)**1. Streichquartett**

06 127 – Stimmen / Stp. 268 3-4/3-4/3-4/4

„Jubiläumsquartett“

06 128 – Stimmen / Stp. 33 3-4/3/3/4

URBANNER, ERICH (1936)**2. Streichquartett**

06 129 – Partitur und Stimmen 2-3/2-3/2-3/2-3

3. Streichquartett

Stimmen als Spielpartitur im Großformat. Zur Aufführung sind 4 Exemplare erforderlich!

06 152 / Stp. 504 4-5/4-5/5/4-5

4. Streichquartett

06 160 – Stimmen / Stp. 658 5/5/5/5

5. Streichquartett

06 179 – Stimmen / Stp. 711

6. Streichquartett

06 190

VANHAL, JOHANN BAPTIST (1739 – 1813)**Divertimento in D** für zwei Violinen, Viola und Violoncello (Peter Erhart)

DM 1376

VOGEL, ERNST (1926 – 1990)**2. Streichquartett**

06 133 – Stimmen / Stp. 196 4/3/3/4

WAGENSEIL, GEORG CHRISTOPH (1715 – 1777)**Sechs Sonaten** für 3 Violoncelli und Kontrabass WV 445/1-6 (Rudolf Scholz)**Sonate 1 D-Dur**

DM 791 – Partitur und Stimmen 2-3/3/3/2

Sonate 2 F-Dur

DM 792 – Partitur und Stimmen 4/3/3/2-3

Suite de pièces (Sonate 3) C-Dur

DM 793 – Partitur und Stimmen 2-3/3/3/3-4

Sonate 4 A-Dur

DM 794 – Partitur und Stimmen 2-3/3/1-2/3

Sonate 5 B-Dur

DM 795 – Partitur und Stimmen 4/3/3/2-3

Sonate 6 G-Dur

DM 796 – Partitur und Stimmen 4/3/3/2

WANG, FAY (1986)**Melting Clock. Streichquartett***(1. Melting Clock / 2. Red Lip / 3. W Moustache)*

Eines der berühmtesten Motive des Surrealisten Salvador Dali ist Ausgangspunkt dieses Werks einer der bemerkenswertesten Vertreterinnen der jungen chinesischen Komponistengeneration.

06 197

WEIHNACHTEN FÜR STREICHQUARTETT**Weihnachtslieder-Potpouri** für zwei Violinen, Viola bzw. 3. Violine und Violoncello

(Bearbeitung: Alexander Graf)

Ihr Kinderlein kommet / Lasst uns froh und munter sein / Maria durch ein Dornwald ging / O du fröhliche / Es ist ein Ros' entsprungen / Kling Glöckchchen, klingelingeling / Leise rieselt der Schnee / O Tannenbaum / Alle Jahre wieder / Stille Nacht

Aparte und trotzdem einfach zu bewältigende Arrangements bekannter Melodien. In Ermangelung einer Viola kann die dritte Stimme auch von einer Violine gespielt werden.

06 188 – Partitur und Stimmen

WELLESZ, EGON (1885 – 1974)**3. Streichquartett d-Moll** op. 25

(Revision: Hannes Heher)

06 168 – Partitur und Stimmen 4-5/4-5/4-5/4-5

6. Streichquartett op. 64

06 135 – Stimmen / Stp. 164 4/3/3/3

7. Streichquartett op. 66

06 136 – Stimmen / Stp. 165 4/3/3-4/3-4

9. Streichquartett op. 97

06 137 – Stimmen / Stp. 150 4-5/3/4/3-4

Vier Stücke für Streichquartett op. 103

06 138 – Stimmen / Stp. 298 5/5/4-5/4

WIDAWSKA, OLGA (1967)**„Erwartung“** für Streichquartett

06 148 – Stimmen / Stp. 655 5/5/5/5

WILLI, HERBERT (1956)**Streichquartett** (1986)

06 166 – Stimmen / Stp. 560 5/5/5/5

WINKLER, GERHARD E. (1959)**„Al-Kimiya“** für Streichquartett

06 156 – Stimmen / Stp. 631 5/5/5/5

ZEISL, ERIC(H) (1905 – 1959)**2. Streichquartett d-Moll**

06 149 – Stimmen / Stp. 572 3-4/3/3-4/4

ZIEHRER, CARL MICHAEL (1843 – 1922)**Fächer-Polonaise** op. 525 für Streichquartett (Vc./Kb.)

(Bearbeitung: Alexander Graf)

06 225 Partitur und Stimmen

ZIMMERMANN, ANTON (1741 – 1781)**Quartetto in Dis** für 2 Violinen, Viola und Violoncello op. 3/1 (Darina Múdra)

Der gebürtige Schlesier wirkte den Großteil seines Lebens in Pressburg (Bratislava) und hinterließ ein umfangreiches kompositorisches Oeuvre. Zwar ist in seinem kammermusikalischen Schaffen die Nähe zu Joseph Haydn unverkennbar, doch gelangt er durch die Verwendung orchestraler Stilmomente zu durchaus eigenwilligen Schöpfungen, die sich vom gängigen galanten Kammerstil seiner Zeit abheben.

DM 1338 – Partitur und Stimmen

Quartetto in B für 2 Violinen, Viola und Violoncello op. 3/2 (Darina Múdra)

DM 1339 – Partitur und Stimmen

ZIPPER, HERBERT (1904 – 1997)**Erlebnisse – Experiences of my life**

Fantasia für Streichquartett (1994)

06 163 – Stimmen / Stp. 577 4/3/3-4/4

STREICHQUINTETTE

(Wenn nicht anders angegeben: 2 Violinen, 2 Violen, Violoncello)

ALBRECHTSBERGER, JOHANN GEORG (1736 – 1809)**Adagio e Fuga As-Dur**

(Ferenc Brodsky)

DM 286 – Stimmen / Stp. 214 2-3/2/2/2/2-3

Adagio e Fuga e-Moll

(Ferenc Brodsky)

DM 285 – Stimmen / Stp. 226 2-3/1-2/1-2/1-2/2

Adagio e Fuga F-Dur

(Ferenc Brodsky)

DM 287 – Stimmen / Stp. 215 2-3/1-2/1-2/1-2/2

AUMANN, FRANZ (1728 – 1797)**Partita G-Dur ohne Gebrauch eines Fingers**

für 4 Violinen und Violoncello

(Werner Rainer)

DM 1232 – Partitur und Stimmen 1/1/1/1/1

Alle Spieler musizieren ausschließlich auf leeren Saiten – allerdings mit verschieden gestimmten Instrumenten! Ein Spaß eines österreichischen „Kleinmeisters“, der zur Zeit der Wiener Klassiker im Kloster St. Florian in Oberösterreich gewirkt hat.

BOCCHERINI, LUIGI (1743 – 1805)**Streichquintette**

(Renzo Sabatini):

C-Dur op. 60/1

DM 99 – Stimmen 3-4/2-3/2/2/3

B-Dur op. 60/2

DM 101 – Stimmen 3/2/1-2/1-2/3

A-Dur op. 60/3

DM 102 – Stimmen 3/2/2/2/3

G-Dur op. 60/5

DM 103 – Stimmen 3/2-3/2/2/3

F-Dur op. 60/6

DM 104 – Stimmen 2-3/2/2/2/3-4

C-Dur op. 62/1

DM 114 – Stimmen 3/2/2/2/3-4

Es-Dur op. 62/2

DM 115 – Stimmen 3/2/2/2/2-3

F-Dur op. 62/3

DM 116 – Stimmen 3/2/2-3/2/2-3

B-Dur op. 62/4

DM 147 – Stimmen 2-3/2/2-3/2/2-3

D-Dur op. 62/5

DM 179 – Stimmen 3/3/2/2/2-3

E-Dur op. 62/6

DM 149 – Stimmen 2-3/2-3/2-3/2/3-4

DIVERSE**3 Irish Tunes**1. *Irish Tune from County Derry* (Egon Kornauth)2. *N.N.* (Hannes Raffaseder)3. *N.N.* (Michael Radanovics)

74 112 – Partitur und Stimmen

DRAGONETTI, DOMENICO (1763 – 1846)**Grande Allegro** für Kontrabass solo und Streichquartett

(Rudolf Malaric)

DM 385 – Partitur und Stimmen

Quintette für Solo-Kontrabass (Solo-Violine), Violine, 2 Violen und Basso (Violoncello)

(Nanna Koch)

Der italienische Kontrabass-Virtuose ist einer der bedeutendsten Vertreter der Kontrabass-Literatur seiner Zeit. Seine Quintette waren bislang nur fragmentarisch bekannt und sind nach intensiven Quellenstudien nun erstmals in einer praktischen Ausgabe erhältlich. Jeweils Partitur, Stimmen (inkl. 2 Solostimmen)

Quintett B-Dur

DM 1364

Quintett C-Dur

DM 1365

Quintett g-Moll

DM 1366

EDER, HELMUT (1916 – 2005)**Pastorale** für Streichquartett und Kontrabass op. 63/1 (1974)

74 105 – Partitur und Stimmen 2-3/2/1-2/2/1-2

Streichquintett op. 108

06 256 – Stimmen / Stp. 679

5/5/5/5/5

Quintett für Streichquartett und Kontrabass op. 119 (2001)

06 257 – Stimmen / Stp. 709

FRESCOBALDI, GIROLAMIO (1583 – 1643)**Canzona XXI a 5** (1608)

(Friedrich Cerha)

Die einzige fünfstimmige Instrumentalcanzone Frescobaldis ist im durchimitierenden Stil gehalten und stammt aus der bekanntesten Sammlung „Canzon per Sonare... Libro Primo“ (Venedig 1608)

DM 1390 – Partitur und Stimmen

GOLDMARK, CARL (1830 – 1915)**Quintett** für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelli op. 9

06 815 – Stimmen / Stp. DA 01095, Verlagskopie

HAMANN, ERICH (1898 – 1989)**Quintett** für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelli op. 34

06 252 – Stimmen

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)**Thema und Variationen** aus der Sinfonia Nr. 31

für 2 Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass

(Alfred Planyavsky)

06 254 – Partitur und Stimmen

3/2/1/4/1-2

KAUFMANN, ARMIN (1902 – 1980)**Quintettsatz** für tiefe Streicher op. 108

für 2 Violinen, 2 Violoncelli und Kontrabass

06 255 – Partitur und Stimmen

KORNAUTH, EGON (1891 – 1959)**Streichquintett** für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelli op. 30

DA 06418 – Verlagskopie, Stimmen / Stp. 22

ONSLow, GEORGES (1784 – 1853)**Streichquintett Nr. 30 e-Moll** für 2 Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass (oder 2 Violoncelli) op. 74

(Mario Schott)

Omslow zählt zu den Exponenten der französischen Frühromantik. Sein umfangreiches Kammermusikœuvre ist leider zu wenig bekannt. Die Quintette sind sowohl mit Kontrabass als auch alternativ dazu mit einem zweiten Cello besetzt.

DM 1226 – Partitur und Stimmen

RAFFASEDER, HANNES (1970)**EndE** für Streichquintett (oder Streichorchester)

06 260 – Partitur, Stimmen, Doubletten

SIEGL, OTTO (1896 – 1978)**Streichquintett G-Dur**

06 251 – Stimmen / Stp. 55

4/3/3/2-3/4

WELLESZ, EGON (1885 – 1974)**Vier Stücke** für Streichquintett op. 109

06 253 – Stimmen / Stp. 258

4-5/3-4/4/3-4/3

STREICHSEXTETTE

(Wenn nicht anders angegeben: 2 Violinen, 2 Violoncelli und 2 Violoncelli)

BISCHOF, RAINER (1947)**Streichsextett** op. 28 (1989/90)

06 267 – Stimmen / Stp. 564

4/3/4/3-4/5/5

EDER, HELMUT (1916 – 2005)**Sextett für Streicher** op. 121

06 273 – Stimmen / Stp. 706

ERÖD, IVÁN (1936)**Serenade. Kleine sinnliche Abendmusik** (Streichsextett Nr. 1) op. 45 (1983)

06 266 – Stimmen / Stp. 624

4/3/3-4/3/5/5

Streichsextett Nr. 2 op. 68 (1996)

06 270 – Stimmen / Stp. 677

5/5/5/5/5/5

HAUER, JOSEF MATTHIAS (1883 – 1959)**Zwölftonspiel 18. Mai 1958**

L / FV 596 – Partitur

HENSEL, DANIEL (1978)**Streichsextett „Klärchens Lied“** op. 20 (2009)

Als „Schilderung des Lebens“ bezeichnet der Komponist dieses Werk. Das als Motto vorangestellte Gedicht aus Goethes „Egmont“ („Freudvoll und leidvoll“) stimmt auf die zwischen Lyrik und Dramatik schwankende Stimmung des Stücks ein.

06 275 – Partitur und Stimmen

MOZART, WOLFGANG AMADEUS (1756 – 1791)**Allegro und Adagio (Fantasie in f) für eine Orgelwalze** KV 608

Bearbeitung für Streichsextett/Streichorchester: Helmut Eder)

06 274 – Partitur, Stimmen, Doubletten

RADULESCU, MICHAEL (1943)**Streichsextett** (1994/95)

06 269 – Stimmen / Stp. 675

4/3/4/3-4/5/5

SCHULER, THOMAS HERWIG (1961)**Selbst.Spiel.Kreis. Ein Kringelumriss**

Sextett für zwei Streichtrios op. 27

06 272 – Stimmen / Stp. 694

SIEGL, OTTO (1896 – 1978)**Streichsextett** op. 28

06 261 – Stimmen / Stp. 24

4/3/3-4/3/3/3

WAGENSEIL, GEORG CHRISTOPH (1715 – 1777)**Sinfonia (Sestetto) A-Dur** für vier Violinen, Viola und Basso (Robert N. Freeman)

DM 1199 – Partitur und Stimmen

WAGNER, WOLFRAM (1962)**Fünf Momente** für Streichsextett

06 271 – Stimmen / Stp. 693

GRÖßERE BESETZUNGEN

ALBRECHTSBERGER, JOHANN GEORG (1736 – 1809)**Adagio e Fuga C-Dur** für 4 Violinen, 2 Violoncelli und 2 Violoncelli (Ferenc Brodsky)

DM 338 – Stimmen / Stp. 228

EDER, HELMUT (1916 – 2005)**Kammermusik** für sieben Solostreicher (2 Violinen, 2 Violoncelli und Kontrabass) op. 99

06 268 – Stimmen / Stp. 665

FRESCOBALDI, GIROLAMIO (1583 – 1643)**Canzona XXIX a 8** (1608) für zwei Instrumentalchöre (Streicher und/oder Bläser)

(Friedrich Cerha)

Die achtstimmige Canzone aus der bekannten Sammlung „Canzon per Sonare...Libro Primo“ (Venedig 1608) ist doppelchörig und erinnert an die cori spezzati-Technik Giovanni Gabriellis

DM 295

STREICHER UND STIMME

EDER, HELMUT (1916 – 2005)**Kleines Divertimento** für Mezzosopran und Streichquintett op. 123

08 843 – Partitur und Stimmen

KAMMERMUSIK FÜR
STREICHER UND
KLAVIER / CEMBALO /
BASSO CONTINUO / GITARRE

TRIOSONATEN

(Wenn nicht anders angegeben: 2 Violinen, Violoncello und Cembalo)

ALBINONI, TOMASO GIOVANNI (1671 – 1751)**Sonata a tre a-Moll** op. 1/6

(Erich Schenk)

DM 416 1-2/1-2/2/2

Sonata da chiesa a tre g-Moll op. 8/4a

(Erich Schenk)

DM 447 2/2/2/2

Sonata da camera a tre B-Dur op. 8/4b

(Erich Schenk)

DM 448 2/2/1-2/1-2

ANONYMUS (18. Jh.)**Salzburger Triosonate g-Moll**

(Erich Schenk)

DM 460 2/2/1-2/1-2

ANONYMUS (18. Jh.)**Partita g-Moll** für 2 Altblockflöten (Violinen) und B. c.

(Ernst Kubitschek)

DM 842 2/1-2/2/2

D'ANDRIEU, JEAN-FRANÇOIS (1682 – 1738)**Sonata a tre e-Moll** op. 1/6

(Erich Schenk)

DM 458 2/2/2/1-2

ASPELMAYR, FRANZ (1728 – 1786)**Trio D-Dur** op. 1/4

(Erich Schenk)

DM 455 2-3/2-3/2/2

BASSANI, GIOVANNI BATTISTA (ca. 1657 – 1716)**Sonata a tre C-Dur** op. 5/9

(Erich Schenk)

DM 461 1-2/1-2/1-2/2

BONONCINI, GIOVANNI BATTISTA (1642 – 1678)**Sonata a tre d-Moll** op. 1/6

(Erich Schenk)

DM 445 1-2/1-2/1-2/1-2

BONPORTI, FRANCESCO ANTONIO (1672 – 1749)**Sonata a tre h-Moll** op. 4/2

(Erich Schenk)

DM 452 2-3/2/2/1-2

CALDARA, ANTONIO (1670 – 1736)**Sonata a tre e-Moll** op. 1/5

(Erich Schenk)

DM 419 2-3/2-3/2-3/2

Sonata a tre h-Moll op. 1/9

(Erich Schenk)

DM 441 2/2/2/2

Sonata a tre D-Dur op. 2/3

(Erich Schenk)

DM 437 2/2/2/2

CASTELLO, DARIO (1. Hälfte des 17. Jhs.)**„Sonate concertate“** (1629)

(Rudolf Hofstötter / Wolfgang Zerzer):

Prima Sonata C-Dur für 2 Violinen (2 Blockflöten) und B. c.

DM 941 2/2/1/1

Seconda Sonata F-Dur für 2 Violinen (2 Blockflöten) und B. c.

DM 942 1-2/1-2/1/1

Terza Sonata a-Moll für 2 Violinen (2 Blockflöten) und B. c.

DM 943 1-2/1-2/2/1-2

Quarta Sonata a-Moll für Violine (Blockflöte), Viola da gamba

(Posaune) und B. c.

DM 944 1-2/1-2/2/1-2

Quinta Sonata G-Dur für Violine (Blockflöte), Viola da gamba

(Posaune) und B. c.

DM 945 1-2/1-2/2/1-2

Sesta Sonata G-Dur für Violine (Blockflöte), Viola da gamba

(Posaune) und B. c.

DM 946 2/1-2/2/1-2

- Settima Sonata G–Dur** für Violine (Blockflöte), Violoncello (Fagott) und B. c.
DM 947 2/2/1-2/1-2
- Ottava Sonata G–Dur** für Violine (Blockflöte), Violoncello (Fagott) und B. c.
DM 948 1-2/2/1-2/1-2
- CAZZATI, MAURIZIO** (ca. 1620 – 1677)
Capriccio a tre A–Dur op. 50/29 „Guastavilani“
(Erich Schenk)
DM 444 1-2/1-2/2/1-2
- Tänze aus „Correnti e Balletti“** op. 30
(Bernard Thomas)
DM 1157
- CIMA, ANDREA – CIMA, GIOVANNI PAOLO**
(1. Hälfte 17. Jh.)
Capriccio e due Sonate a due (e Basso) für Violine (Flöte, Oboe), Violoncello und Basso Continuo
(Friedrich Cerha)
DM 415
- COLISTA, LELIO** (1629 – 1680)
Sonata terza D–Dur
(Helene Wessely-Kropik)
DM 498 1-2/1-2/2/2
- Sonata a tre F–Dur**
(Helene und Othmar Wessely)
DM 677 1-2/1-2/1-2/1-2
- Sonata a tre G Dur**
(Helene und Othmar Wessely)
DM 678 1-2/1-2/2/1-2
- FONTANA, GIOVANNI BATTISTA** (? – 1630)
Sonata a tre Nr. 14
(Erich Schenk)
DM 442 1-2/1-2/1-2/2
- Sonata settima**
(Helmut Schaller)
DM 879 1-2/1-2/1-2/1-2
- FUX, JOHANN JOSEPH** (1660 – 1741)
Partita a tre g–Moll KV 322
(Erich Schenk)
DM 440 2/2/2/2-30
- Sinfonia a tre D–Dur** KV 330
(Erich Schenk)
DM 436 2/2/2/2
- Sonata pastorale a tre F–Dur** KV 397
(Erich Schenk)
DM 420 1-2/1-2/2/2
- GABRIELLI, DOMENICO** (1659 – 1690)
Balletto a tre A–Dur op. 1/9
(Erich Schenk)
DM 450 1-2/1-2/1-2/1-2
- GASSMANN, FLORIAN LEOPOLD** (1729 – 1774)
Divertimento a tre C–Dur
(Erich Schenk)
DM 454 2/2/2/2
- HASSE, JOHANN ADOLF** (1699 – 1783)
Sonata a tre D–Dur op. 3/6
(Erich Schenk)
DM 435 2-3/2-3/2/2
- HEINICHEN, JOHANN DAVID** (1683 – 1729)
Sonata a tre c–Moll für Violine (Viola d'amore, Flöte, Oboe), Viola (Viola da gamba) und B. c.
(Günther Haußwald)
DM 539 2/2/1-2/2
- HÖCKH, KARL** (1707 – 1772)
Partita a tre Nr. 2 B–Dur
(Erich Schenk)
DM 456 1-2/1-2/2/2
- HOFFMANN, LEOPOLD** (1738 – 1793)
Divertimento a tre C–Dur
(Erich Schenk)
DM 462 2/2/2/2
- KINDERMANN, JOHANN ERASMUS** (1616 – 1655)
Aus „Canzoni Sonatae“ (1653)
(Rudolf Hopfner / Wolfgang Zerer):
Canzon prima / Canzon seconda
DM 1125 1-2/1-2/2/1-2
- Sonata vice versa / Sonata „Giardino corrupto“**
DM 1126 1-2/1/1-2/1-2
- LEGRENZI, GIOVANNI** (1626 – 1690)
Sonata a tre d–Moll op. 4/1 „La Bernarda“
(Erich Schenk)
DM 446 1/1/2/1-2
- Sonata a tre B–Dur** für 2 Violon, Kontrabass und B. c. „La Bentivoglia“
(Alfred Planyavsky/Peter Planyavsky)
DM 407 2/2/2/1-2
- MONN, GEORG MATTHIAS** (1717 – 1750)
Triopartita Nr. 2 g–Moll
(Karl Flieder)
DM 817 2/2/2-3/2
- Triopartita Nr. 7 D–Dur**
(Karl Flieder)
DM 818 2/2/2-3/2
- MOZART, LEOPOLD** (1719 – 1787)
Sonata a tre G–Dur op. 1/4
(Erich Schenk)
DM 439 2-3/2/1-2/2
- MUFFAT, GOTTLIEB** (1690 – 1770)
Sonata pastorale a tre D–Dur
(Hans Maria Kneihls)
DM 470 2/2/1-2/1-2

PERGOLESI, GIOVANNI BATTISTA (1710 – 1736)

Sonata d-Moll op. 1/4
(Erich Schenk)
DM 417 2-3/2/2/2-3

PORPORA, NICOLO (1668 – 1768)

Sinfonia da camera a tre B-Dur op. 2/6
(Erich Schenk)
DM 434 2-3/2/2-3/2

PUGNANI, GAETANO (1731 – 1798)

Sonata a tre C-Dur op. 1/3
(Erich Schenk)
DM 453 2-3/2-3/2/2

PURCELL, HENRY (1659 – 1695)

12 Sonatas of three Parts (1683)
(Walter Kolneder)

Sonata I g-Moll
DM 553 1-2/1-2/2/2-3

Sonata II B-Dur
DM 554 1-2/1-2/2/2-3

Sonata III d-Moll
DM 594 1-2/1-2/2/2-3

Sonata IV F-Dur
DM 814 1-2/1-2/1-2/2

Sonata V a-Moll
DM 815 1-2/1-2/2/1-2

Sonata VI C-Dur
DM 816 1-2/1-2/2/2

Sonata VII e-Moll
DM 861 2/2/2/2

Sonata VIII G-Dur
DM 862 1-2/1-2/1-2/1-2

Sonata IX c-Moll
DM 863 2/1-2/2/2-3

Sonata X A-Dur
DM 864 2/1-2/2/2-3

Sonata XI f-Moll
DM 865 1-2/1-2/2/2

Sonata XII D-Dur
DM 866 1-2/1-2/2/2

RUGGIERI, GIOVANNI MARIA (um 1700)

Sonate da chiesa op. 3
(Leopold Nowak)

Sonata Prima e-Moll
DM 421 1-2/1-2/2/2-3

Sonata Seconda h-Moll
DM 422 1-2/1-2/2/3

Sonata Terza B-Dur
DM 423 1-2/1-2/1-2/2

Sonata Quarta F-Dur
DM 424 1-2/1-2/1-2/2-3

Sonata Quinta g-Moll
DM 425 1-2/1-2/2/3

Sonata Sesta A-Dur
DM 426 1-2/1-2/2/2

Sonata Settima a-Moll
DM 427 1-2/1-2/2/2

Sonata Ottava G-Dur
DM 428 1-2/1-2/2/2

Sonata Nona d-Moll
DM 429 1-2/1-2/2/2

Sonata Decima D-Dur
DM 430 1-2/1-2/2/2

Diese Sonaten sind mit Gitarre-Continuo von Erwin Schaller in der Reihe „Gitarre-Kammermusik“ (GKM 83 – 92) erschienen, siehe Katalog „Gitarre“

TARTINI, GIUSEPPE (1692 – 1770)

Sonata a tre D-Dur op. 8/6
(Erich Schenk)
DM 438 2/2/2/1-2

TORELLI, GIUSEPPE (1658 – 1709)

10 Sonate a tre op. 1
(Walter Kolneder):

Sonata G-Dur op. 1/1
DM 1111 2/1-2/1-2/2

Sonata D-Dur op. 1/2
DM 1112 2/2/2/2

Sonata e-Moll op. 1/3
DM 1113 2/2/1-2/2

6 Sinfonie a tre op. 5
(Walter Kolneder)

Sinfonia a-Moll op. 5/1 (TV 117)
DM 640 2/2/2/3

Sinfonia C-Dur op. 5/3 (TV 119)
DM 642 2/2/2/2

Sinfonia g-Moll op. 5/5 (TV 121)
DM 644 2/2/2/2-3

Sinfonia A-Dur op. 5/7 (TV 123)
DM 646

Sinfonia D-Dur op. 5/9 (TV 125)
DM 648

Sinfonia e-Moll op. 5/11 (TV 127)
DM 650

TUMA, FRANZ (1704 – 1774)

Partita a tre A-Dur
(Erich Schenk)
DM 459 2/2/2/2

UCCELLINI, MARCO (ca. 1603 – 1680)

Sinfonia a tre D-Dur op. 9/7
(Erich Schenk)
DM 451 1-2/1-2/1-2/1-2

Correnti ed Arie. Tänze für 2 Blockflöten (Violinen) und B. c. op. 4
(Martin Nitz)
DM 1270 1-2/1-2/1-2/1-2

VITALI, GIOVANNI BATTISTA (1632 – 1692)**Sonata a tre d-Moll** op. 2/6

(Erich Schenk)

DM 433 1-2/1-2/1-2/2

VIVALDI, ANTONIO (1678 – 1741)**Sonata a tre B-Dur** op. 5/5

(Erich Schenk)

DM 449 2/2/1-2/3

Sonata a tre g-Moll op. 5/6

(Erich Schenk)

DM 418 2-3/1-2/1-2/2-3

WAGENSEIL, GEORG CHRISTOPH (1715 – 1777)**Sonata a tre B-Dur** op. 1/3

(Erich Schenk)

DM 443 2/1-2/2/3

WERNER, GREGOR JOSEPH (1693 – 1766)**Concerto a tre G-Dur** für Flöte (Violine), Violine und B. c.

(Richard Moder)

DM 398 2/2/1-2/1

Sieben Sonatinen für 2 Violinen, Violoncello und B. c.**Sonatina g-Moll**

(Pal Gombás)

DM 389 1-2/2/2/2

Sonatina B-Dur

(Pal Gombás)

DM 390 2-3/2-3/2-3/2-3

Sonatina D-Dur

(Matyas Kovács)

DM 391 1-2/1-2/2/2-3

Sonatina F-Dur

(Matyas Kovács)

DM 392 2/1-2/2/2

Sonatina g-Moll

(Imre Mezö)

DM 393 2/2/2/2-3

Sonatina F-Dur

(Imre Mezö)

DM 394 1-2/1-2/1-2/2

Sonatina G-Dur

(Laszlo Tardy)

DM 395 2/1-2/2/1-2

Symphoniae sex senaeque Sonatae

(Richard Moder)

Symphonia I C-Dur / Sonata I a-Moll

DM 401 2-3/2-3/2/2

Symphonia II B-Dur / Sonata II g-Moll

DM 402 2/2/2/2

Symphonia III F-Dur / Sonata III f-Moll

DM 403 2/2/2-3/2

Symphonia IV A-Dur / Sonata IV e-Moll

DM 404 2/2/2/2

Symphonia V D-Dur / Sonata V d-Moll

DM 405 2/2/2/2

Symphonia VI G-Dur / Sonata VI e-Moll

DM 406 2-3/2-3/2/2-3

TRIOS

(Wenn nicht anders angegeben: Violine, Violoncello und Klavier)

ANGERER, PAUL (1927)**Conférence entre deux Violoncelles avec Accompagne-****ment d'Orchestre de Chambre ou Piano**

03 808 4/4/3

BACH, JOHANN CHRISTIAN (1735 – 1782)**Six Sonatas** für Violine (Flöte), Violoncello und Cembalo

(Klavier) op. 2

(Erik Smith):

Sonata Nr. 1 F-Dur

DM 571 2/2/2

Sonata Nr. 2 G-Dur

DM 572 2/2/2

Sonata Nr. 3 D-Dur

DM 573 1-2/2/2

Sonata Nr. 4 C-Dur

DM 574 1-2/2/2

Sonata Nr. 5 A-Dur

DM 575 1-2/2/2

Sonata Nr. 6 Es-Dur

DM 576 1-2/2/2-3

Trio C-Dur op. 15/1

(Erik Smith)

DM 377 2/2/2

Trio A-Dur op. 15/2

(Erik Smith)

DM 378 1-2/2/2

BAHR, SEBASTIAN (1979)**1. Klaviertrio „...gegen die Träume“**

37 232 – Partitur und Stimmen

BATIK, ROLAND (1951)**Vier Intermezzi** für Violine, Violoncello und Klavier

Die vier Sätze verbinden erneut Elemente aus beiden musikalischen Welten zu einer harmonischen Komposition, die darüber hinaus auch technisch relativ einfach ausführbar ist. Äußerst dankbare Spielliteratur und/oder Konzertmusik für jedes Klaviertrio, das an gleichermaßen melodischer Musik wie auch an rhythmischem Drive interessiert ist.

07 194

BERAUER, JOHANNES (1979)**Klaviertrio Nr. 1**

Das jazz-inspirierte Werk ist zwar nicht als Programmmusik gedacht, dennoch hat es einen außermusikalischen Inhalt, den der junge Komponist folgendermaßen beschreibt: „Es ist das Streben des Menschen nach Idealen und Vorstellungen des eigenen Lebens, ... das unvermeidliche Scheitern an diesen und die damit verbundenen emotionalen Höhen, Tiefen und Selbstzweifel!“

37 226

BJELIK, MARTIN (1940)**Trio in B**

07 191

BISCHOF, RAINER (1947)**Trio fragile** op. 21

07 234 4-5/4/4

„Trio 89“ op. 27

07 236 4/3-4/4

BRESGEN, CESAR (1913 – 1988)**Concertino** für Violine, Violoncello und kleines Orchester
03 341 – Klavierausgabe 4/3-4/Orch.**Klaviertrio 1972**

07 217 3-4/4/3

Quattro Pezzi per 2 Violini e Pianoforte

07 235 3/3/3

CERHA, FRIEDRICH (1926)**Trio** für Violine, Violoncello und Klavier
37 214**CIMA, ANDREA – CIMA, GIOVANNI PAOLO**

(1. Hälfte 17. Jh.)

Capriccio e due Sonate a due (e Basso) für Violine (Flöte,
Oboe), Violoncello und Basso Continuo
(Friedrich Cerha)

DM 415

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925 – 2006)**Klaviertrio**

07 233 4-5/4/3

DICHLER, JOSEF (1912 – 1993)**Musik** für 2 Violinen und Klavier

03 351 2-3/2/2-3

DODERER, JOHANNA (1969)**1. Klaviertrio**

„Das Klaviertrio entstand in einer Zeit, in der ich mich viel mit Dmitri Schostakowitsch auseinandersetzte und mich seine Werke sehr stark inspirierten. Die Zahl Drei spielt bei meinem Klaviertrio eine wichtige Rolle, denn sie überträgt sich auf den Rhythmus, die Dreiteiligkeit und die Anzahl der Instrumentalisten. Rausch und Ekstase wollte ich durch meine Musik umsetzen. Dabei kamen unterschiedliche Tempi zum Einsatz. Durch das Wiederholen von Rhythmusstrukturen entstanden ekstaseähnliche Klangflächen.“ (*Johanna Doderer*)

37 239

2. Klaviertrio DWV 52

Das vielbeachtete Auftragswerk von „Haydn 2009“. „Die Einleitung meines Klaviertrios fängt harmlos an. Fast zu harmlos ... Gegen Ende entpuppt sich diese Harmlosigkeit als der nackte Wahnsinn. Ein musikalisches Wortgefecht der einzelnen Stimmen. Ein rasender Schlagabtausch.“ (*Johanna Doderer*)

Morgen (4. Klaviertrio) für Violine, Violoncello und Klavier
37 237**EBENHÖH, HORST** (1930)**Einige Minuten** für Klaviertrio op. 32/1

07 218 3-4/3/4

EDER, HELMUT (1916 – 2005)**Klaviertrio** op. 56

07 211 4/4/3-4

ERBSE, HEIMO (1924 – 2005)**Konzert** für Violine, Violoncello, Klavier und Orchester op. 32
07 239 – Solostimmen 5/5/5**ERÖD, IVÁN** (1936)**Blues und Fanfare** op. 61b aus „Kleine Suite für 20 Finger“.Fassung für Violine, Violoncello und Klavier
37 227**Erstes Klaviertrio** op. 21

07 223 3-4/3-4/3-4

Zweites Klaviertrio op. 42

07 227 4/3-4/4

HAUER, JOSEF MATTHIAS (1883 – 1959)**Zwölftenspiel (Sept. 1957)** für Violine, Viola und Klavier
07 229 2-3/2-3/2-3**Zwölftenspiel (17. 8.1957)** für 2 Violinen und Klavier

07 230 2-3/2/2-3

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)**Sämtliche Klaviertrios** in 7 Bänden, herausgegeben von H. C.
ROBBINS LANDON**Band 1:** Nr. 1-7 (Hob. XV:37, CI,6,39,1,40,41)

DM 3021

Band 2: Nr. 8-16 (Hob. XV:35,34,36,38, fl, Cl, Hob. Deest)

DM 3022

Band 3: Nr. 17-23 (Hob. XV:2,5-10)

DM 3023

Band 4: Nr. 24-30 (Hob. XV:11-14,17)

DM 3024

Band 5: Nr. 31-35 (Hob. XV:32, 18-21)

DM 3025

Band 6: Nr. 36-40 (Hob. XV:22-26)

DM 3026

Band 7: Nr. 41-45 (Hob. XV-29-31)

DM 3027

Band 1-7 im Set

DM 3028

Sämtliche Klaviertrios in Einzelausgaben

(H. C. Robbins Landon):

Trio Nr. 1 F-Dur Hob. XV:37

DM 521

2-3/2/2

Trio Nr. 2 C-Dur Hob. XV:CI

DM 522

2-3/2/2

Trio Nr. 3 G-Dur Hob. XIV:6

DM 523

2-3/2/3

Trio Nr. 4 G-Dur Hob. XV:39

DM 524

1-2/2/2

Trio Nr. 5 g-Moll Hob. XV:1

DM 525

2/2/2-3

Trio Nr. 6 g-Moll Hob. XV:40

DM 526

2/2/2

- Trio Nr. 7 G-Dur** Hob. XV:41
DM 527 2/2/2-3
(Die Trios Nr. 8 und 9 sind verschollen)
- Trio Nr. 10 A-Dur** Hob. XV:35
DM 528 2-3/2/2
- Trio Nr. 11 E-Dur** Hob. XV:34
DM 529 2-3/2/2
- Trio Nr. 12 Es-Dur** Hob. XV:36
DM 530 2/2/2-3
- Trio Nr. 13 B-Dur** Hob. XV:38
DM 531 2/2/2
- Trio Nr. 14 f-Moll** Hob. XV:11
DM 532 2-3/2/3
- Trio Nr. 15 D-Dur** Hob. deest
DM 533 2/1-2/2
- Trio Nr. 16 C-Dur** Hob. XIV:C1
DM 534 1-2/1-2/2
- Trio Nr. 17 F-Dur** Hob. XV:2
DM 501 2/1-2/2-3
- Trio Nr. 18 G-Dur** Hob. XV:5
DM 502 2/2/3
- Trio Nr. 19 G-Dur** Hob. XV:6
DM 503 2-3/2-3/2-3
- Trio Nr. 20 D-Dur** Hob. XV:7
DM 504 3/2-3/3
- Trio Nr. 21 A-Dur** Hob. XV:8
DM 505 2-3/2-3/3
- Trio Nr. 22 A-Dur** Hob. XV:9
DM 506 2/2-3/3
- Trio Nr. 23 Es-Dur** Hob. XV:10
DM 507 2-3/2-3/2-3
- Trio Nr. 24 Es-Dur** Hob. XV:11
DM 508 2-3/2-3/2-3
- Trio Nr. 25 e-Moll** Hob. XV:12
DM 509 2-3/3/3
- Trio Nr. 26 c-Moll** Hob. XV:13
DM 510 2-3/2-3/2-3
- Trio Nr. 27 As-Dur** Hob. XV:14
DM 511 3-4/2-3/3
- Trio Nr. 28 D-Dur** Hob. XV:16 für Flöte, Violoncello und Klavier
DM 512 2-3/2-3/2-3
- Trio Nr. 29 G-Dur** Hob. XV:15 für Fl., Vc., Klav.
DM 513 2-3/2-3/3
- Trio Nr. 30 F-Dur** Hob. XV:17 für Fl. (Vi.), Vc., Klav.
DM 514 3/2/3
- Trio Nr. 31 G-Dur** Hob. XV:32
DM 481 2-3/2/2-3
- Trio Nr. 32 A-Dur** Hob. XV:18
DM 482 2-3/2-3/3
- Trio Nr. 33 g-Moll** Hob. XV:19
DM 483 2-3/2/3
- Trio Nr. 34 B-Dur** Hob. XV:20
DM 484 2-3/2/3-4
- Trio Nr. 35 C-Dur** Hob. XV:21
DM 485 2-3/2/2-3
- Trio Nr. 36 Es-Dur** Hob. XV:22
DM 486 2-3/2/3
- Trio Nr. 37 d-Moll** Hob. XV:23
DM 487 2-3/2-3/3-4
- Trio Nr. 38 D-Dur** Hob. XV:24
DM 488 2-3/2/3
- Trio Nr. 39 G-Dur** Hob. XV:25 (mit dem Rondo all'ongarese)
DM 489 3/2/3
- Trio Nr. 40 fis-Moll** Hob. XV:26
DM 490 3/2-3/3-4
- Trio Nr. 41 es-Moll** Hob. XV:31
DM 491 3-4/2-3/3-4
- Trio Nr. 42 Es-Dur** Hob. XV:30
DM 492 3/2-3/3-4
- Trio Nr. 43 C-Dur** Hob. XV:27
DM 493 2-3/2-3/4
- Trio Nr. 44 E-Dur** Hob. XV:28
DM 494 3/2-3/3
- Trio Nr. 45 Es-Dur** Hob. XV:29
DM 495 2-3/2-3/3
- „**Londoner Symphonien**“ in der Bearbeitung für Violine, Violoncello und Klavier von Johann Peter Salomon (Rudolf H. Führer):
- Symphonie Nr. 94 G-Dur** „Paukenschlag“
DM 847 3/2-3/3
- Symphonie Nr. 96 D-Dur** „Mirakel“
DM 848 2-3/2-3/3-4
- Symphonie Nr. 104 D-Dur** „Londoner Symphonie“
DM 850 2-3/2-3/3
- Sonate F-Dur** (original für Violine, Viola, Hob. VI:1)
(Bearbeitung: Gerhard Zatschek)
- Sonata A-Dur** (original für Violine, Viola, Hob. VI:2)
(Bearbeitung: Gerhard Zatschek)
- Sonate B-Dur** (original für Violine, Viola, Hob. VI:3)
(Bearbeitung: Gerhard Zatschek)
- HEINICHEN, JOHANN DAVID** (1683 – 1729)
Sonata a tre c-Moll für Viola d'amore (Violine, Oboe, Flöte), Viola da Gamba (Viola) und Basso continuo.
Erstdruck (Günther Haußwald)
DM 539
- KAUFMANN, ARMIN** (1902 – 1980)
Concertino I für 2 Violinen und Klavier op. 57/1
J 4 1/1/2
- Präludium und Perpetuum mobile** für 2 Violinen und Klavier op. 78
J 7 1/1/3
- Concertino II** für 2 Violinen und Klavier op. 86
J 9 1-2/1-2/3
- KLEINE STÜCKE GROSSER MEISTER**
für 2 Violinen und Klavier
(Bearbeitung: Wolfgang Russ-Bovelino)
03 354 2/2/2
- KONT, PAUL** (1920 – 2000)
Klaviertrio (1964)
07 213 4/3-4/2-3
- KORNAUTH, EGON** (1891 – 1959)
Suite für Violine, Violoncello (oder Viola) und Klavier op. 45
07 203 3-4/3-4/3

KRATOCHWIL, HEINZ (1933 – 1995)

Klaviertrio op. 29

07 219

3/2-3/3

KROPFITSCH, JOHANNES (1960)

Trio für die Jugend für Violine, Violoncello und Klavier op. 1

37 231

LANNER, JOSEPH (1801 – 1843)

Steirische Tänze op. 165

(Bearbeitung: Ursula Erhart-Schwertmann)

37 201

Hans Jörgel-Polka op. 194

(Bearbeitung: Ursula Erhart-Schwertmann)

37 202

Die Schönbrunner. Walzer op. 200

(Bearbeitung: Ursula Erhart-Schwertmann)

37 203

LAUERMANN, HERBERT (1955)

(„...Schwarze Rillen“). Trio für Violine, Violoncello und Klavier

37 210 – 3 Spielpartituren

LECHTHALER, JOSEF (1891 – 1948)

Trio für Violine, Gambe (Violoncello) und Cembalo (Klavier)

op. 57

07 204

3/3/3

LEITNER, ERNST LUDWIG (1943)

Trio „Tempus edax rerum“ (1994)

07 240

4/4/4-5

LEWIS, ROBERT HALL (1926 – 1996)

Inflections II

07 199

4-5/5/4

LHOYER, ANTOINE DE (1768-1852)

Die Zauberflöte von W. A. Mozart bearbeitet für Violine

(Flöte), Viola und Gitarre op. 40

(Andrea Förderreuther)

DM 1463

LIEBHART, WOLFGANG (1958)

Volo notturno

07 192

OFENBAUER, CHRISTIAN (1961)

Klaviertrio

07 198

5/5/5

PAWOLLEK, ROMAN (1971)

2. Klaviertrio

37 234

Omanukaladesa (3. Klaviertrio)

37 235

PLEYEL, IGNAZ JOSEPH (1757 – 1831)

Klaviertrio B-Dur B. 440

(John F. und Virginia F. Strauss)

DM 1405

Klaviertrio C-Dur B. 441

(John F. und Virginia F. Strauss)

DM 1406

Klaviertrio f-Moll B. 442

(John F. und Virginia F. Strauss)

DM 1407

Trio in G-Dur B. 446

(John F. und Virginia F. Strauss)

DM 1439

Trio in B-Dur B. 447

(John F. und Virginia F. Strauss)

DM 1440

Trio in A-Dur B. 448

(John F. und Virginia F. Strauss)

Der aus Niederösterreich stammende Pleyel machte in Paris Karriere und zählte zu den erfolgreichsten Komponisten seiner Zeit. In seinem Trio A-Dur ließ er sich zum Teil von schottischen Volksmelodien inspirieren.

DM 1441

PUBLIG, MICHAEL (1961)

Time in_time out. Jazz Chamber Music

In diesem energetischen Klaviertrio sind Jazz und Kammermusik miteinander verwoben. Diese Symbiose steht in der Tradition von Werken von Chick Corea oder Billy Childs nebst den „Klassikern“ Prokofjew und Strawinsky oder Bernstein und Previn.

37 230

5

RADANOVICS, MICHAEL (1958)

Wohin willst du, Fisch? 12 kleine Geschichten für Klaviertrio

07 190

RANDHARTINGER, BENEDICT (1802 – 1893)

Grand Trio op. 10

(Benedict Randhartinger-Gesellschaft)

DM 1349

REITER, ALBERT (1905 – 1970)

Klaviertrio

07 221

2-3/2-3/2

RESCH, GERALD (1975)

Fünf Versuche über Italo Calvino

Das Werk basiert auf fünf Essays zur Literatur des Schriftstellers Italo Calvino. Diese Essays thematisieren Begriffe, die Calvino an der Kunst des Schreibens schätzte, und zwar: Genauigkeit, Leichtigkeit, Anschaulichkeit, Vielschichtigkeit und Schnelligkeit. In den fünf Sätzen dieses Klaviertrios wurden diese Begriffe musikalisch interpretiert.

37 221

Nebel für Violine, Violoncello und Klavier

37 217

RÜEGG, MATHIAS (1952)**Klaviertrio No. 1**

37 229

SCHEDL, GERHARD (1957 – 2000)**Gesänge über „Deh vieni alla finestra“ op. 4**

07 231 5/4-5/4

„Der, welcher wandert diese Straße voll Beschwerden ...“

Lamento für Klaviertrio

07 238 4-5/4-5/4

SCHISKE, KARL (1916 – 1969)**Sonatine** (Klaviertrio) op. 34

07 201 4/3-4/3

SCHMIDINGER, HELMUT (1969)**„geschüttelt, nicht gerührt“** Ein musikalisches Spiel mit Würfeln nach Mozarts Fragment zu KV Anh. 51 (501a) für Violine (1. Lage), Violoncello (1. Lage) und Klavier op. 75

Für diesen sehr einfachen Einstieg in die Welt der Kammermusik ließ sich der Komponist von Mozarts „Musikalischem Würfelspiel“ inspirieren. Im Vordergrund steht hier der spielerische Umgang mit vorhandenen rhythmischen und melodischen „Bausteinen“ aus Mozarts Fragment für Klaviertrio KV Anh. 51. Diese Muster hat Schmidinger in seinen „Kompositionsbecher“ gefüllt, diesen kräftig geschüttelt und dann gewürfelt ...

37 216

„...schickt sich wahrscheinlich nicht in einem so ernst-ten Konzert“. Zehn Sätze aus „Leutnant Gustl“ von Arthur Schnitzler für Violine, Violoncello und Klavier

In Schnitzlers Erzählung lässt die Hauptfigur bei einem Konzertbesuch ihren Gedanken freien Lauf. Der literarischen Form des „Inneren Monologs“ folgend werden Leutnant Gustls Assoziationen als eine Reihe von zehn kurzen, oftmals fragmentierten Sätzen musikalisch umgesetzt.

07 195

Jet-Set-Trio in 3 Minuten für Violine, Violoncello und Klavier aufgenommen in die Auswahlliste der VdM-Initiative „Neue Kammermusik für Musikschulen“

37 209

SCHOLLUM, ROBERT (1913 – 1987)**Halbturner Abendmusik** op. 95

07 222 3-4/3-4/3-4

„Was wollen wir singen und fangen an“

Spieldmusik über ein Volkslied aus Lothringen für 2 Violinen und Klavier

J 1 2/2/2-3

SCHÖNBERG, ARNOLD (1874 – 1951)**Fragment (10. November 1938)** (Kristallnachtfuge)

(Bearbeitung für Violine, Violoncello und Klavier: Rainer Bischof)

37 238

SCHROETER, JOHANN SAMUEL (1752 – 1788)**Sonata G-Dur** für Violine, Violoncello und Cembalo (Klavier) op. 6/3

(Eileen Hickman)

DM 954 2/1/1-2

SIEGL, OTTO (1896 – 1978)**Trio** für Violine, Viola und Klavier op. 37

07 225 3-4/3-4/3-4

Trio für Violine, Viola und Klavier op. 94

07 226 3-4/3-4/3-4

SKORZENY, FRITZ (1900 – 1965)**Trio A-Dur**

07 210 3-4/3-4/3

SKWERES, TOMASZ (1984)**Wasser.** Trio für Violine, Violoncello und Klavier

Ein Auftragswerk für die Kategorie „Klaviertrio“ des 4. Internationalen Joseph Haydn Kammermusik Wettbewerbs 2009.

37 228

STERK, NORBERT (1968)**Hotel de la Paix** für Klaviertrio nach Worten der Ingeborg Bachmann

Texte von Ingeborg Bachmann bildeten den Ausgangspunkt dieser instrumentalen „Hommage“ an die große österreichische Dichterin.

37 215

„...aus Finsternissen losgelöst“ für Violine, Violoncello und Klavier

Das Stück entstand zu einer Bildinstallation von Elisabeth Holzer (2007): Die gegenseitige Beeinflussung von Musik und Malerei während des Entstehungsprozesses und beim Betrachten bzw. Hören des fertigen Kunstwerks führen den Betrachter in neue Klang- und Bildwelten.

37 223

STRAUSS, JOHANN SOHN (1825 – 1899)**An der schönen blauen Donau.** Walzer op. 314

(Bearbeitung: Ursula Erhart-Schwertmann)

37 220

Annen-Polka op. 117

(Bearbeitung: Ursula Erhart-Schwertmann)

37 219

Ohne Sorgen. Polka schnell op. 271

(Bearbeitung: Ursula Erhart-Schwertmann)

37 218

Tritsch-Tratsch-Polka op. 214

(Bearbeitung: Ursula Erhart-Schwertmann)

37 205

Wiener Bonbons. Walzer op. 307

(Bearbeitung: Ursula Erhart-Schwertmann)

37 206

STRAUSS, JOHANN VATER (1804 – 1849)**Drei Galoppe** für Klaviertrio

bearbeitet von URSULA ERHART-SCHWERTMANN

Champagner-Galopp op. 8 / Jugendfeuer-Galopp op. 90 / Cachucha-Galopp op. 97

37 207

TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)

Altungarische Hofballmusik für Violine, Violoncello und Klavier op. 115c

Das ursprünglich für Kontrabass und Klavier komponierte Werk basiert auf ungarischer Kunstmusik des 18. Jahrhunderts.
37 204

Trio-Rhapsodie op. 11

07 224 3-4/3/3-4

TORELLI, GIUSEPPE (1658 – 1709)

Concerto grosso Nr. 1 C-Dur op. 8/1 (TV 153)

Ausgaben für 2 Violinen und Klavier (Walter Kolneder)
DM 595a 2-3/2/2

UHL, ALFRED (1909 – 1992)

Kleines Konzert. Fassung für Klaviertrio

07 220 3/3/3-4

URAY, ERNST LUDWIG (1906 – 1988)

Duo für 2 Violinen und Streichorchester

(Ausgabe für 2 Violinen und Klavier)
03 306 3/3/3-4

URBANNER, ERICH (1936)

„... in Bewegung ...“. Klaviertrio

07 237 4/4/4

„Takes“ für Klaviertrio

07 228 5/5/5

VANHAL, JOHANN BAPTIST (1739 – 1813)

Divertimento in D-Dur für Viola, Violoncello und Cembalo (Klavier)

(John F. und Virginia F. Strauss)
Ein durch die Verwendung tiefer Streicher klanglich besonders reizvolles Beispiel aus der Zeit der Wiener Klassik
DM 1389 – Partitur und Stimmen

VOGEL, ERNST (1926 – 1990)

Klaviertrio

07 214 3/3/3

WAGNER, WOLFRAM (1962)

Trio Nr. 1

07 193

Trio Nr. 2

07 200 5/5/5

Trio Nr. 3 für Violine, Violoncello und Klavier

37 212

WEIHNACHTS-FANTASIE

Ein Medley zauberhafter Weihnachtslieder für Violine (Flöte, Blockflöte, Oboe, Klarinette), Violoncello (Fagott) und Klavier

(Bearbeitung: Alexander Graf)
37 222

WELLESZ, EGON (1885 – 1974)

Drei Capriccios nach Bildern von Callot in Hoffmanns

„Prinzessin Brambilla“ für Klaviertrio (1902/03)

Erstdruck (Hannes Heher)

I. Die Masken / II. Des Helden Klagen / III. Liebesszene und Verklärung

37 224

WOLFGANG, GERNOT (1957)

Jazz & Cocktails für Violine, Violoncello und Klavier

Inspiriert vom abwechslungsreichen Konversationsstil einer fiktiven Cocktail-Party und durch die teilweise wörtliche Verwendung von Jazzelementen erweist sich Gernot Wolfgang einmal mehr als Grenzgänger zwischen musikalischen Stilrichtungen.
37 213

Passage to Vienna für Klaviertrio

37 233

ZEISL, ERICH (1905 – 1959)

Suite (Klaviertriosuite) op. 8

37 211

QUARTETTE

Wenn nicht anders angegeben: Violine, Viola, Violoncello und Klavier

ALBINONI, TOMASO GIOVANNI (1671 – 1751)

Sonata da chiesa a tre g-Moll für zwei Violinen, Violoncello und Basso continuo op. 8/4a

(Erich Schenk)

J. S. Bach hat die Musik dieses neben Benedetto Marcello und Antonio Vivaldi wohl bedeutendsten hochbarocken Venezianers sehr geschätzt und u.a. zwei Fugen aus Albinonis Trisonaten op. 1 bearbeitet. Albinonis bedeutendstes Werk, sein Opus 8, trägt dem kontrapunktischen Anliegen schon im Titel Rechnung: „Balletti e Sonate... con le sue Fughe tiratte... a Canone“; jeweils eine Sonata di chiesa und eine Sonata da camera bilden ein zusammengehöriges Paar.
DM 447

Sonata da camera a tre B-Dur für zwei Violinen, Violoncello und Basso continuo op. 8/4b

(Erich Schenk)

DM 448

BISCHOF, RAINER (1947)

Aus dem Nebel in das Licht für Violine, Viola, Violoncello und Klavier

07 246

Harping on the Heartstrings. Variationen über zwölf Gouachen von Friedrich Daniels für Violine, Violoncello, Schlagwerk und Klavier

07 434

CALDARA, ANTONIO (ca. 1670 – 1736)

Sonata a tre e-Moll für zwei Violinen, Violoncello und B. c.

op. 1/5
(Erich Schenk)

DM 419

Sonata a tre h-Moll für zwei Violinen, Violoncello und B. c.

op. 1/9
(Erich Schenk)

DM 44

Zwölf Sinfonie a quattro für zwei Violinen, Viola und B. c.
Erstdruck (Leopold Nowak)

Sinfonia No. 1 F-Dur, „Il martirio di S. Terenziano“, 1718
DM 768

Sinfonia No. 2 C-Dur, „Il Battista“, 1717
DM 769

Sinfonia No. 3 f-Moll, „La morte d'Abel“, 1732
DM 770

Sinfonia No. 4 h-Moll, „Morte e sepultura di Christo“, 1724
DM 771

Sinfonia No. 5 B-Dur, „S. Pietro in Cesarea“, 1734
DM 772

Sinfonia No. 6 g-Moll, „S. Elena al Calvario“, 1731
DM 773

Sinfonia No. 7 D-Dur, „Gerusalemme convertita“, 1733
DM 774

Sinfonia No. 8 B-Dur, „Sedecia“, 1732
DM 775

Sinfonia No. 9 B-Dur, „Gesù presentato nel tempio“, 1735
DM 776

Sinfonia No. 10 c-Moll, „Gioseffo“
DM 777

Sinfonia No. 11 d-Moll, „Naboth“, 1729
DM 778

Sinfonia No. 12 h-Moll, „La passione di Gesù Christo, Signor nostro“, 1730
DM 779

Zu allen Sinfonien: Partitur / Set / Doubletten

COLISTA, LELIO (1629 – 1680)

Sonata a tre G-Dur für zwei Violinen, Violoncello und B. c.
Erstdruck (Helene und Othmar Wessely)
DM 678

DOHNÁNYI, ERNST VON (1877 – 1960)

Klavierquartett fis-Moll o.op.

(Thomas M. Cimarusti)

Das Klavierquartett fis-Moll 1891 vom erst vierzehnjährigen Ernst von Dohnányi begonnen und zwei Jahre später vollendet, zeugt von der ungeheuren Reife des jugendlichen Komponisten, welche Natürlichkeit und Kühnheit bruchlos zu vereinigen weiß.
07 245

ERÖD, IVÁN (1936)

Klavierquartett op. 54

07 243

4/4/4-5/4-5

GALUPPI, BALDASSARE (1706 – 1785)

Sieben Concerti a quattro für vier Streicher und Basso continuo (auch chorisches und ohne Continuo)

Siehe Streichorchester!

GRANDI, OTTAVIO MARIA (1. Hälfte des 17. Jh.)

Vier Sonaten aus op. 2 für 2 Violinen (Sopranblockflöten), Bass und Basso continuo
(Martin Nitz)

Ottavio Maria Grandi wirkte vor allem in Reggio Emilia und Ferrara. Die Sonaten op. 11-14 aus dem Op. 2, welches 1628 in Venedig im Druck erschien, sind gute Beispiele frühbarocker Trio-Kompositionen.

DM 1341

HAMANN, ERICH (1898 – 1989)

Klavierquartett op. 35

07 242

3-4/3-4/3/4-5

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)

Concertino C-Dur für Cembalo (Klavier), 2 Violinen und Basso
Hob. XIV:11

(H. C. Robbins Landon)

DM 21

2-3/2/2/2

Concerto C-Dur für Cembalo (Klavier), 2 Violinen und Basso
Hob. XIV:12

(H. C. Robbins Landon)

DM 323

1-2/1/2/2-3

Concerto F-Dur für Cembalo (Klavier), 2 Violinen und Basso
Hob. XVIII:F2

(H. C. Robbins Landon)

DM 324

1-2/1/1-2/2-3

Divertimento C-Dur für Cembalo (Klavier), 2 Violinen und Basso
Hob. XIV:C2

(H. C. Robbins Landon)

DM 325

1-2/1/1/2

HUMMEL, JOHANN NEPOMUK (1778 – 1837)

Klavierquartett G-Dur

(Karl Stierhof)

DM 538

2-3/2/3/4

KAUFMANN, ARMIN (1902 – 1980)

Suite für 3 Violinen und Klavier op. 93

03 352

1/1/1/2-3

KORNAUTH, EGON (1891 – 1959)

Klavierquartett c-Moll op. 18

07 241

4/4/3-4/4

LEGRENZI, GIOVANNI (1626 – 1690)

Sonata a tre B-Dur für zwei Violinen, Kontrabass und B. c. „La Bentivoglia“

Erstdruck (Alfred Planyavsky; Continuo: Peter Planyavsky)

DM 407

MAZZAFERRATA, GIOVANNI BATTISTA (? – 1691)

Sonata a tre F-Dur für zwei Violinen, Violoncello und B. c.
op. 5/6

(Erich Schenk)

DM 457

Organist und Kapellmeister in Ferrara, durch Madrigale und Kirchenmusik in hohem Ansehen. Seine zwölf Kirchensonaten op. 5 (Bologna, 1674) zählen zu den weitverbreiteten Instrumentalwerken seiner Zeit.

MOZART, WOLFGANG AMADEUS (Sohn)

(1791 – 1844)

Klavierquartett g-Moll

(Helmut Rießberger)

Das Opus 1 von W. A. Mozarts jüngstem Sohn erschien bereits 1802 zum ersten Mal im Druck.

DM 180

3/3/2-3/3

MUFFAT, GEORG (1653 – 1704)

Aus „*Florilegium I*“ (1695). **Ouvertüren (Suiten)** für zwei Violinen, zwei Violen und B. c. (Gabor Darvas)

Ouvertüre Nr. 3 d-Moll, „*Gratitudo*“

DM 276

Ouvertüre Nr. 4 G-Dur, „*Impatentia*“

DM 277

Ouvertüre Nr. 7 G-Dur, „*Constantia*“

DM 278

Aus „*Florilegium II*“, (1698) **Ouvertüren (Suiten)** für zwei Violinen, zwei Violen und B. c. (Gabor Darvas):

Ouvertüre Nr. 1 d-Moll, „*Nobilis Juventus – Adelige Jugend*“

DM 545

Ouvertüre Nr. 2 G-Dur, „*Laeta Poesis – Fröhliche Dicht-Schul*“

DM 546

Ouvertüre Nr. 3 a-Moll, „*Illustres Primitiae – Hochgräfliche Primitien*“

DM 547

Ouvertüre Nr. 4 D-Dur, „*Splendidae Nuptiae – Ansehnliche Hochzeit*“

DM 548

Ouvertüre Nr. 5 g-Moll, „*Colligati Montes – Vereinigte Berge*“

DM 549

Ouvertüre Nr. 6 A-Dur, „*Grati Hospites – Angenehme Gäste*“

DM 550

Ouvertüre Nr. 7 e-Moll, „*Numae ancile – Numae-Himmels-Schild*“

DM 551

Ouvertüre Nr. 8 E-Dur, „*Indissolubilis Amicitia – Unzerrennliche Freundschaft*“

DM 552

Concerto grosso A-Dur, „*Corvigilans*“, für zwei Violinen, zwei Violen und B. c., Concertino: zwei Violinen, Violoncello (Gaber Darvas)

DM 279

Concerto grosso e-Moll, „*Delirium Amoris*“, für zwei Violinen, zwei Violen und B. c.; Concertino: zwei Oboen, Fagott (Gaber Darvas)

DM 280

Concerto grosso G-Dur „*Propitia Sydera*“, für zwei Violinen, zwei Violen und B. c., Concertino: Flöte, Violine, Violoncello

DM 281

Zu allen Orchesterwerken:

Partitur (zugleich Cembalostimme) / Set / Doubletten

OFENBAUER, CHRISTIAN (1961)

Bruchstück IV (Medeakommentar) für 3 Violinen und Klavier

03 355

3-4/4

SELOUJANOV, MAXIM (1967)

Irrwische für Klavierquartett

07 247

TORELLI, GIUSEPPE (1658 – 1709)

Sechs Sinfonien für zwei Violinen und B. c. op. 5

Sinfonia a tre a-Moll op. 5/1 (G 117)

(Walter Kolneder)

DM 640

Sinfonia a tre C-Dur op. 5/3 (G 119)

(Walter Kolneder)

DM 642

Sinfonia a tre g-Moll op. 5/5 (G 121)

(Walter Kolneder)

DM 644

Sinfonia a tre A-Dur op. 5/7 (G 123)

(Hans Bergmann)

DM 646

Sinfonia a tre D-Dur op. 5/9 (G 125)

(Hans Bergmann)

DM 648

Sinfonia a tre A-Dur op. 5/11 (G 127)

(Hans Bergmann)

DM 650

Sechs Concerti für zwei Violinen, Viola und B. c. op. 5

Concerto a quattro d-Moll op. 5/2 (G 118)

(Walter Kolneder)

DM 641

Concerto a quattro A-Dur op. 5/4 (G 120)

(Walter Kolneder)

DM 643

Concerto a quattro D-Dur op. 5/6 (G 122)

(Walter Kolneder)

DM 645

Concerto a quattro g-Moll op. 5/8 (G 124)

(Hans Bergmann)

DM 647

Concerto a quattro F-Dur op. 5/10 (G 126)

(Hans Bergmann)

DM 649

Concerto a quattro G-Dur op. 5/12 (G 128)

(Hans Bergmann)

DM 651

Zu allen Sinfonien und Concerti:

Partitur und Stimmen / Doubletten

VANHAL, JOHANN BAPTIST (1739 – 1813)

Klavierquartette op. 40

(John F. und Virginia F. Strauss)

Quartett in Es-Dur op. 40/I (Weinmann IX:9)

DM 1307

Quartett in G-Dur op. 40/II (Weinmann IX:10)

DM 1308

Quartett in B-Dur op. 40/III (Weinmann IX:11)

DM 1350

WERNER, GREGOR JOSEPH (1693 – 1766)

Sieben Sonatinen für zwei Violinen, Violoncello und B. c.

Erstdruck (Pal Gombas, Matyas Kovacs, Imre Mezö, Lazlo Tardy)

DM 389 – **Sonatina g-Moll**

DM 390 – **Sonatina B-Dur**

DM 391 – **Sonatina D-Dur**

DM 392 – **Sonatina F-Dur**

DM 393 – **Sonatina g-Moll**

DM 394 – **Sonatina F-Dur**

DM 395 – **Sonatina G-Dur**

Symphonia da chiesa D-Dur für zwei Violinen, Viola, Violoncello und Basso continuo
Erstdruck (Imre Sulyok)
DM 315

WIEDE, KLAUS (1950)
Family Affairs für Klavierquartett
07 248

WOLFGANG, GERNOT (1957)
Metamorphosis for Piano Quartet
07 244
From Vienna, with Love
07 249

QUINTETTE

(Wenn nicht anders angegeben: 2 Violinen, Viola, Violoncello und Klavier)

AMANN, MICHAEL (1964)
„Penelope.“ Klavierquintett
07 266 – Stimmen / Stp. 696

BATIK, ROLAND (1951)
Vier Bagatellen für Streichquartett und Klavier
07 271

DOHNÁNYI, ERNST VON (1877 – 1960)
Klavierquintett op. 1
07 261 5/3/Vla./3-4/5

EDER, HELMUT (1916 – 2005)
Klavierquintett op. 97
07 265

FRESCOBALDI, GIROLAMO (1583 – 1643)
Canzonen a 4. Heft 1 (Nr. I – IV) für vierstimmiges Instrumentalensemble (Canto, Alto, Tenore, Basso) und Basso continuo
Erstdruck (Friedrich Cerha)
DM 1451 – Partitur und Stimmen

Canzonen a 4. Heft 2 (Nr. V – X) für vierstimmiges Instrumentalensemble (Canto, Alto, Tenore, Basso) und Basso continuo
Erstdruck (Friedrich Cerha)
DM 1452 – Partitur und Stimmen

HAUER, JOSEF MATTHIAS (1883 – 1959)
Zwölftonspiel (2. 6. 1948) mit einer Zwölftonreihe von Wolfgang Kammerlander
07 264 5/3/Vla./2-3/2-3

HELLMESBERGER, JOSEF (1855 – 1907)
Romanze für 4 Violinen und Klavier op. 43/2
03 353 5/5/3/3/1-2

KORNAUTH, EGON (1891 – 1959)
Klavierquintett op. 35a
07 262 5/4/Vla./3-4/4-5

MÜLLENBACH, ALEXANDER (1949)
Klavierquintett (2 Violinen, Viola, Violoncello, Klavier)
07 268

OFENBAUER, CHRISTIAN (1961)
Zerstörung des Zimmers / der Zeit
07 267 – Spielpartitur

SCHOLLUM, ROBERT (1913 – 1987)
„Was wollen wir singen, fangen an.“ Spielmusik über ein Volkslied aus Lothringen (Klavier ad lib.)
J 1 2/2/2/2-3

SHIH (1950)
Ein Takt für Klavier und Streicher (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass)
07 269 Spielpartitur (5 Exemplare erforderlich, Sonderpreis)

WOLFGANG, GERNOT (1957)
New England Travelogue für 2 Violinen, Viola, Violoncello und Klavier
1. Vineyard Reggae / 2. Vermont Magic / 3. Inman Square / 4. Mount Desert Island
07 270

TORELLI, GIUSEPPE (1658 – 1709)
Sechs Concerti für zwei Violinen, Viola und B. c. op. 5
Concerto a quattro d-Moll op. 5/2 (G 118)
(Walter Kolneder)
DM 641
Concerto a quattro A-Dur op. 5/4 (G 120)
(Walter Kolneder)
DM 643
Concerto a quattro D-Dur op. 5/6 (G 122)
(Walter Kolneder)
DM 645
Concerto a quattro g-Moll op. 5/8 (G 124)
(Hans Bergmann)
DM 647
Concerto a quattro F-Dur op. 5/10 (G 126)
(Hans Bergmann)
DM 649
Concerto a quattro G-Dur op. 5/12 (G 128)
(Hans Bergmann)
DM 651

WALZEL, LEOPOLD MATTHIAS (1902 – 1970)
„Parallelen-Quintett“ für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Klavier op. 27
07 263 4-5/4/3/5/4

5 UND MEHR STREICHER UND KLAVIER

BISCHOF, RAINER (1947)
Metamorphosen für 3 Violinen, 2 Violoncelli und Klavier
07 282

EDER, HELMUT (1916 – 2005)

Kontraste. Vier Stücke für 10 Violinen (8 Violinen, 2 Violoncelli) und Klavier op. 101
07 281

STIMME, STREICHER UND KLAVIER**BISCHOF, RAINER** (1947)

Il Cantico di Frate Sole nach dem Sonnengesang von Franz von Assisi für Tenor und Klaviertrio
38 801

STREICHORCHESTER

Siehe auch Katalog „BÜHNE / KONZERT“

ANGERER, PAUL (1927)

Ire in Orbem für Streichorchester
Stp. 516 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

BEETHOVEN, LUDWIG VAN (1770 – 1827)

Sechs Menuette
(Bearbeitung für Streichorchester Thomas Christian David)
74 008 – Partitur, Stimmen

Sechs ländlerische Tänze für zwei Violinen und Bass (WoO 15)
(Otto Biba)
DM 697 – Partitur und Stimmen / Doubletten

BIBER, HEINRICH IGNAZ FRANZ (1644 – 1704)

Werke für Streicher und Basso continuo
(Nikolaus Harnoncourt, Herbert Tachezi)
Battalia. „Das liederliche Schwärmen der Musquetiere, Mars, die Schlacht, Undt Lamento der Verwundten, mit Arien imitirt Und Baccho dedicitt.“ Erstdruck
DM 357

Sonata a 6 in B „die Pauernkirchfahrt genandt“. Erstdruck
DM 358

Sonata I a 6 in D-Dur
DM 359

Sonata II a 6 in g-Moll
DM 515

Sonata III a 6 in e
DM 516

Sonaten für 2 Violinen, 2 Violoncelli und Basso continuo
(Nikolaus Harnoncourt)

Sonata I h-Moll / Sonata II F-Dur
DM 464

Sonata III d-Moll / Sonata IV g-Moll
DM 465

Sonata V C-Dur / Sonata VI a-Moll
DM 466

Sonata VII D-Dur / Sonata VIII B-Dur / Sonata IX G-Dur
DM 647

Sonata X E-Dur / Sonata XI c-Moll / Sonata XII A-Dur
DM 468

BISCHOF, RAINER (1947)

Deduktionen für Streichorchester op. 7
Stp. 503 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Largo Desolato für Streichorchester

Stp. 611 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

BIZET, GEORGES (1838 – 1875)

Sechs Stücke aus *Jeux d'enfants*
(Instrumentierung für Streichorchester: Paul Angerer)
74 016 – Partitur, Stimmen

CERHA, FRIEDRICH (1926)

Concerto für Streichorchester
Stp. 557 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

CSERMÁK, ANTON GEORG (1774 – 1822)

Siehe unter „Streichquartette“

DALLINGER, FRIDOLIN (1933)

Concerto per Orchestra d'archi
Stp. 201 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Sinfonietta für Streichorchester

Stp. 397 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925 – 2006)

Konzert Nr. 1 für Streichorchester
Stp. 38 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Konzert Nr. 2 für Streichorchester
Stp. 370 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Konzert Nr. 3 „quasi una fantasia“ für Streichorchester
Stp. 378 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Konzert für zwölf Streichinstrumente (7 VI., 2 Va., 2 Vc., 1 Kb.)
74 106 – Partitur
Stp. 93 – Studienpartitur

DOHNÁNYI, ERNST VON (1877 – 1960)

Serenade C-Dur op. 10
(Bearbeitung für Streichorchester: Dmitry Sitkovetsky)
74 009 – Partitur, Set, Doubletten

DOPPELBAUER, JOSEF FRIEDRICH (1918 – 1989)

Divertimento für Streicher
Stp. 275 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

EBENHÖH, HORST (1930)

Konzert für Violine, Streichorchester und Schlagzeug op. 29
03 310 – Ausgabe für Violine und Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)

EDER, HELMUT (1916 – 2005)

Concerto a Dodici per archi op. 38
Stp. 65 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Melodia-Ritmica für Streichorchester op. 59/2
Stp. 346 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Pastorale für Streicher, op. 63/1
74 105 – Partitur, Set, Doubletten

Pièce de concert für Streichorchester op. 83
Stp. 604 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Praeludium und Ricercar über ein Lied aus dem Dreißig-jährigen Krieg für Streichorchester op. 4
Stp. 81 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

EDER DE LASTRA, ERICH (1933)

Serenade für Streichorchester
Stp. 534 – Studienpartitur
Orchestermaterial leihweise

EINEM, GOTTFRIED VON (1918 – 1996)

Slowakische Suite für Streichorchester op. 107
Stp. 690 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

ERHART-SCHWERTMANN, URSULA (1955)

Strings for Everyone für Streichorchester
Die vorliegende Sammlung von Bearbeitungen für Streichorchester ist so ausgewählt, dass die Stücke einerseits von noch nicht allzu erfahrenen Musikern zufriedenstellend realisiert werden können, andererseits ist deren musikalische Substanz aber genügend hoch, um auch professionellen Kammerorchestern eine Repertoireerweiterung zu bieten. Es handelt sich durchwegs um Werke, die für Klavier komponiert wurden, die Realisierung durch Streichinstrumente stellt jedoch keine Verfremdung dar, sondern eine klangliche Verfeinerung, die das Klavier nicht bieten kann.

Band 1

Tschaikowsky: Chanson triste / Mendelssohn-Bartholdy: Andante con moto op. 72/4 / Grieg: Ballade op. 65/5 / Mussorgsky: Eine Träne

74 011 – Partitur, Stimmen

Band 2

Grieg: Walzer op. 12/2, Mendelssohn-Bartholdy: Lied ohne Worte op. 53/4 / Chopin: Largo / Delibes: Walzer der Puppe aus „Coppelia“

74 012 – Partitur, Stimmen

ERÖD, IVÀN (1936)

Ennstaler Aufstrich für Kinderorchester

„Ein kleines Dreiminuten-Stück, dem das Attribut ‚musikalisch‘ perfekt angemessen erscheint. – Eine wunderbare Sache für Schulstreichorchester, aber durchaus auch als Literatur für solistisch besetztes Streichtrio zu verwenden.“ (*Music Manual*)
74 110

Studien für Streichorchester op. 33

I einstimmig / II zerhackt / III gedämpft / IV verflüxt und zuge-näht / V der Weg nach oben

Stp. 533 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

FHEODOROFF, NIKOLAUS (1931 – 2011)

Drei Sätze für Streichorchester
74 107 – Partitur, Set, Doubletten

FÜRST, PAUL WALTER (1926 – 2013)

Orchestron I für Streicher op. 46
Stp. 266 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

FUX, JOHANN JOSEPH (1660 – 1741)

Ouverture C-Dur Nr. 5 aus „Concentus musico-instrumentalis in septem Partitas 1701“ für Streicher und B. c.
(Paul Angerer)
DM 110 – Partitur, Set, Doubletten

GALUPPI, BALDASSARE (1706 – 1785)

Sieben Concerti a quattro für Streicher und B. c.
Erstdruck, (Horst Heussner)

Die Werke nehmen eine Mittelstellung zwischen Kammer- und Orchestermusik ein: Sie können solistisch wie chorisch und auch ohne Continuoinstrument als reine Streicherstücke aufgeführt werden.

Concerto No. 1 g-Moll

DM 94

Concerto No. 2 G-Dur

DM 95

Concerto No. 3 D-Dur

DM 519

Concerto No. 4 c-Moll

DM 520

Concerto No. 5 Es-Dur

DM 997

Concerto No. 6 B-Dur

DM 998

Concerto No. 7 A-Dur

DM 999

(jeweils Partitur, Set, Doubletten)

GATTERMEYER, HEINRICH (1923)

Fünf Szenen für Streichorchester
Stp. 524 Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

HARTZELL, EUGENE (1932 – 2000)

Symphony I for Strings
Stp. 198 Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)

Cassatio G-Dur Hob. II:2 für Streicher mit 2 Violon
Erstdruck (H. C. Robbins Landon)
DM 894 – Partitur, Stimmen, Einzelstimmen

Sinfonia G-Dur zu einer Applausus-Kantate für Streicher
und Basso continuo, P. 8 (1770)
Erstdruck (Charles H. Sherman)
DM 183 – Partitur, Set, Doubletten

HORVÁTH, JOSEF MARIA (1931)

Passacaglia für Streichorchester
Stp. 609 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

HUMMEL, JOHANN NEPOMUK (1778 – 1837)

6 Menuette und 7 Trios vom Apollo Saal 1811 für Streichtrio
(-quartett) oder -orchester
(Peter Erhart)

Der Wiener Apollosaal war zur Zeit des Biedermeier eine der
größten und bekanntesten Tanzlokalitäten Europas. Die dafür
entstandenen Tänze wurden vom Komponisten selbst ebenso
für chorische als auch für kammermusikalische Besetzung
konzipiert, wobei die Viola wahlweise hinzutreten kann.
DM 1374 – Partitur und Stimmen

KAUFMANN, ARMIN (1902 – 1980)

Andante lirico für Streichorchester op. 45a
74 101 – Partitur, Set, Doubletten

Kleine Musik für Streichorchester op. 45b

Stp. 37 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Quintett-Satz für tiefe Streicher (2 Violon, 2 Violoncelli,
Kontrabass) op. 108
06 255 – Partitur und Stimmen

KONT, PAUL (1920 – 2000)

**Concerto à la gloire de J. Ph. Rameau und Concertino to
the memory of dear little Jackie Pfitzner** für Streichorchester
Stp. 352 Studienpartitur (Aufführungsmaterial leihweise)

Drei ernste Stücke für Streichorchester

1. Epilog / 2. Memorial / 3. Elegie
Stp. 411 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

LOCATELLI, PIETRO (1695 – 1764)

Concerto grosso D-Dur op. 1/5 für Streicher und B. c.
(Bernhard Paumgartner)
DM 388 Partitur, Set, Doubletten

Concerto grosso g-Moll op. 1/12 für Streicher und B. c.
(Bernhard Paumgartner)
DM 386 Partitur, Set, Doubletten

LULLY, JEAN BAPTISTE (1632 – 1687)

Le triomphe de l'amour. Ballett-Suite für Streichorchester
(Paul Angerer)
DM 16 Partitur, Set, Doubletten

MARX, JOSEPH (1882 – 1964)

Partita in modo antico für Streichorchester
Stp. 17 – Studienpartitur der Streichquartettfassung
(Aufführungsmaterial leihweise)

Sinfonia in modo classico für Streichorchester
Stp. 18 – Studienpartitur der Streichquartettfassung
(Aufführungsmaterial leihweise)

MILLÖCKER, CARL (1842 – 1899)

Pizzicato-Walzer für Streichorchester
(Norbert Rubey)
DM 1312 – Partitur, Set, Doubletten

MOZART, LEOPOLD (1719 – 1787)**Sinfonia di camera F-Dur**

Erstdruck (Werner Rainer und Kurt Janiczek)
„In seiner Person verbanden sich Fleiß, Pflichtbewusstsein
und Zähigkeit mit einem besonderen Sinn für das ‚Popu-
lare‘, frommer Katholizismus mit Zügen der Aufklärung.“
(*Riemann-Lexikon*)
DM 939

Sinfonia G-Dur für Streicher und Basso continuo
Erstdruck (H. C. Robbins Landon)
DM 293 – Partitur, Set, Doubletten

Sinfonia B-Dur für Streicher und Basso continuo
Erstdruck (H. C. Robbins Landon)
DM 294 – Partitur, Set, Doubletten

MUFFAT, GEORG (1653 – 1704)

Aus „Florilegium I“ (1695). **Ouvertüren (Suiten)** für zwei
Violinen, zwei Violon und B. c. (Gabor Darvas)

Ouvertüre Nr. 3 d-Moll, „Gratitudo“
DM 276

Ouvertüre Nr. 4 G-Dur, „Impatientia“
DM 277

Ouvertüre Nr. 7 G-Dur, „Constantia“
DM 278

Aus „Florilegium II“, (1698) Ouvertüren (Suiten) für zwei
Violinen, zwei Violon und B. c. (Gabor Darvas):

Ouvertüre Nr. 1 d-Moll, „Nobilis Juventus – Adelige Jugend“
DM 545

Ouvertüre Nr. 2 G-Dur, „Laeta Poesis – Fröhliche Dicht-Schul“
DM 546

**Ouvertüre Nr. 3 a-Moll, „Illustres Primitiae – Hochgräf-
liche Primitien“**
DM 547

**Ouvertüre Nr. 4 D-Dur, „Splendidae Nuptiae – Ansehn-
liche Hochzeit“**
DM 548

Ouvertüre Nr. 5 g-Moll, „Colligati Montes – Vereinigte Berge“
DM 549

Ouvertüre Nr. 6 A-Dur, „Grati Hospites – Angenehme Gäste“
DM 550

**Ouvertüre Nr. 7 e-Moll, „Numae ancile – Numae-Himmels-
Schild“**
DM 551

Ouvertüre Nr. 8 E-Dur, „Indissolubilis Amicitia – Unzer-trennliche Freundschaft“
DM 552

Concerto grosso A-Dur, „Corvigilans“, für zwei Violinen, zwei Violen und B. c., Concertino: zwei Violinen, Violoncello (Gaber Darvas)
DM 279

Concerto grosso e-Moll, „Delirium Amoris“, für zwei Violinen, zwei Violen und B. c.; Concertino: zwei Oboen, Fagott (Gaber Darvas)
DM 280

Concerto grosso G-Dur „Propitia Sydera“, für zwei Violinen, zwei Violen und B. c., Concertino: Flöte, Violine, Violoncello
DM 281

Zu allen Orchesterwerken:
Partitur (zugleich Cembalostimme) / Set / Doubletten

NEDBAL, MANFRED J. M. (1902 – 1977)

Sonatine für Streichorchester
06 120 – Partitur
06 119 – Stimmen, Doubletten

RACEK, FRITZ (1911 – 1975)

Tema con Variazioni für Streichorchester
74 102 – Partitur, Set, Doubletten
Stp. 121 – Studienpartitur

RAFFASEDER, HANNES (1970)

EndE für Streichorchester (auch solistisch)
06 260 – Partitur, Stimmen, Doubletten

RAPF, KURT (1922 – 2007)

Adagio für Streicher
74 104 – Partitur, Set, Doubletten

REITER, ALBERT (1905 – 1970)

Musik für Streicher
74 103 – Partitur, Set, Doubletten

RÓZSAVÖLGYI, MÁRK (1789 [8] – 1848)

Erster Ungarischer Gesellschaftstanz für Streichorchester (oder Streichquartett)
Erstdruck (Ferenc Bónis)
DM 175 – Stimmen
Stp. 49 – Studienpartitur

RUBIN, MARCEL (1905 – 1995)

Pastorale für Streicher
Stp. 337 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Sinfonietta für Streichorchester
Stp. 170 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

SATIE, ERIK (1866 – 1925)

Trois Gymnopédies
(Bearbeitung für Streichorchester (Harfe ad lib.): Benjamin Gunnar Cohrs)
74 017 – Partitur und Stimmen

SCHIFF, HELMUT (1918 – 1982)

Drei Stücke für Streichinstrumente
07 516 – Partitur, Stimmen, Doubletten

Musica serena für Streichorchester

07 515 – Partitur, Stimmen, Doubletten

SCHISKE, KARL (1916 – 1969)

1. Konzert für Streichorchester op. 14
Stp. 143 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

SCHMIDINGER, HELMUT (1969)

Da siz ich in meiner Einöde. Sinfonie in fünf Sätzen für Streichorchester
Stp. 758 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

„Nur ein Hauch! – und er ist Zeit.“ Eine fantastische Fort-schreibung nach Schuberts D 703 für Streichorchester
06 180 – Stimmen

Stp. 720 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

SCHOLLUM, ROBERT (1913 – 1987)

VII. Symphonie für Streichorchester op. 137
Stp. 626 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Toccata in fünf Teilen für Streichorchester op. 59

Stp. 212 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

SCHOLZ, ERWIN CHRISTIAN (1910 – 1977)

Der Struwelpeter für Streichorchester op. 23
(Instrumentierung: Max Schönherr)
01 306 – Ausgabe für Klavier
(Aufführungsmaterial leihweise)

SCHÖNHERR, MAX (1903 – 1985)

Vier Stücke für Streichorchester op. 142
Stp. 132 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

SCHUMANN, ROBERT (1810 – 1856)

Sechs Fugen über den Namen BACH
(Bearbeitung für Streichorchester: Paul Angerer)
74 007 – Partitur, Stimmen, Einzelstimmen

SCHWERTBERGER, GERALD (1941 – 2014)

Streicheleinheiten für Streichorchester
(auch solistisch, siehe *Streichquartette und Katalog „FLEXIB-LES ENSEMBLE“*)
07 531 – Heft 1 (Musik zum Kongress der Gartenzwerge)
07 532 – Heft 2 (Venezuela-Suite)
07 533 – Heft 3 (Pour Brigitte)

SCHWERTSIK, KURT (1935)

Draculas Haus- und Hofmusik. Eine transsylvanische Symphonie für Streicher op. 18
Stp. 247 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

SIEGL, OTTO (1896 – 1978)

Wiener Jugendmusik für Streichorchester
07 514 – Partitur und Stimmen (Archiv-Reprint)

SKORZENY, FRITZ (1900 – 1965)

Concerto grosso für Streichorchester
Stp. 138 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)

American Rhapsody (Drei Stücke – drei Länder) für Streichorchester
Keltische Pastorale / Paprika Jancsi (Hanswurst) / American Rhapsody
74 111 – Partitur und Stimmenset

Jennersdorfer Musik für Streichorchester (oder Streichquartett)

Spiritual / Ringelspiel / Musicale / Es regnet auf der Brücke / Altwiener Tanz / Polsterltanz / Schlummerlied / Besuch aus Ungarn
74 109 – Partitur und Stimmen

Passacaglia für Streichorchester op. 73

Stp. 64 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

Postkartengrüße für Streichorchester (oder Streichquartett)

„Dass ein Komponist interessant, amüsant und leicht spielbar schreibt, ist nicht unbedingt die Regel. Jenő Takács kann das.“ (*Das Liebhaberorchester*)
74 108 – Partitur und Stimmen

Purcelliana – Suite nach Henry Purcell für Streichorchester (oder Streichquartett)

74 010 – Partitur und Stimmen

TELEMANN, GEORG PHILIPP (1681 – 1767)

Ouverture „Perpetuum mobile“ D-Dur für Streicher und B. c.
Erstdruck (Felix Schroeder)
DM 565 – Partitur, Stimmen, Doubletten

Ouverture a la Pastorella D-Dur für Streicher und B. c.

Erstdruck (Felix Schroeder)
DM 566 – Partitur, Stimmen, Doubletten

TORELLI, GIUSEPPE (1658 – 1709)

Sechs Concerti a quattro op. 5 für zwei Violinen, Viola und B. c.
(Walter Kolneder, Hans Bergmann)

Jeweils Partitur und Stimmen, Doubletten
DM 641 – Concerto d-Moll op. 5/2
DM 643 – Concerto A-Dur op. 5/4
DM 645 – Concerto D-Dur op. 5/6
DM 647 – Concerto g-Moll op. 5/8
DM 649 – Concerto F-Dur op. 5/10
DM 651 – Concerto G-Dur op. 5/12

Sechs Sinfonien a tre op. 5 für zwei Violinen und B. c.

(Walter Kolneder, Hans Bergmann)
Jeweils Partitur und Stimmen, Doubletten
DM 640 – Sinfonia a-Moll op. 5/1
DM 642 – Sinfonia C-Dur op. 5/3
DM 644 – Sinfonia g-Moll op. 5/5

DM 646 – Sinfonia A-Dur op. 5/7

DM 648 – Sinfonia D-Dur op. 5/9

DM 650 – Sinfonia A-Dur op. 5/11

URAY, ERNST LUDWIG (1906 – 1988)

Concerto grosso für Streichorchester
Stp. 246 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

VOGEL, ERNST (1926 – 1990)

Moirá. Musik für Streicher (15stimmig)
Stp. 414 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

WELLESZ, EGON (1885 – 1974)

Musik für Streichorchester in einem Satz op. 91
Stp. 101 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

WOLFGANG, GERNOT (1957)

Alpine Story für Streichorchester und Schlagzeug
Stp. 743 – Studienpartitur
(Aufführungsmaterial leihweise)

IMPRESSUM

Redaktionsschluss: Februar 2015

Der Katalog enthält auch Titel in Vorbereitung.

Redaktion: Claudia Böckle

Redaktionelle Mitarbeit: Katharina Knessl,

Angela Pachovsky, Thomas Veinfurter

Satz, Redaktionelle Mitarbeit: Markus Hennerfeind

Für weitere Informationen: Musikverlag Doblinger,

Dorotheergasse 10, 1010 Wien, Österreich.

E-Mail: info@doblinger.at

Besuchen Sie unsere Website (u. a. steht Ihnen
auch dieser Katalog zum Download zur Verfügung):

www.doblinger-musikverlag.at